HanBao

#3
17

Das China-Magazin für Hamburg & Norddeutschland

北德中国杂志

"Ich möchte eine Brücke sein"

Schriftsteller, Kuan Yu-Chien über seine Lebensgeschichte zwischen Shanghai und Hamburg

„Auch der längste Marsch beginnt mit einem ersten Schritt."

(Laotse, chin. Philosoph 6. Jahrhundert v. Chr.)

Inhalt 目录

Grußwort Dr. Michael Borchmann 4

AKTUELLES IM NORDEN 6
China und Hamburg in Zahlen 6
Wussten Sie schon? 7
St. Pauli goes China 8

UNTER ZWEI HIMMELN 11
Unter zwei Himmeln 11
Vom Reich der Mitte zum Tor der Welt 12
Buchauszug: Meine Zeugin 16
HanBao Interview: Ich möchte eine Brücke sein 18
Im Namen der Stadt Hamburg 21
Qingdao zur Jahrhundertwende 22
Deutschland und China im Dialog 26
Globalisierung und One Belt, One Road 28
Ein stürmischer G20-Gipfel 30
Gemeinsam für eine bessere Zukunft 32

KONFUZIUS INSTITUT 34
Was bedeutet Heimat? 34
Chinese Corner 36

VERANSTALTUNGEN 38
Osten trifft Westen 38
Im Bus von Shanghai nach Hamburg 40
Im Namen der Wohltätigkeit unterwegs 41
China Events in Norddeutschland 42
CHINA INN: Musik, die verbindet 43

KULTUR & GESELLSCHAFT 46
Cool in Shanghai 46
Kleine Welt ganz groß 48
Der Ursprung des „Schattenboxens" 50
Warum lerne ich Deutsch? 52
Warum lerne ich Chinesisch? 53
Heizer, Köche & Container: China in Hamburg 54

KULINARIK 56
Mein "Löwenkopf" Rezept 56

KENNEN SIE CHINA? 59
Qingdao und Kiel. Sailing. City. 59
Kennen Sie Qingdao? 60

北德专栏 65
中文专栏 65
北德郊游好去处 66
水上教堂 67
鱼港餐厅 68
姜汁土豆鲜虾汤 70
微缩景观世界 72

MEIN CHINA IN HAMBURG 74
Ein beliebter Bezirk bei Chinesen 74
Das Tor zur Welt als Eingangstür für Taijiquan nach Deutschland 76

LITERATUR 80
Buchvorstellung 80
Die Speicherstadt 82

NEUE SEIDENSTRASSE 84
Mit der Ente nach Peking 84
Von Hamburg nach Shanghai 86

CHINA KLEINANZEIGEN 90

HANBAO CHINA VERZEICHNIS 94

GDCV 100
Nachruf 100
Vereinsvorstellung 101
Antrag auf Mitgliedschaft 102
Satzung des Vereins 103
Gruß und Dank der Redaktion 104

IMPRESSUM 106

Der deutsch-chinesischen Freundschaft „ein Gesicht geben“

Dr. Borchmann auf der Sanya-Präsentation in Frankfurt 2017 *Foto: M. Borchmann*

Von Dr. Michael Borchmann

Beim Lesen von Büchern ist meine Ausdauer nicht selten begrenzt. Mit anderen Worten: Ich habe viele Bücher, die ich nie zu Ende gelesen habe. Aber es gibt doch einige, von denen ich nicht lassen konnte, die ich nicht schnell genug zu Ende lesen konnte. Eines dieser Bücher ist: „Mein Leben unter zwei Himmeln: Eine Lebensgeschichte zwischen Shanghai und Hamburg“. Ohne den Autor Kuan Yu-Chien persönlich zu kennen, war ich von seiner Lebensgeschichte fasziniert, von seiner Persönlichkeit beeindruckt. Am Rande des Hamburg Summit 2014 begegnete ich ihm erstmals in Person, am Rande des diesjährigen G20 habe ich ihn dann wiedergesehen. Sie können sich also vorstellen, dass ich mich sehr gefreut habe, dass Nr. 3 der Ihnen vorliegenden Ausgabe von HanBao Kuan Yu-Chien ausführlich vorstellt.

Was Deutschland und China betrifft, werden natürlich immer wieder die engen wirtschaftlichen Verflechtungen hervorgehoben. Ohne Zweifel: Sie sind sehr wichtig. Aber wirkliche Verbundenheit schaffen nicht statistische Daten, sondern persönliche Begegnungen, die sich in konkreten Biografien niederschlagen.

Mit der Vorstellung von Menschen, deren Leben von China und Deutschland geprägt ist, wird die deutsch-chinesische Freundschaft fassbar, bekommt sie ein Gesicht. Das gilt ebenso für Lars Anke und das Hamburg Liason Office Shanghai wie auch für Frau Ingrid Kosmala und ihre besonderen familiären Wurzeln. Und nicht zuletzt dank der Initiative von Liu Guosheng gibt es mit HanBao ein Medium, das diese Informationen verbreitet und vieles, vieles andere mehr, das Deutsche und Chinesen verbindet. Auch darüber freue ich mich – echt.

中德友谊--“给你一个清晰的面容”

我读书的耐性有时相当有限，换句话说：我有很多书没有读完。但是有些书籍却令我欲罢不能，«两个天空下的生活，一个关于在上海和汉堡生活的故事»就是这样一本书。在尚未结识作者关愚谦之前，我已被他的故事吸引，对他的个性印象深刻。2014年汉堡峰会之际我遇见作者本人，今年 G20 峰会期间与他再度重逢。对于本期«汉堡»杂志详细介绍关愚谦先生，我的欣喜之情可想而知。

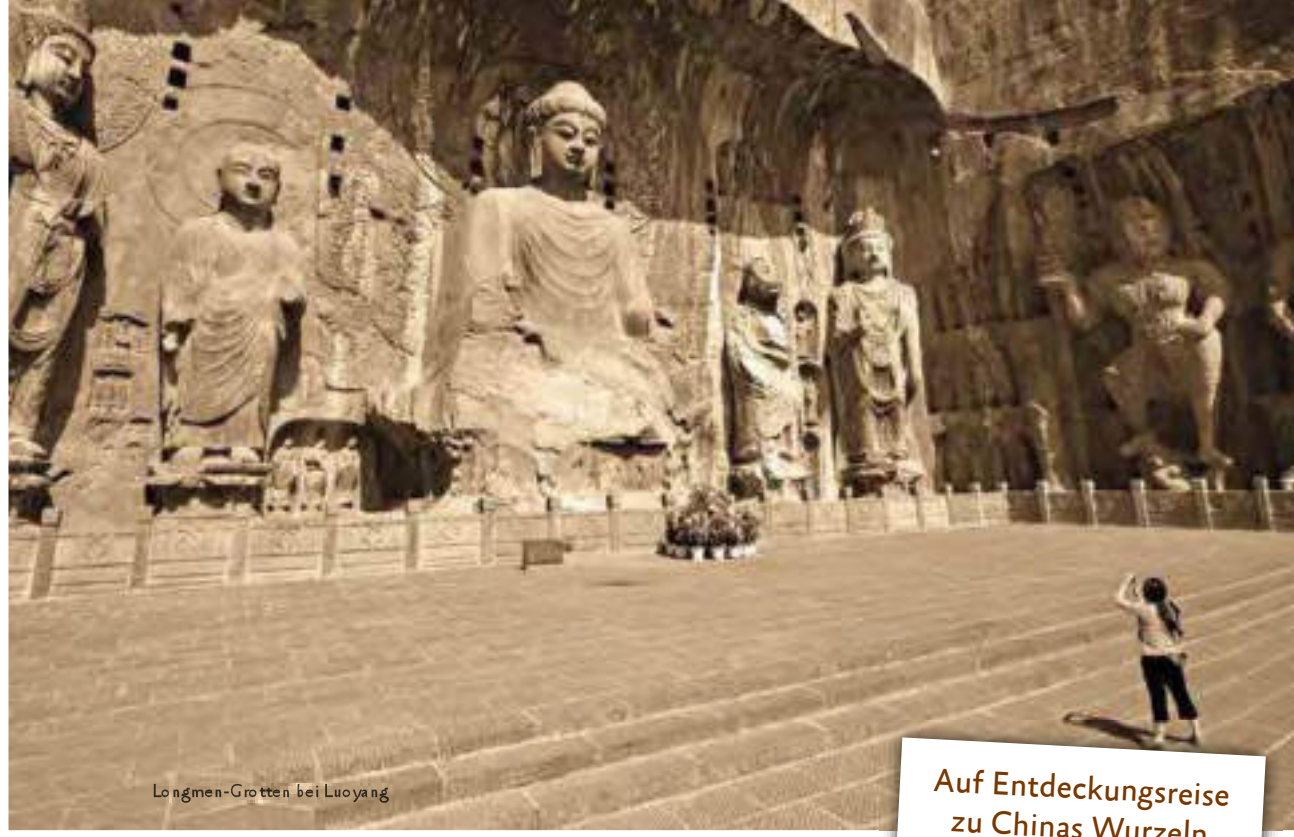
提到中德关系，人们自然而然地反复强调两国在经济领域的密切联系，毋庸置疑，这是非常重要的。但是真正的友情不会产生在统计数据中，而是反映在人与人的交往、在记录人生故事的传记之中。

那些生活轨迹遍及中国和德国的人们，通过对他们的介绍，德中友谊变得真实具体，呈现一个清晰的面容。比如安柯 (Lars Anke) 先生和汉堡驻上海联络处的故事，比如 Ingrid Kosmala 夫人和她特殊的身世，都是如此。

最后，感谢刘国胜先生倡导创刊的«汉堡»杂志，为传播这种信息和其他众多内容提供了一个媒介，把德国人和中国人联系在一起。 对此我也非常高兴，真的。

米歇尔．波西曼

ZM



Shaolin-Kloster

Tai-Chi

Drachenfest

Provinz Henan

Die Wiege der chinesischen Kultur

Besuchen Sie die einzigartigen Longmen-Grotten und das berühmte Shaolin-Kloster in Chinas Provinz Henan auf vielen Bestseller-Reisen von China Tours

Individuell oder in der Gruppe
Mehr Infos auf www.ChinaTours.de/Henan

HeNAN Where China Began

China & Hamburg in Zahlen

Chinesischer Tourismus und Hamburg*

2,6 Hamburger Tage

nehmen sich Reisende aus China durchschnittlich um die Hansestadt zu erkunden.

65.051 Abflüge nach China

So viele Passagiere flogen aus Hamburg mit dem Reiseziel China ab.

35.570 Chinesische Touristen

Hamburg lockt jährlich viele chinesische Touristen in die schöne Hansestadt.

56.000 Besucher

Seit 2001 besuchten knapp 60.000 chinesische Touristen das Miniatur Wunderland.

92.831 Übernachtungen

buchten chinesische Touristen in Hamburger Hotels.

* alle Zahlen aus 2016

Die Meistbereisten Hauptziele 2016
Flüge ab Helmut-Schmidt-Flughafen:

21.871 nach
PVG Shanghai Pudong

18.696 nach
HKG Hong Kong International Airport

16.297 nach
PEK Beijing Capital Intl Airport

Hamburger Elbphilharmonie *Foto: Mediaserver HH*

Mit freundlicher Unterstützung des Statistikamtes Nord

Wussten Sie schon?

Hamburger SV schließt Kooperationsvertrag mit dem SIPG Shanghai

Der chinesische Staatspräsident Xi Jinping ist ein Fußballfan. Bis 2050 soll China eine Weltfußballmacht werden. Überall in der Welt kaufen Chinesen Vereine und Stars oder suchen Zusammenarbeit mit ihnen. Die beiden Hamburger Traditionsvereine Hamburger SV und FC St. Pauli sind dabei. Der Shanghai International Port Group Football Club, kurz SIPG FC, ist das Bayern München Chinas. Die letzten anderthalb Jahre hat der Club um die 125 Millionen Euro für Neuzugänge ausgegeben. Kein Club in der Super League hat ein so wertvolles Team, kein Club hat derart hohe Ansprüche – und kein anderer Club kooperiert mit dem Hamburger SV.

Da der SIPG FC mit seinen gerade erst 12 Jahren noch ein sehr junger Club ist, setzt man alles daran die Nachwuchsarbeit zu verbessern. Der Wissensaustausch vor allem in diesem Bereich,

Volksparkstadion *Foto: pixabay*

sowie im Hinblick auf Vereinsstrukturen und Vermarktungsfragen stehen im Zentrum der Kooperationsvereinbarung der beiden Vereine. Insgesamt sollen 36 Workshops in Hamburg und Shanghai stattfinden - der erste wurde bereits im Dezember durchgeführt. Unter anderem soll in Shanghai ein Nachwuchsleistungszentrum nach dem Vorbild des HSV-Campus entstehen und es sollen regelmäßig Freundschaftsspiele zwischen den Nachwuchsmannschaften der beiden Clubs aus Hamburg und Shanghai ausgetragen werden.

Lisa-Marie Peemöller

Moderator Marco Ammer *Foto: dfa*

In Hamburg sagt man „Ni Hao“

Seit März 2017 heißt es in Hamburger Wohnzimmern ganz chinesisch: „Ni Hao Deutschland!“. Das im Frühjahr des Jahres gestartete TV-Format aus der gemeinsamen Feder der Deutschen Fernsehnachrichten Agentur DFA und der chinesischen Nachrichtenagentur Xinhua berichtet wöchentlich über das moderne Deutsch-Chinesische Zusammenleben und erzählt die faszinierenden Geschichten von Chinesen in Deutschland und Deutschen im Reich der Mitte. Im Fokus der Sendung stehen neben Kultur, Bildung und Wissenschaft, auch wirtschaftliche Beziehungen zwischen den Ländern. Zu sehen ist Ni Hao Deutschland täglich um 16:30 Uhr auf Hamburg1 oder im Internet unter www.youtube.com/die-deutsche-wirtschaft-tv.

JW

汉堡的人说“Ni Hao”

从 2017 年 3 月起，“你好德国”的声音在汉堡的客厅响起来，颇有中国味。德国DFA和中国新华社联合制作了一档电视节目，每周报道新型的德国人与中国人相处的经历，讲述中国人在德国以及德国人在中国的迷人故事。这档“你好德国”节目聚焦中德两国的文化、教育、科技以及经贸关系。欢迎每天 16:30 在汉堡一台收看该节目或者搜索如下网址 www.youtube.com/die-deutsche-wirtschaft-tv.

WM

Ewald Lienen
Techn. Direktor
FC. St. Pauli
Foto: Witters

St. Pauli goes China

Neuer Technischer Direktor des FC St. Pauli besucht China

Für Ewald Lienen war es das erste große Abenteuer als Technischer Direktor beim FC St. Pauli. In der vergangenen Woche reiste der 63-Jährige über Peking nach Baotou, die mit 2,4 Millionen Einwohnern größte Stadt der Inneren Mongolei. Dort entsteht aktuell eine der modernsten Fußballschulen Chinas. Mehrere Kunstrasenplätze, eine Mehrzweckhalle sowie Verwaltungsgebäude, ein Wohntrakt samt integrierter Mensa. Ein Millionenprojekt, das nun mit Leben gefüllt werden soll.

Ein in Hamburg ansässiger asiatischer Geschäftsmann aus Baotou kontaktierte den Kiezclub und leitete die Dienstreise nach Fernost ein. "In dieser Region sind sie dabei, die Ausbildung der Jugendlichen zu verbessern. Das ist ein politischer Auftrag vom Präsidenten an das Bildungsministerium und das Sportministerium", sagt Lienen: "Sie wollen gerne mit uns kooperieren, jetzt werden wir es intern besprechen, ob wir es leisten können, qualifizierte Leute dorthin zu schicken, die das Zentrum organisatorisch und sportlich leiten können."

Fußball in China boomt

Auch der Deutsche Fußball-Bund (DFB) ist in China präsent und soll in St. Paulis neuem Projekt mitwirken. Gemeinsam mit Lienen weilten drei DFB-Trainer bei einem U-17-Turnier im Baotou. Der Fußball in China boomt, was fehlt, sind Strukturen: "Wo sind qualifizierte Trainer? Wo ist ein Wettbewerb, dass die Talente Woche für Woche spielen? Fußball wird im Jugendbereich nur in der Schule gespielt", erklärt Lienen, der sich auch mit Vertretern des Sportministeriums traf. Doch nicht nur die neue Fußballschule würde von einer Kooperation etwas haben: "Wir könnten auf allen möglichen Ebenen profitieren, auch was Reputation angeht. Es wäre jetzt nicht eine Vermarktungsgeschichte, weil wir den chinesischen Markt erobern wollen", sagt Lienen und ergänzt: "So etwas kann man aber nicht ausschließen."

Projekt noch in den Kinderschuhen

Der FC St. Pauli würde einen Fuß in China in die Tür bekommen. Doch auch sportlich sieht der Verein einen Nutzen. "Wir könnten Trainer dorthin schicken. Vielleicht auch Spieler, die ihre Karriere beenden und in den Trainerbereich wollen", sagt Lienen. Noch steckt das Projekt in den Kinderschuhen. Es klingt aber so, als wäre es nicht Lienens letzte Reise nach China gewesen.

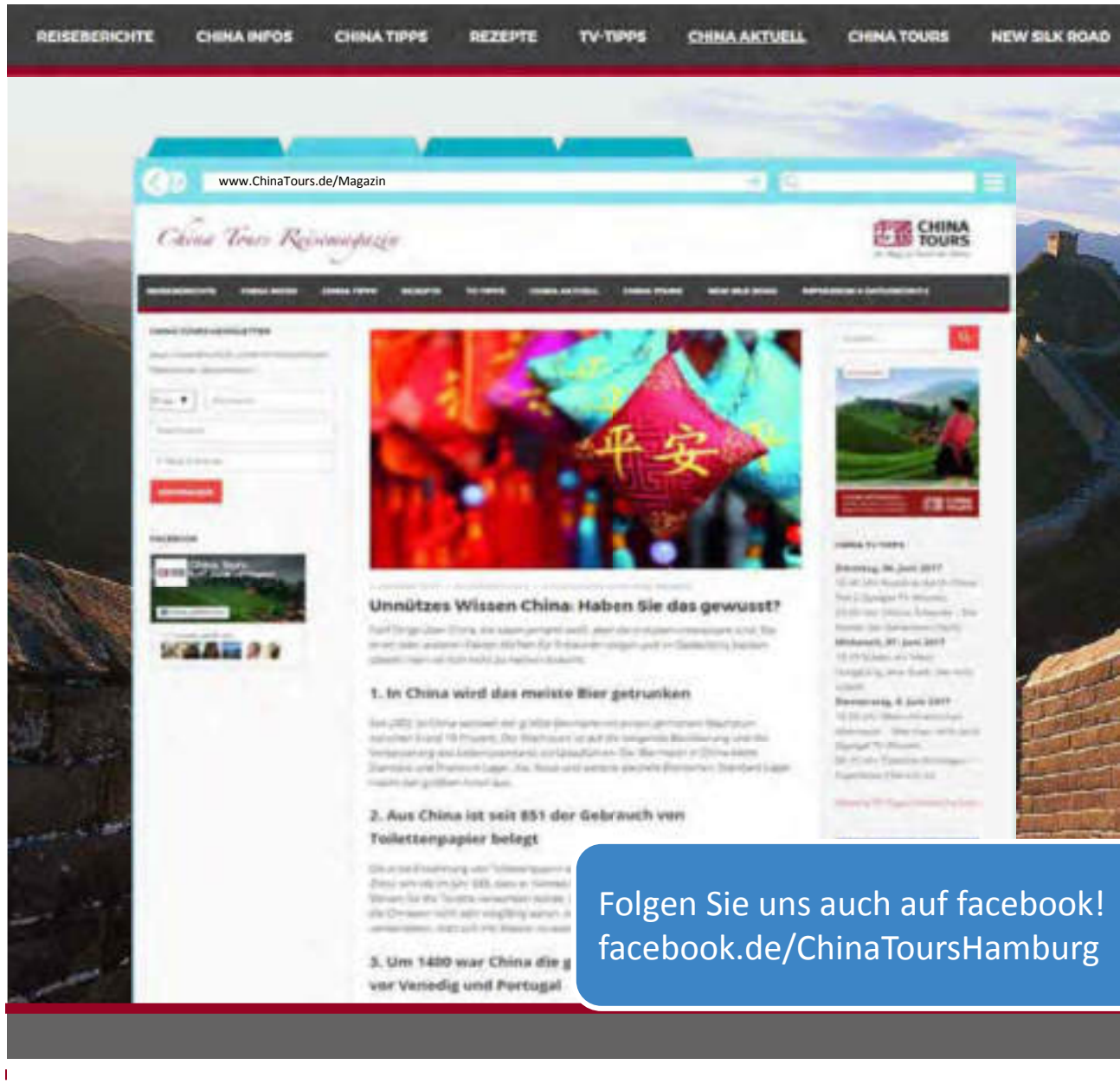
Mit freundlicher Zuarbeit des Hamburger Abendblatts ■

埃瓦尔德·利宁，圣保利足球俱乐部主教练，今年七月前往中国内蒙古包头。在国家教育部和体育总局指导下，在内蒙最大的城市包头建起了中国最先进的足球学校。近几年中国兴起足球热，但有系统的组织构造尚欠缺。 有水平的教练在哪里?如何组织连贯性的体育赛事，让足球尖子每个星期都能参加比赛?埃瓦尔德·利宁想联手德国足球协会共同打开中国足球市场，培养青少年足球人才。此行应该不是他最后一次中国之行。

LY ■

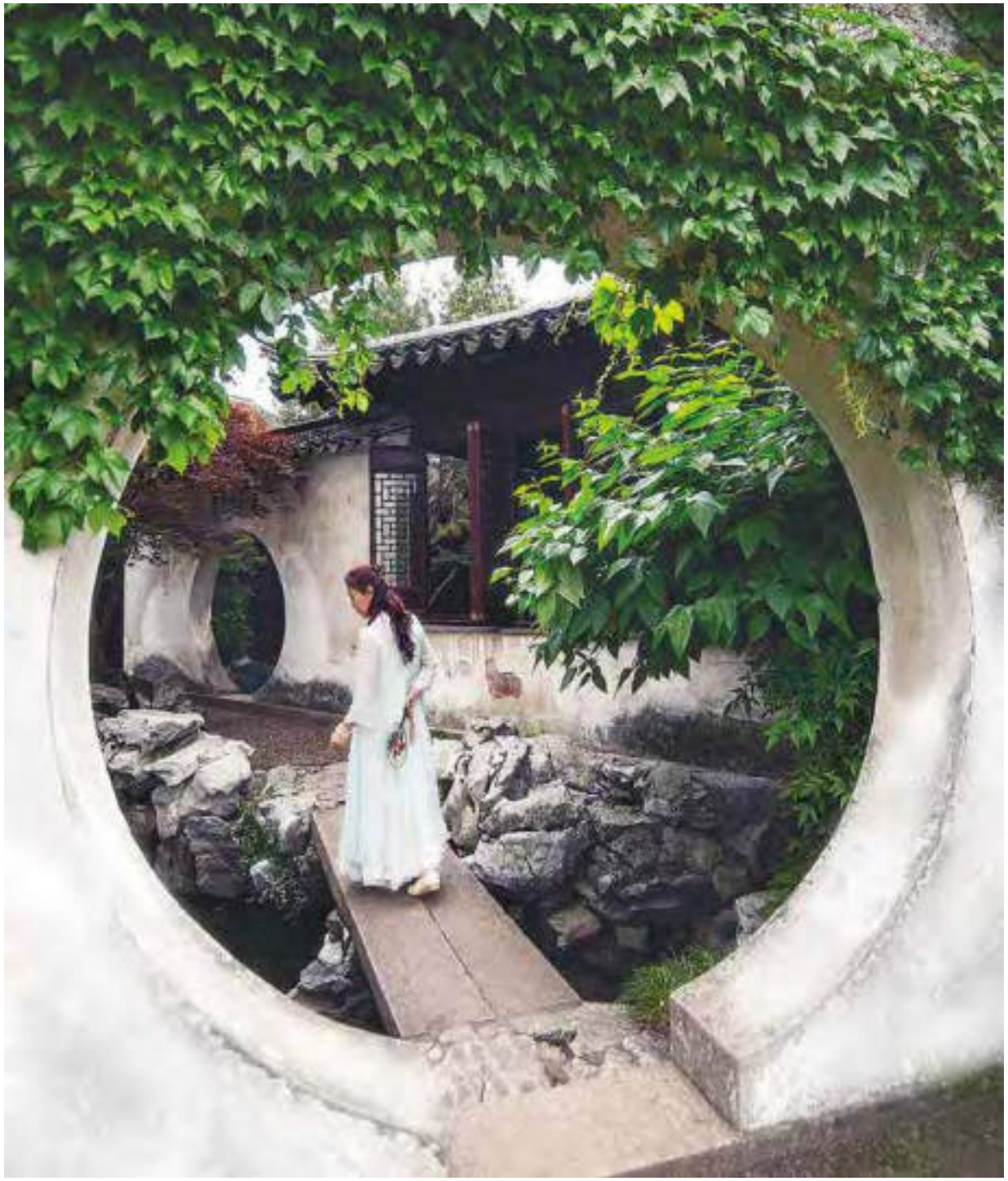
China Tours Reisemagazin

CHINA TOURS
Ihr Weg ins Reich der Mitte



China Tours, Deutschland führender Spezialist für Chinareisen, informiert in seinem Onlinemagazin regelmäßig über Neuigkeiten aus dem Reich der Mitte. Neben chinesischen Rezepten, Insider- und Reisetipps lesen Sie spannende Reportagen und Kolumnen.

www.ChinaTours.de/Magazin



SCHÖNER ALS EIN GEMÄLDE
SUZHOU, CHINA
Besuchen Sie uns auf www.traveltosuzhou.com

Drache auf der Binnenalster zur China Time in Hamburg *Foto: Mediaserver Hamburg*

Unter zwei Himmeln

Die große Rolle Hamburgs als Burg der Chinesen

Sie sind hier als Nachkommen chinesischer Einwanderer geboren, sind Seemänner die in der Hansestadt „strandeten“, studieren an Hamburger Hochschulen oder führen in der Metropole erfolgreiche Geschäfte: Über 20.000 Menschen in der Metropolregion der Elbstadt tragen mit ihren chinesischen Wurzeln zur Vielfalt der Stadt bei. Und auch Hamburger und Hamburgerinnen, die nicht im Reich der Mitte geboren sind, haben täglich mit China zu tun: Universitätsprofessoren und Restaurantbesitzer, Mitarbeiter an den Ticketschaltern der Sehenswürdigkeiten der Stadt und Vertreter der Handelskammer und der Senatskanzlei – sie alle führen ein Leben, das vom täglichen Kontakt mit dem Reich der Mitte geprägt ist. Mit Projekten wie der Hamburger China Time und Veranstaltungen wie der Langen Nacht der Konsulate leistet auch die Stadt selbst einen großen Beitrag zur gegenseitigen Verständigung zwischen den Ländern. Mit Bekannten, Freunden, Familie oder Geschäftspartnern, sowohl in Deutschland als auch in China, führen mittlerweile viele Hamburger und Hamburgerinnen ein Leben „unter zwei Himmeln“.

Auch die Mitglieder der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V. führen so ein Leben. Seit 2016 veröffentlichen wir mit dem HanBao-Magazin regelmäßig Beiträge über die Kulturen und die großen und kleinen Geschichten der langjährigen Freundschaft beider Länder. JW

在两片天空下的生活

汉堡是中国人的城堡

他们中的一部分作为华人后裔在这里出生，一部分是当年的海员，后来滞留在这个港口城市，有些则在汉堡高校学习深造，在这个大都市成功经商:在这个易北河畔都市大区域生活着超过2万个带着中国血统的人，他们为这座城市的多元文化作出自己的贡献。还有那些不在中国出生的汉堡人，他们中有大学教授、餐馆老板、景区售票员、商会代表以及参议员办公厅代表，不管从事哪种职业，他们的工作与生活都与中国有着密切联系。而汉堡这座城市则通过举办一些如“中国时代”，“领馆长夜”等活动有力推动着中国和德国间的相互了解。因为熟人、朋友、家人或者商业伙伴的缘故，许多在德国和在中国的汉堡人今天都生活在两片天空下。德中交流协会的成员们也生活在中国和北德这样“两片天空”之下，自2015年协会成立，他们就在为两国间的相互沟通不懈努力。2016年我们出版“汉堡”杂志，定期报道中德两国文化事件，讲述两国悠久友谊的大小故事。本期杂志，我们着重介绍生活在中国和汉堡“两片天空”之下的两位先生和一位女士。 WM

Kuan Yu-Chien hat viel erlebt *Foto: Kuan*

Vom Reich der Mitte zum Tor zur Welt

Eine aufregende Lebensgeschichte unter zwei Himmeln

Von Petra Häring-Kuan

Kuan Yu-Chien stammt aus einer Pekinger Gelehrtenfamilie. Als er 1931 zur Welt kommt, lebt die Familie in Guangzhou (Kanton).

Sein Vater lehrt dort an der Lingnan-Universität englische Sprache und amerikanische Literatur. Im selben Jahr besetzen die Japaner die Mandschurei. Damit beginnen politische Ereignisse immer wieder bestimmend in Kuans Leben einzugreifen. Weil sich der Vater als Patriot im antijapanischen Widerstand engagiert, verliert er sein Lehramt. Die Mutter kehrt mit Yu-Chien und seinen beiden älteren Geschwistern nach Beijing zurück. Als Lehrerin sorgt sie fortan allein für sich und ihre Kinder. Schon 1937 setzen die Japaner ihren Eroberungszug fort. Sie besetzen Beijing.

Die Familie verschlägt es daraufhin nach Shanghai. Auch dort ist sie nicht sicher, denn wenig später besetzen japanische Truppen Teile von Shanghai und ganz Südchina.

Die Ereignisse unter japanischer Besatzung und der anschließende Bürgerkrieg prägen Kuans Kindheit und Jugend und beeinflussen sein weiteres Denken. Begeistert feiert er die Befreiung der Stadt durch kommunistische Truppen und glücklich folgt er seinen älteren Geschwistern zum Fremdsprachenstudium nach Beijing. Dort erlebt er mit vielen anderen Studenten die Staatsgründung auf dem Platz des Himmlischen Friedens am 1. Oktober 1949. Eigentlich wollte er wie sein Vater Anglistik studieren, doch weil für die vielen russischen Experten Dolmetscher gebraucht werden, wird er zum Russischstudium eingeteilt. Ab 1953 arbeitet er als Dolmetscher am Finanzministerium und nimmt teil am Aufbau des neuen China.

Kuan Yu-Chien gehört heute als Autor und Journalist im chinesischen Sprachraum zu den anerkannten Fachleuten für europäische Fragen.

Erste politische Kampagnen zu Beginn der 1950er Jahre irritieren ihn und schon 1957 ist er selbst betroffen, als die sogenannte Anti-Rechts-Kampagne beginnt und er zum Rechtsabweichler erklärt und für vier Jahre in die entlegene Provinz Qinghai verbannt wird, wo er mal als Journalist, mal als Bauer oder Fischer arbeiten muss. Das Leben unter widrigsten Umständen fordert zahlreiche Opfer, doch er überlebt mit viel Glück Krankheit, Hunger und etliche Gefahren. 1962 kehrt er nach Beijing zurück und arbeitet fortan im Friedenskomitee in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit. Nur wenig Zeit bleibt für ein einigermaßen normales Leben.

Erste politische Kampagnen zu Beginn der 1950er Jahre irritieren ihn und schon 1957 ist er selbst betroffen...

Mit Beginn der Kulturrevolution, den politischen Kämpfen und Verfolgungen gerät Kuan erneut in Bedrängnis. Da bietet sich ihm eine günstige Gelegenheit zu einer atemberaubenden Flucht aus China, sie endet auch nicht wie erhofft in Frankreich. Stattdessen landet er in Ägypten. Dort wird er als politischer Flüchtling für ein Jahr ins Gefängnis gesteckt. Das Schicksal nimmt jedoch seinen Lauf und glückliche Umstände führen ihn nach Deutschland. An der Universität Hamburg studiert und promoviert er und arbeitet schließlich lange Jahre als Dozent am Seminar für Sprache und Kultur Chinas. Unter seinen vielen Studenten befindet sich auch Liu Guosheng, Vorsitzender und Gründer der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung. Liu lernte Kuan Yu-Chien als strengen, aber gerechten Lehrer kennen. Bis heute besteht eine freundschaftliche Beziehung.

Kuan Yu-Chien gehört heute als Autor und Journalist im chinesischen Sprachraum zu den anerkannten Fachleuten für europäische Fragen. In Deutschland ist er ein bekannter Vermittler chinesischer Kultur. Universitäten in Chongqing, Hefei und Zhejiang ehrten ihn mit dem Titel eines Professors, die Hansestadt Hamburg mit der Medaille für Wissenschaft und Kunst. Zu seinen bekanntesten deutschen Veröffentlichungen gehört sein autobiographischer Roman „Mein Leben unter zwei Himmeln“.

关愚谦先生出自一个北京书香门第，1931年生于广州，当时父亲在岭南大学教授英语和美国文学。就在当年，日本入侵中国，占领东北三省，他父亲毅然决然离家出走，参加抗日，全家无奈，返回北京。1937年，北京发生卢沟桥事变，日本人侵占京城，一家人逃亡上海。关愚谦先生在上海度过了青少年岁月。1949年中华人民共和国成立，关愚谦先生考入北京燕京大学，后被转送到外国语学院学习俄语专业。毕业后分配到中央财政部当俄文翻译。1957年反右运动期间，由于他说话无忌，被打成右派分子，1958年下放青海劳动。1962年因改造良好，调回北京中国人民保卫世界和平委员会从事对外联络工作。十年文革浩劫时期，他为躲避再次受审挨斗，1968年逃至埃及。1969年国际红十字会帮助关愚谦先生离开非洲，来到德国，进入汉堡大学攻读硕士和博士学位。后留校任汉堡大学中国语言文学系讲师。汉堡德中交流协会会长刘国胜先生曾经就读汉堡大学，是关愚谦先生的学生。时至今日两人依然保持着亦师亦友的良好关系。

今天，作为作家和记者的关愚谦先生在中国是一位欧洲问题的著名专家，而在德国，他则是中国文化的传播者。中国浙江大学，同济大学和合肥学院聘他为客座教授。由于他在中德文化交流上做出显著贡献，德国汉堡市授他“科学与艺术”勋章。他最为著名的作品为纪实文学小说《生活在两片天空下》，多年来畅销欧洲，并受到德国文学界好评。我们很荣幸能够与关愚谦先生进行一个简短的采访，并且在本册的第74－79页，节选了关愚谦先生的小说片段。 CM

Leserpobe
„Meine Zeugin“,
Auszug aus dem Buch:
"Meine Leben unter zwei Himmeln" finden Sie ab S. 16.

HanBao Interview
mit Kuan Yu-Chien finden Sie ab S.18.

关愚谦先生曾为邓小平做过俄语翻译，也是前总理朱镕基一直关注的专栏作家。他是德国汉堡大学知名学者，曾用中、德、英、意，俄等多国语言出版著作，并在德国顾彬教授总编的主持下参加编译了德文版《鲁迅选集》，成为世界闻名的文化交流使者。 关于他人生经历的文章近年在网上热传，下面节选其中脍炙人口的一章：

Kuan Yu-Chien im Arbeitszimmer *Foto: cth*

关愚谦翻开护照一看，护照上西园寺一晃的照片，越看越觉得长得跟自己很像，更绝的是，护照里竟还有，去埃及和法国的签证！他异想天开，想到冒名顶替，心里有个声音不停地响起：“走吧！走得越远越好，这里不适合你，不是你待的地方。走吧！走吧！越快越好！越远越好！”

而这也是死路一条啊，99.99%的概率会被边防警察开枪打死，仅有0.01%的可能性侥幸过关。而他仅用10分钟就做出了决定：留下来无尊严，生不如死，冒名出逃被发现是死，搏一把或许还有一线生机，他决定选择赌那0.01%，不自由，毋宁死！

当时已是下午三点多，他拨通民航订票处的电话，谎称日本外宾临时决定第二天要出国，要求对方以最快速度订一张国际航班机票。民航订票处原本一口回绝，一听是西园寺公一的儿子要走，立即想方设法在6点下班前为他弄到机票。

他瘫坐在椅子上，拿起杯子，喝了口里面剩的冷茶，使劲咬了咬食指，尽量使自己冷静下来。接着，他开始像平时做工作计划那样，有条不紊地写下了要办的事：

1. 带护照去公安局盖出境章；
2. 到财务科领支票；
3. 六点下班后取机票；
4. 烧掉家里的朋友信件，以免事发后连累他们；
5. 准备简单的行装。

可一个持日本护照，却不会说一句日语的冒牌货，如何突破重重关卡呢？他自己也觉得这想法根本不可思议。在骑虎难下的境遇下，他还是硬着头皮把10分钟内，仓促选择的不归路继续走了下去。

他赶在下班前骑车到了公安局，谎称外宾出境申请表已经填好了，却忘在办公室，明天一早就补过来，经过他一番巧舌如簧，在忘带出境申请表的不利情况下，他让外事警察为他盖上了出境章。

之后，他马不停蹄地赶到单位财务科领支票，他在心里祷告，千万别撞上难缠的王科长，这王科长是他的死对头，到处抓他把柄准备斗他。谁知冤家路窄，刚进门，王科长也到了，他暗暗叫苦，可这次王科长不知道为什么，一看到他就扭头走了，他心中一阵暗喜，因为只要王科长稍加核对，他的马脚就会露出。科长一走，他就立即逮着机会，抓着不明就里的出纳开出了支票。

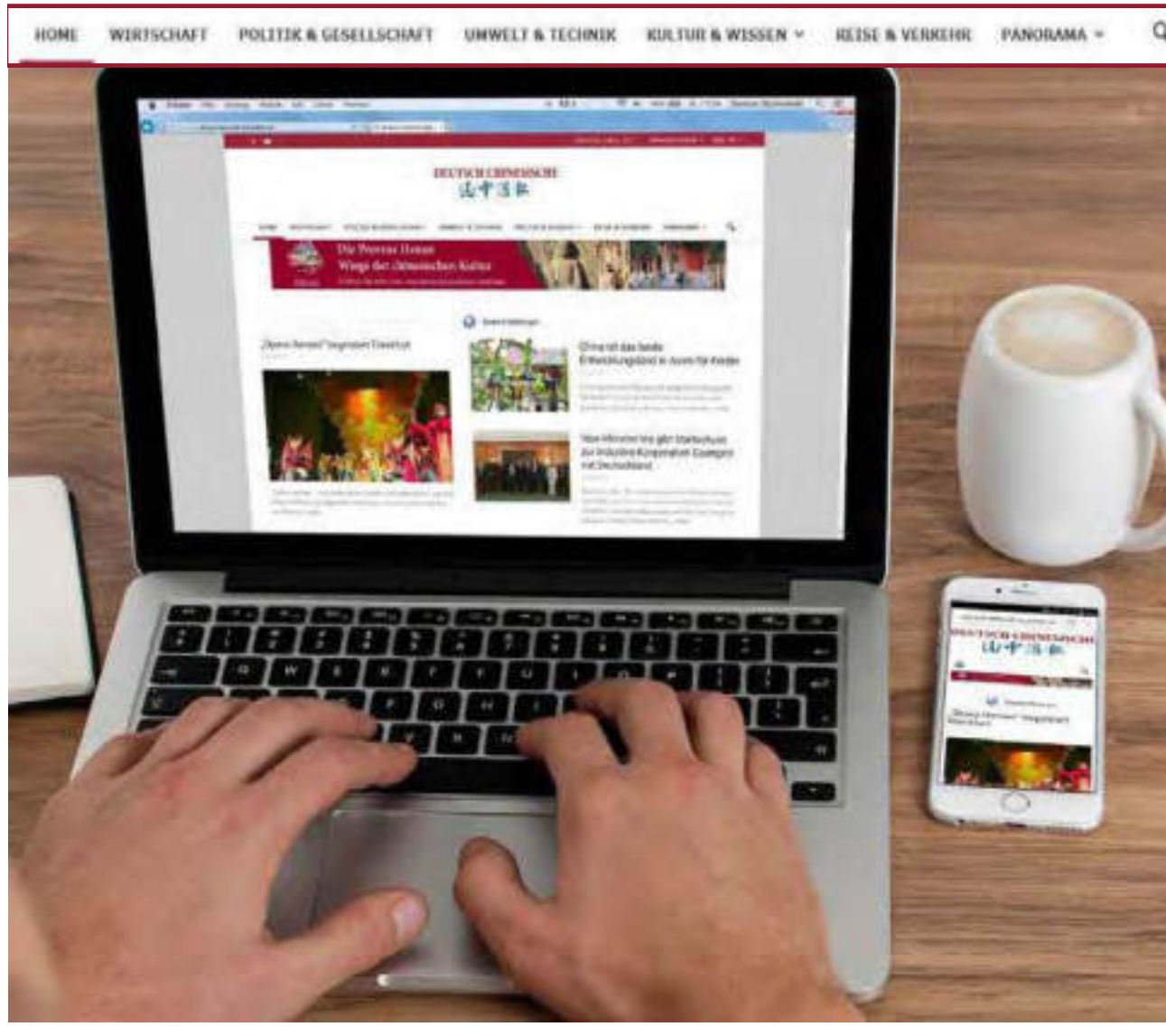
取机票的事也很顺利，他甚至还挤出了点时间，去储蓄所提取了两百元钱以备急需。

巧合接二连三地出现，他就像被开了绿灯，畅通无阻。平常至少3天才能办好的事，那天他仅用3个小时就办完了。

如果您想要阅读更多，可以搜索“德国优才计划”的文章《这个中国人的惊天叛国海外大逃亡，99.99%概率是死，但他却成了那0.01%》

LY

DEUTSCH 德中汇报 CHINESISCHE
Deutsch-Chinesische Allgemeine



Jeden Tag einen Klick näher am Reich der Mitte
Ihr Onlineportal für Nachrichten aus China

www.deutsch-chinesische-allgemeine.com

Alsterdampfer in Hamburg *Foto: pixabay*

Meine Zeugin

Auszug aus dem Buch: "Mein Leben unter zwei Himmeln" Y.C. Kuan

An einem sonnigen, kalten Februarmorgen gehe ich wie fast jeden Tag an die Außenalster, Hamburgs schön umgrünten See, den ich schon bei meiner ersten Ankunft ins Herz schloss. Heute ist ein besonderer Tag: es ist mein Geburtstag. Petra hat mich aus dem Haus verbannt, damit sie in Ruhe die letzten Vorbereitungen für die Geburtstagsparty treffen kann. So spaziere ich allein mit unserem kleinen strubbeligen Hund Mimi am Wasser entlang. Es sind nur zwei, drei Minuten, um von unserem Zuhause in den Alsterpark zu gelangen, der das Seeufer säumt, ein Katzensprung also, und so verwundert es sicher nicht, dass ich dort bei jedem Wind und Wetter und zu jeder Jahreszeit meine Runden drehe und die ständig wechselnde Szenerie genieße.

Ich weiß nicht, wie viele Spuren meine Schritte in all den Jahren am Alsterufer hinterlassen haben. Die Alster, meine treue Freundin, ist zu einem Teil meines Lebens geworden. Sie hat mein Weinen gehört, als mich in meinen ersten Hamburger Jahren die Sehnsucht nach meiner Familie verzweifeln ließ. Dann stand ich so manche Nacht an ihrem Ufer, vertraute ihr meinen Kummer an und fasste neuen Mut, wenn ich den tröstenden Klang ihres sanften Wellenschlages hörte. Sie hat mit mir gelacht, als der Himmel meinem Leben einen neuen Frühling schenkte, mich inspiriert, wenn ich an Artikeln oder Büchern arbeitete, und sie strahlte, als ich ihr nach so langen Jahren endlich meinen Sohn präsentieren konnte. Zu niemandem kann ich so großes Vertrauen haben wie zu ihr, niemand hört mir so geduldig zu. Jetzt, in der Abenddämmerung meines Lebens, blicke ich zurück auf all meine Erlebnisse und Erfahrungen. So manches Mal setzte ich alles auf eine Karte, musste lebensbedrohliche Situationen überstehen und Rückschläge einstecken. Doch immer wieder konnte ich auch Erfolge verbuchen, und unzählige Male wurde mir wertvolle Hilfe zuteil. Ich habe geliebt und gehasst, habe Glück und Pech gehabt – all dies gehört zur Symphonie meines Lebens.

Ich muss zugeben, dass mich häufig blinder Optimismus leitete. Voller Enthusiasmus umarmte ich als junger Mann eine neue Epoche, in die ich alle Hoffnungen setzte. Ich wäre gern ein Held gewesen, der tapfer für sein Vaterland kämpft. Zu spät erkannte ich, dass meine Begeisterung von mangelnder Erfahrung und ungenügender Besonnenheit herrührte. Ich war immer sehr spontan und euphorisch und bedachte selten die Folgen. Optimismus und Tapferkeit können aus dem Leben eines Menschen ebenso gut eine Komödie wie auch eine Tragödie machen. Mein merkwürdiges Schicksal trägt Züge von beidem. Ein chinesischer Freund sagte einmal zu mir: Niemand sonst als du hätte es gewagt, in Zeiten wie der Kulturrevolution einen japanischen Pass aus der Schublade zu ziehen und damit zu flüchten. Er hat wahrscheinlich Recht, doch mehr als Mut war es wohl mein unerschütterlicher Drang nach Freiheit gewesen, der mich damals so handeln ließ. Ich bin dankbar für die wunderbaren Fügungen in meinem Leben. Wie in jungen

Jahren liebe ich noch immer diese Welt und verfolge mit Spannung das Zeitgeschehen. Das Einzige, was ich zutiefst bedaure, ist das Unheil, das ich meiner Mutter, meinen Geschwistern und meiner Familie zugefügt habe.

Jede Generation hat wahrscheinlich ihr eigenes Verständnis von Heimat. Meine Generation, die noch die Unterdrückung durch ausländische Mächte erlebt hat, ist sicherlich tiefer mit der Heimat verbunden als manche jungen Leute im heutigen China, die nur die Unterdrückung durch das kommunistische System kennen lernten. Nach alter konfuzianischer Sichtweise ist das Vaterland wie eine Mutter, die, ganz gleich wie arm oder hässlich sie ist und wie sehr sie ihr Kind züchtigt, doch immer geliebt und geachtet wird. Jetzt, Mitte Februar, blühen im Süden meiner alten Heimat China schon die Blumen, doch hier im Norden Europas ist es noch frostig kalt. Ich ziehe die Mütze tief in die Stirn und beschleunige meinen Schritt, um mich zu wärmen. Gedanken schwirren mir durch den Kopf, Erinnerungen an vergangene Tage. Ich bin ein Kind des Ostens und ich lebe im alten Europa. Ich schaue auf die Alster und denke an den Nördlichen See im Pekinger Beihai-Park und an den Westsee in Hangzhou. So fern der Heimat fühle ich mich doch eng mit ihr verbunden, und trotz der vielen Pein, die mein Schicksal für mich bereithielt, bin ich ein unerschütterlicher Optimist geblieben, der das Leben und die Freiheit liebt. Die Alster ist meine Zeugin.

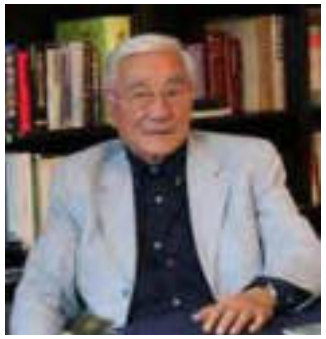
Mein Leben unter zwei Himmeln – Eine Lebensgeschichte zwischen Shanghai und Hamburg, Yu-Chien Kuan, S.Fischer Verlag GmbH, 2008, **ISBN: 978-3-596-17921-3**

Jumbo China Restaurant · Wandsbeker Marktstr. 157 · 22041 Hamburg
Tel.: 040-68913018 · www.restaurant-jumbo.de

HanBao Interview

Ich möchte eine Brücke sein

Kuan Yu-Chien über seine Liebe zu China, zu Hamburg, zu seiner Frau und das Schicksal



Als ich 2009 als Zivildienstleistender an der Rezeption der Hamburger Seemannsmission arbeitete, vertrieb ich mir die langen Nachtschichten mit den Romanen von Stephen King, Terry Pratchett oder J.R.R. Tolkien. Eines Tages griff ich ein Buch aus dem Regal, das ich von einem Freund bekommen hatte und schon immer einmal lesen wollte: Kuan Yu-Chiens Lebensgeschichte „Mein Leben unter zwei Himmeln – Eine Lebensgeschichte zwischen Shanghai und Hamburg“. Er erzählte darin so mitreißend und persönlich von der mir vollkommen fremden Welt Chinas, dass ich das Buch im wahrsten Sinn des Wortes nicht mehr aus den Händen legen konnte. Ich entschloss mich noch im Zivildienst dazu, mich an der Uni Hamburg für den Studiengang Sinologie einzutragen.

Am 21. September 2017 wurde ein Traum von mir wahr: Als Redakteur dieses Magazins durfte ich ein Interview unseres Vorsitzenden Liu Guosheng mit Herrn Dr. Kuan begleiten und ihn persönlich kennen lernen. Ich freue mich, Sie im Folgenden für ein paar Minuten in das helle, mit chinesischen Bildern und Kalligraphien geschmückte Wohnzimmer der Kuans in Hamburg Pöseldorf entführen zu dürfen.

JW

LIU GUOSHENG: Mein lieber Lehrer Kuan, ich habe Dich in meinem Studium an der Uni Hamburg als Dozenten kennen gelernt. Das ist nun über 20 Jahre her und mittlerweile bist Du im bestens verdienten Ruhestand. Du bist jetzt 86 Jahre alt und immer noch sehr aktiv und voller Power. Wie kommt das? Was ist Dein Geheimnis?

KUAN YU-CHIEN: *Meine nette Frau… (lacht) und meine Arbeit! Mich interessiert das politische Weltgeschehen, ich setze mich damit intensiv auseinander. Ich lese und reise viel, treffe mich mit vielen Menschen und diskutiere mit ihnen. Meine Eindrücke verarbeite ich in Artikeln und Büchern. Das Schreiben ist meine große Leidenschaft: Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht irgendetwas schreibe. Aktiv und Neuem gegenüber aufgeschlossen zu sein ist wichtig, wenn man auch im Alter eine gewisse Jugendlichkeit bewahren möchte. Genauso wie Bewegung, gesunde Ernährung und Optimismus – das gehört meiner Meinung nach alles dazu. Ich singe auch gern, spiele manchmal ein wenig Klavier oder Geige. Gelegentlich schreibe ich mit Pinsel und schwarzer Tusche chinesische Kalligraphien. Auch Tai Chi-Übungen, die ich regelmäßig jeden Morgen mache - egal ob zu Hause oder auf Reisen - sind wichtig für meinen Körper und Geist. Das Geheimnis ist, dass man sich solche und ähnliche Dinge nicht einfach nur vornimmt, sondern sie tatsächlich auch regelmäßig umsetzt!*

PETRA HÄRING-KUAN: *Wir bemühen uns, ein möglichst gesundes Leben zu führen. Dazu gehört eine weitgehend vegetarische Ernährung, aber auch ein harmonischer Umgang miteinander und ein reger geistiger Austausch. Jeder von uns liest sehr viel, und wenn wir auf etwas Interessantes stoßen, sprechen wir darüber. So inspirieren wir uns gegenseitig und tauschen uns aus. Wir stammen aus verschiedenen Kulturkreisen. Deshalb empfinden und denken wir in vielen Dingen ganz unterschiedlich. Darüber dann zu sprechen, ist interessant. Und wir bleiben neuen Dingen gegenüber aufgeschlossen. Yu-Chien weiß beispielsweise ganz selbstverständlich mit modernen Kommunikationsmitteln umzugehen. Smartphone, WeChat, WhatsApp, Youtube – für ihn ist das trotz seines Alters alles kein Problem. Im Moment nehmen wir mit dem iPhone Gespräche auf, die wir als Video im Internet hochladen.*

Im Austausch mit seiner Frau Petra hält Kuan seinen Geist munter.

LIU GUOSHENG: Das ist spannend! Worum geht es da?

KUAN YU-CHIEN: *Hauptsächlich geht es um Erinnerungen an meine Zeit in China. Es sind Zeitzeugenberichte, wenn man so will. Ich denke, dass es wichtig ist, dieses Wissen weiterzugeben. WeChat nutze ich vor allem, um Kontakte mit Verwandten, Freunden und Bekannten zu pflegen. Es ist toll, welche Möglichkeiten sich damit bieten. Ob sie in China oder in den USA leben, in Frankreich oder Japan, die Entfernung spielt heute keine Rolle mehr für einen regen Austausch.*

„Es war mir deshalb immer sehr wichtig, die Menschen hier mit der reichen chinesischen Kultur vertraut zu machen."

LIU GUOSHENG: Etwas anderes: Ihr lebt nun seit 48 Jahren in Hamburg, das ist eine sehr lange Zeit. Was gefällt Euch am besten an der Hansestadt?

PETRA HÄRING-KUAN: *Das viele Grün, die Alster, die Elbe - Ich finde, dass man in Hamburg sehr gut leben kann. Allerdings habe ich diese Stadt nicht gewählt, weil sie mir besser als andere gefällt. Ich bin in Norddeutschland groß geworden. Deshalb war es naheliegend für mich, hierher zu ziehen.*

KUAN YU-CHIEN: *Mich hat der Zufall 1969 nach Hamburg geführt. Hier habe ich noch einmal studiert und viele Jahre als Dozent an der Universität gearbeitet. An die tausend Studenten habe ich unterrichtet. Hamburg ist meine zweite Heimat. In keiner anderen Stadt habe ich länger gelebt. Hier fühle ich mich zuhause.*

LIU GUOSHENG: Siehst Du Dich nun nach knapp 50 Jahren als Hamburger?

KUAN YU-CHIEN: *In gewisser Weise ja. Ich mag und schätze diese Stadt. Dennoch bleibe ich in meinem Herzen immer Chinese. Es waren politische Umstände, die mich 1968 dazu bewogen, China zu verlassen. Wären die Zeiten damals anders gewesen, hätte ich meiner*

Kuan Yu-Chien schreibt noch heute regelmäßig Beiträge für den chinesischsprachigen Raum. Als Experte wird er häufig zu aktuellen Situationen zu Rate gezogen.

„Schreiben ist meine große Leidenschaft: Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht irgendetwas schreibe."

Heimat nicht den Rücken gekehrt.
Als ich im Westen ankam, war ich erstaunt darüber, wie wenig man hier im Allgemeinen über die chinesische Kulturnation wusste. Beispielsweise über die Literatur. Die wenigsten Deutschen, die ich kennen lernte, hatten je ein Werk chinesischer Schriftsteller gelesen. Während in China die westliche Literatur sehr verbreitet war. Unzählige Romane aus Frankreich, England, den USA oder Russland lagen damals schon in chinesischer Übersetzung vor. Viele davon hatte ich gelesen.

Es war mir deshalb immer sehr wichtig, die Menschen hier mit der reichen chinesischen Kultur vertraut zu machen. An der Universität hatte ich dazu viel Gelegenheit. Darüber hinaus habe ich mich sehr für den Kulturaustausch zwischen beiden Ländern engagiert, und deshalb viele Veranstaltungen organisiert und auch andere Chinesen ermutigt, mehr für das gegenseitige Verständnis zu tun. So gründete ich beispielsweise 1981 mit einigen anderen die Association of Chinese Scholars in Europe. Kurz gesagt: Ich möchte eine Brücke sein zwischen China und Deutschland.

Portrait von Kuan aus seiner Sammlung

LIU GUOSHENG: Kannst Du Dich an unser gemeinsames Interview mit Helmut Schmidt erinnern? Petra hat es sogar gefilmt. Es muss eines seiner letzten Interviews mit einem Chinesen gewesen sein.

KUAN YU-CHIEN: *Stimmt. Ich habe Dich ihm damals vorgestellt. Es war ein sehr langes Gespräch. Ich habe Helmut Schmidt immer sehr bewundert und ich bin froh, dass ich so oft Gelegenheit hatte, ihn zu treffen.*

LIU GUOSHENG: Du hast so viel getan, und auch in Deinem Ruhestand so viele Artikel und Bücher geschrieben. Was treibt Dich an?

KUAN YU-CHIEN: *Meine Mutter sagte einst zu mir: „Yu-Chien, wenn du eines Tages alt bist und auf dein Leben zurückblickst, wirst du dich fragen müssen, was du geleistet hast. Was hast du für unsere Welt beigetragen?" Damals ahnte ich nicht, dass mich das Schicksal einmal nach Europa, nach Deutschland verschlagen würde. Doch nun lebe ich hier schon so lange Zeit und ich bin glücklich, zur Verständigung zweier großer Kulturen beitragen zu können.*

LIU GUOSHENG: Vielen Dank für das Gespräch lieber Lehrer Kuan! Ich wünsche Dir noch viele weitere glückliche Jahre!

Im Namen der Stadt Hamburg

Über Lars Ankes Arbeit im Auftrag der Hansestadt

Anke setzt sich für Hamburg ein *Foto: HLO*

Von Pan Hua

Lars Anke (*1978 in Stadthagen) studierte Geschichte, Sinologie und Politikwissenschaft an der Universität Heidelberg, der Chinese Culture University Taipeh und der Foreign Language University Shanghai und lebt seit knapp 11 Jahren in der Stadt am Huangpu. Nach Tätigkeiten für deutsche Unternehmen und Institutionen in Taiwan und Shanghai führte ihn sein Weg nach Hamburg. Hier war er für einen bundesweit tätigen Wirtschaftsverband für die Region Greater China und die Mongolei verantwortlich und unterstützte deutsche Unternehmen bei ihren Aktivitäten in diesen Regionen.

Seit 2006 leitet Anke das Hamburg Liaison Office China (HLO) in Shanghai als Vertretung des Hamburger Senats, der Handelskammer Hamburg, des Hafen Hamburg Marketing e.V., der Hamburg Marketing GmbH, des Hamburg Tourismus GmbH und der Hamburgischen Gesellschaft für Wirtschaftsförderung. Neben den Themen der seit 1986 bestehenden Hamburger Städtepartnerschaft mit Shanghai beschäftigt sich das Büro mit verschiedenen wirtschafts- und kulturbezogenen Fragen zwischen Hamburg und China.

Besonders im Fokus steht der akademische und kulturelle Austausch Hamburgs mit China: Wichtig ist Anke der seit 1986 bestehende Schüleraustausch zwischen Shanghaier High Schools und Hamburger Gymnasien. (Schülerberichte dieses Austauschprogrammes finden Sie auf Seite 44 und 45). Auch die Unterstützung von Künstlern, Ausstellungen und Konzerten gehört zur Aufgabe des HLO. Im Zuge der Eröffnung der Elbphilharmonie in Hamburg wurden in China unter der Leitung von Herrn Anke verschiedene Aktivitäten organisiert um dieses neue Wahrzeichen der Hansestadt auch in Shanghai bekannt zu machen.

Im Rahmen des Hamburger Auftritts auf der Expo 2010 arbeitete Lars Anke als Generalkommissar des Hamburger Pavillons - des ersten in China zertifizierten Passivhauses. Heute befindet sich sein Büro im Hamburg Liaison Office in den Räumen des Hamburg House auf dem ehemaligen Expo Gelände in der Nähe der schönen Nanpu Bridge.

拉尔斯·安柯先生生于1978 年，先后在海德堡大学、台北中国文化大学以及上海外国语大学学习历史、汉学及政治学，现在在上海生活了近11年。安柯先生曾在台湾和上海的德国企业和机构工作过，返回汉堡后安柯先生在一个全德外贸协会里负责德国企业在大中华地区和蒙古地区的投资及出口项目。自2006年9月起，安柯先生以汉堡参议院代表的身份正式领导汉堡驻上海联络处。汉堡驻上海联络处是一个多语种、跨文化、集合不同年龄层次精英的队伍。除了不断巩固上海汉堡两座城市友好关系外，团队主要提供德国文化和经济咨询等相关服务。

86年上海与汉堡签署缔结友好城市协约，除了经济领域的合作外，其他领域如文化、教育领域的交流也被列入协约之中。自此两地高中生交流从未间断，联络处对各类艺术家的活动、展览以及音乐会也给予支持。汉堡易北音乐厅开幕后，安柯先生在上海领导举办了各式活动，致力宣传汉堡这个新地标。汉堡馆是2010年世博会的展馆，当时安柯先生担任汉堡馆的总专员，该馆是第一所在中国得到认证的节能屋。今天汉堡联络处的办公室就在前世博会的汉堡馆，靠近美丽的南浦大桥。

Familie Wolter im Sommer im Garten, Großmutter im Liegestuhl (mitte)

Qingdao zur Jahrhundertwende

Das Leben der Familie Wolter in der Deutschen Konzession

Von Ingrid Kosmala

Die Deutsch-Chinesischen Beziehungen reichen oftmals bis weit in die Vergangenheit zurück. Insbesondere Hafenstädte wie Hamburg und Shanghai oder Kiel und Qingdao nutzen diese gemeinsame Geschichte und pflegen heute enge partnerschaftliche Beziehungen.

Auch die Mitglieder unseres Vereines verbinden ganz individuelle und persönliche Hintergründe mit China. Eine besonders beeindruckende Geschichte kann Frau Ingrid Kosmala, GDCV Mitglied und langjährige Reisereporterin berichten:

Meine Großeltern lebten viele Jahre in der Stadt Qingdao, im damals Kiautschou genannten Pachtgebiet des Deutschen Kaiserreichs von 1898-1914 im Nordosten Chinas. Mein Großvater Franz Wolter (*29.01.1872, Bromberg - †21.07.1927, Hamburg) war von Beruf Maschinist und als Staatstaucher bei der kaiserlichen

Ingrid Kosmala läutet zum Hafengeburtstag

Marine in Kiel tätig. Er wurde nach Qingdao für den Kanalbau abkommandiert. Zur damaligen Zeit entstand dort eine kleine deutsche Kolonie, von denen Sie in der ganzen Stadt noch heute die Spuren sehen können. Gerade Häuser wie das Rathaus oder die verschiedenen Kirchen der Stadt zeugen von dieser Zeit. Auch die damals

Qingdao zur Jahrhundertwende

erbaute Brauerei ist noch heute zu besichtigen und produziert noch immer das weltbekannte und beliebte Tsingtao-Bier, das mittlerweile auch in Deutschland gekauft werden kann!

Meine Großmutter Anna Julie Berta Heuer (*13.07.1878, Glückstadt an der Elbe, †13.11.1947, Hamburg) kam aus gut bürgerlichem katholischen Hause. Ihr Vater war Kupferschmied und Glockengießer und hatte noch selbst am Michel und am Elbtunnel mitgearbeitet.

Und so beginnt die chinesische Geschichte meiner Familie: Als gut behütetes Mädchen besuchte meine Großmutter nun eines Tages ihre Tante in Kiel. Am Abend ging es zu einem der groß gefeierten Bälle. Dort traf sie die hübschen Jungs von der Marine – und damit meinen Großvater! Es muss wohl Liebe auf den ersten Blick gewesen sein, denn nach vier Wochen stand der Entschluss fest: Wir gehören zusammen. Gesagt, getan, die Eltern total geschockt: Aber die Liebe hatte gesiegt!

Im Jahr 1898 wurde geheiratet. Meine Großmutter blieb allerdings noch bei ihren Eltern wohnen bis das erste Kind geboren wurde und folgte meinem Großvater dann ins ferne China.
Alle Formalitäten wurden rasch erledigt und die lange Reise begann. Mein Großvater, hatte bei der Ankunft seiner Frau – meiner Großmutter - bereits zwei Jahre alleine in Qingdao gelebt und das war nicht ohne Folgen geblieben. Mit seiner Haushälterin hatte er bereits eine kleine Tochter. Meiner Großmutter wird diese überraschende Wendung sicherlich nicht gefallen haben, doch sie lebten weiterhin unter einem Dach zusammen. Meine Großmutter fand sich in Qingdao rasch zurecht und kümmerte sich aufopfernd um Waisenkinder. Mit einem Planwagen war sie tagelang unterwegs bis zum nächsten Kloster, wo die Kinder liebevoll von Nonnen aufgenommen wurden. Meine älteste Tante Rosa ging dort zur Schule und meine Großmutter bekam noch vier weitere Kinder, darunter mein Vater Franz Wolter, der am 14. Oktober 1906 geboren wurde.

Kurz vor Ausbruch des ersten Weltkrieges war mein Großvater noch im Bergbau tätig, geriet jedoch schon kurze Zeit später in Kriegsgefangenschaft. Vor diesem Hintergrund musste meine Großmutter das Land an Heiligabend des Jahres 1914 ohne meinen Großvater und nur mit ihren Kindern verlassen.

1920 kam mein Großvater aus China zurück und hatte trotz seiner Zeit in Gefangenschaft großes Heimweh.
Er reichte zeitlebens immer wieder Gesuche ein um nach China zurückgehen zu dürfen - Leider allesamt ohne Erfolg.

Die chinesische Halbschwester

Der Vater und die Tante im Kindesalter in Qingdao

Mit ihm nach Hamburg gekommen war seine chinesische Tochter, doch ihr Heimweh war nach fünf Jahren zu groß und die Hamburger Deern durfte ohne Probleme zurück nach China reisen. Was aus ihr geworden ist? Wir wissen es nicht, denn als mein Großvater starb, brach der Kontakt leider ab.

Die chinesische Vergangenheit meiner Familie prägte sowohl meine Großeltern, meine Eltern als auch mich. Meine Großeltern haben sich beide bis zu ihrem Lebensende mit Aufopferung und Einsatz um chinesische Mitbürger in Hamburg gekümmert! Auch meine Eltern - und gerade mein Vater als „gebürtiger Chinese“ – hatten stets ein großes Interesse am Reich der Mitte, und so erlebte ich immer und zu allen Zeiten eine freundschaftliche und liebevolle Beziehung zu China!

我的祖父母1898年至1914年生活在青岛市，那时是德意志帝国的所谓租借地。我的祖父Franz Wolter 1872年1月29日生于今波兰的比德哥什，1927年7月21日卒于汉堡。他是一个机械师，曾服役于帝国海军基地基尔，作为国家潜水员派到青岛从事下水道的建设。那时青岛是一个小的德国殖民地，今天人们依然从市政厅、教堂这样的建筑能感受到那

Großmutter in der katholischen Schule in Qingdao

段历史留下来的痕迹。当初他们建造的青岛啤酒厂直至今日还可以供人们参观，生产出来的啤酒受到了全世界人民的喜爱，现在连德国超市也可以买到青岛啤酒!我的父亲1906年生于青岛。全家人除祖父外于第一次世界大战爆发的2014年圣诞节返回德国，祖父亦于1920年返回德国。

在中国生活的这段历史，不仅仅给祖父母的生活留下了深深地印记，对于我的父母，甚至我都有很大的影响。祖父母直到去世前，都在尽自己所能关怀着汉堡地区的中国同胞们。而我的父亲，一个土生土长的"中国人"，对于中国的喜爱与关注更是与生俱来。在他们的影响下，我的内心深处一直怀着对中国深深的情愫。 CM

Alle Fotos: I. Kosmala

Verschiedene offizielle Dokumente aus dem Nachlass des Vaters

Deutschland und China im Dialog

Wie die Beziehung der Länder durch G20 gestärkt wurde

A. Merkel und LI Keqiang kurz vor G20 2017 *Foto: cns.photo*

Von Theo Sommer

Zwei reizende Panda-Bären sind die neuen Botschafter der Freundschaft zwischen Deutschland und China, Meng Meng („Träumchen“) und Jiao Qing („Schätzchen“). Staatspräsident Xi Jinping hat sie vor dem Hamburger G20-Gipfel als Leihgaben der Volksrepublik für Berlins Zoologischen Garten mitgebracht und sie zusammen mit Bundeskanzlerin Merkel dem neuen Panda-Haus im Zoo der deutschen Hauptstadt übergeben. Jetzt hoffen alle, dass sie bald Nachwuchs produzieren.

Die Panda-Diplomatie war der Auftakt eines Sommers, der einerseits in einem neuen Höhepunkt der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit gipfelte, in dem aber auch einige Reibungsflächen sichtbar wurden, die im Verhältnis der Bundesrepublik mit der Volksrepublik immer wieder Schlagzeilen machen. Der Schulterschluss von Beijing und Berlin gegen den amerikanischen Präsidenten Donald Trump war beim G20-Treffen in der Elbmetropole unübersehbar. Nicht nur, dass Merkel und Xi am Konferenztisch nebeneinander saßen. Demonstrativ zeigten sie Eintracht bei den zwei Großthemen der Gegenwart: Klimaschutz und Freihandel.

Inzwischen ist Chinas Luft immer schmutziger, sein Grundwasser immer verseuchter geworden. Nicht um dem Westen einen Gefallen zu tun, sondern um dem eigenen Volk wieder saubere Luft und sauberes Wasser zu bieten, ist es zu einem Vorkämpfer für die entschlossene Verminderung der schädlichen Treibhausgas-Emissionen geworden. Es hat 2015 das Pariser Klimaschutzabkommen unterschrieben, das die

Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius vorsieht. Trump ist mittlerweile davon abgerückt, doch China hält wie Deutschland rückhaltlos an ihm fest. Beide wollen im Klimaschutz eng zusammenarbeiten.

Pandabären sind seit langem ein beliebtes Geschenk von China an befreundete Länder

Das gleiche gilt für den Kampf gegen Protektionismus. Für Deutschland und für China, die beiden großen Gewinner der Globalisierung, ist der Freihandel ein unverzichtbares Lebenselixier. Xi Jinping hat sich im Januar beim Weltwirtschaftsforum in Davos zum Protagonisten des Freihandels aufgeworfen. „Protektionismus zu verfolgen“, sagte er damals, „ist wie sich in einer Dunkelkammer einschließen. Wind und Regen bleiben draußen, aber ohne Licht und Luft.“ In Hamburg bekräftigte er dies ein weiteres Mal: „Offene Volkswirtschaften sind der Schlüssel, um die Weltwirtschaft voranzubringen.“ Die Bundeskanzlerin stimmt ihm da voll zu. Und auch sie ist sehr für Kooperation in den Bereichen Handel, Investitionen, Energiewirtschaft und Industrie 4.0 (im chinesischen Sprachgebrauch „Made in China 2025“).

Zugleich ist jedoch offenbar geworden, dass in diesen Bereichen noch gravierende Meinungsverschiedenheiten bestehen. Zum einen geht es dabei um die rasant steigenden Investitionen Chinas in Europa (2016: 35 Milliarden Euro) und besonders in Deutschland (2016: 11 Milliarden Euro). Sie werden zum Teil sehr positiv beurteilt, zum Teil aber auch als bedenklich gesehen. Zum anderen jedoch geht es um die mangelnde Ausgewogenheit der Investitionsbeziehungen. Bundeskanzlerin Merkel hat immer wieder den Schulterschluss mit China gesucht; im Herbst 2016 führte sie ihr zehnter Besuch dorthin. Grundsätzlich, sagt sie, stehe der deutsche Markt auch chinesischen Investoren offen. Indessen erwartet sie im Gegenzug gleiche Investitionsbedingungen für Deutsche in China. Sie fordert Gleichstellung bei öffentlichen Ausschreibungen, klare Regeln für Investitionen, effektiven Rechtsschutz, Verzicht auf Markenpiraterie und Wirtschaftsspionage, dazu Vertragsfreiheit, will sagen: Verzicht auf den Joint venture-Zwang und den Zwang zur Überlassung deutscher Technologie. Vor dem Hamburger G20-Gipfel äußerte sie ihre Sorge darüber, dass deutsche Firmen in China relativ hart behindert würden. China muss damit rechnen, dass die Bundesregierung chinesische Firmenaufkäufe künftighin schärfer beurteilen wird, solange es selber hohe Hürden für Direktinvestitionen europäischer Firmen aufrechterhält oder diese nur unter diskriminierenden Auflagen erlaubt.

Doch lässt sich auch nicht übersehen, dass trotz solcher Friktionen auf dem wirtschaftlichen Feld der Bereich der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit im politischen Sektor in letzter Zeit ständig größer geworden ist. In punkto Freihandel und Klimaschutz, beides Überlebensfragen der Menschheit, sind die Volksrepublik China und die Bundesrepublik Deutschland Bundesgenossen. Und wie man im Berliner Zoo sich auf Panda-Nachwuchs freuen darf, so ist zu hoffen, dass auch in der umstrittenen Frage der Reziprozität bei Investitionen die Natur ihren Lauf nimmt und eine auf Vernunft und gegenseitigem Respekt gründende Lösung möglich wird.

Deutsch-Chinesisches Forum zu G20 *Foto: Jenny Lu*

Globalisierung und One Belt, One Road

Ein deutsch-chinesisches Begleitforum zum G20-Gipfel

Von Michael Borchmann

Der 8. Juli 2017, Hamburg – Globalisierung war eines der zentralen Themen des G20-Gipfels. Und sie war zugleich der wesentliche Fokus eines prominent besetzten deutsch-chinesischen Forums, das in unmittelbarer Nachbarschaft der beratenden Staats- und Regierungschefs am 8. Juli 2017 in der Bucerius Law School stattfand.

Schauplatz der unter Schirmherrschaft von Staatsrat Wolfgang Schmidt (Senatskanzlei Hamburg) stehenden Veranstaltung war das Helmut-Schmidt-Auditorium, seine Hauptveranstalter die Deutsch-Chinesische Unternehmer-Vereinigung (DCUV), die Tongji-Universität Shanghai und das German Institute of Global and Area Studies (GIGA). Den harmonischen Kontrapunkt zu den Disharmonien auf den Straßen Hamburgs setzten Künstler des Kollegs für Kunst und Kommunikation der Tongji-Universität. Dr. Rolf Bösinger, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation machte den rednerischen Auftakt für Hamburg. Er machte klar: Die Handelsbeziehungen Hamburgs zu China blickten auf eine sehr lange Tradition zurück und Schwerpunkte des Gipfels seien die freie Weltwirtschaft und die ökologischen Erfordernisse, Dinge also, die in engem Kontext mit der „Seidenstraßen-Initiative“ stünden. DCUV-Vorsitzender Prof. Zhang Jianwei erinnerte daran, dass die G20 Probleme behandele, die weltweit bewegten und nicht mehr von einzelnen Regierungen alleine gelöst werden können.

Die Globalisierung enthalte Chancen und Herausforderungen, u.a. in Bezug auf Wirtschaft, Kultur und Nachhaltigkeit. Gerade auch die großen Nationen seien auf die Globalisierung für ihre Zukunftsfähigkeit angewiesen. Und mit der Seidenstraßen-Initiative habe China ein großes Projekt zur Förderung der Globalisierung angestoßen. Bei der Umsetzung baue man nicht zuletzt auf die Brückenfunktion China – Deutschland. Als „Pfeiler der deutsch-chinesischen Beziehungen“ wurde der frühere Botschafter Prof. Dr. Mei Zhaorong vorgestellt, der darauf hinwies, er sei Zeuge von Bau und Fall der Mauer gewesen, er habe die Bundeskanzler Schmidt und Kohl begleitet und mit

Helmut-Schmidt-Auditorium der Bucerius Law School *Foto: Jenny Lu*

beiden viele Gespräche geführt – Deutschland sei seine 2. Heimat. Symbol für die heutigen engen bilateralen politischen Beziehungen seien die zahlreichen wechselseitigen Staatsbesuche. Und Deutschland sei ein enger Partner Chinas in Sachen Globalisierung.

Als Redner durfte ich an die prägende Rolle von Präsident Xi Jinping in der Globalisierungsdebatte erinnern, was spätestens seit seiner Forderung in Davos nach „Licht in der Dunkelkammer“ weltweit Beachtung findet. Mit dem „One Belt, One Road“-Infrastruktur-Projekt gibt China zugleich einen sehr praktischen Globalisierungsanstoß. Die Wahl des weltoffenen Hamburg als G20-Tagungsort hat zugleich eine hohe symbolische Bedeutung. Denn Hamburg ist gewissermaßen die Globalisierung an sich in Form einer Stadt: Hamburg verfügt über die traditionsreichsten Beziehungen in Deutschland und ist Heimat des früheren Bundeskanzlers Helmut Schmidt, der vor mehr als 45 Jahren überhaupt erst den Anstoß zur Aufnahme der bilateralen diplomatischen Beziehungen gegeben hatte.

Die ganztägige Veranstaltung wurde durch zahlreiche Podiumsdiskussionen mit prominenten Experten fortgesetzt, u.a. durch ein Podium von Wissenschaftlern, ein Podium deutscher und chinesischer Unternehmer, ein Podium zu Logistik und innovativen Technologien und ein Podium zu Business-Matchmaking zwischen Deutschland und China. Eine Preisverleihung für besonders gelungene deutsch-chinesische Kooperation rundete die Veranstaltung ab.

“全球化与我们”暨“一带一路”
G20 汉堡峰会期间的德中合作论坛

“全球化”是汉堡G20峰会的主题。7月8日，在距离G20主会场仅数百米之遥的汉堡施密特总理会堂隆重召开的“全球化与我们”暨“一带一路”德中合作论坛也成为了关注的焦点。

此次论坛在汉堡施密特总理会堂举办，主办方是德中企业家联合会、同济大学德国研究中心，创新与发展学院，GIGA，多个德中机构参与协办。中华人民共和国驻汉堡总领馆、中华全国归国华侨联合会对此论坛均给与了大力支持。特别难得的是，在众多示威游行团队造成的困扰下，德国企业家联合会依旧成功地组织了整个论坛活动，给论坛及与会人员保障了各项相关的地接服务。同济大学艺术与传媒学院师生表演的现代舞《返璞》和钢琴曲《欢乐岛》拉开了此次德中合作论坛的序幕，这一和谐的开场方式与汉堡街道诸多不和谐现象形成了鲜明的对比。汉堡市国务秘书Rolf Boesinger 博士代表汉堡市政府致开幕辞。他指出，此时此刻在汉堡街道上演的各种恶性事件与真正的汉堡市无关。汉堡与中国的贸易往来历史悠久，汉堡作为“汉人之堡”不但汇集了众多的中资企业，同时也是中德之间海运、陆运的重要口岸。在当今全球化的背景下，在汉堡召开此次高层次论坛对促进两国经济合作与交流具有深远意义。德中企业家联合会会长张建伟表示，全球化是20世纪80年代以来众所周知的大潮流，为全人类同时带来了机遇和挑战。G20成员国将全球化战略视为将来大的发展方向，而“一带一路”是中国在全球化大背景下提出的最佳大国战略。汉堡作为此次G20峰会举办地具有很高的象征意义，它本身是一个全球化的城市，同时又传承着德国传统及历史。汉堡是德国前总理赫尔穆特·施密特的故乡，四十五年前他在汉堡正式启动了中德双边外交关系。同济大学江波教授在开幕式致辞指出，在G20峰会期间，同济大学与德中企业家联合会和德国全球与区域研究中心共同举办这个论坛，是十分有意义的；论坛从民间角度呼应汉堡G20 峰会主题“塑造一个相互联通的世界”，具有重要意义。江波教授介绍了同济大学在中德交流合作中发挥的积极作用，强调了在全球化新形势下中德、中欧加强合作的重要性，并以校训“同舟共济”的典故形容世界各国对共建人类命运共同体不可推卸的责任。此次合作论坛不仅云集了中德两国多名学术界专家，也得到了众多德国中资企业的积极参与。整个论坛在表彰诸多德中企业家近年来在中德经济、文化交流活动中做出的突出成绩中圆满落幕。

YM ■

汉堡G20峰会回顾

张丽

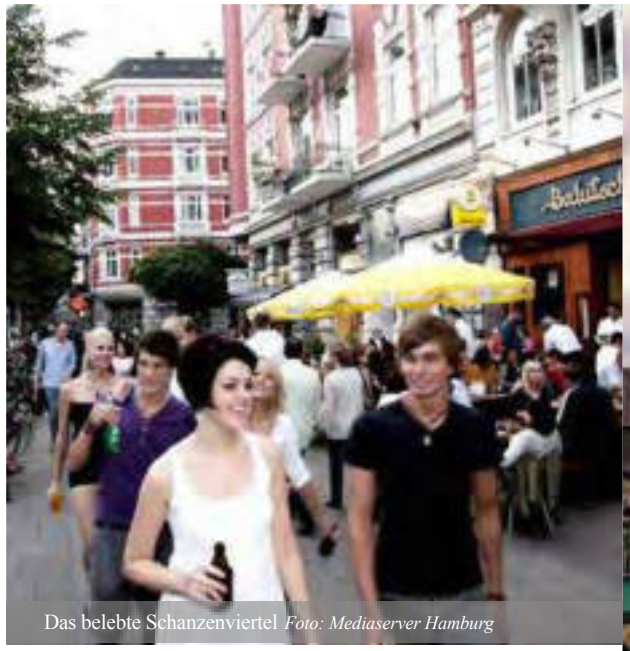
相比去年在杭州召开的G20峰会，今年7月7号到8号的汉堡峰会开得真可谓是波澜壮阔，在汉堡历史上留下浓墨重彩的一笔。

汉堡这几天成了世界聚焦的舞台。各路抗议人马不甘错过，从整个欧洲齐集汉堡。首当其中的峰会敌对组织打着"欢迎来地狱"的旗帜来到汉堡，他们由极端暴力分子组成，打砸抢烧，给汉堡造成很大损失。

最疯狂的抗议活动发生在7月7号，一个周五晚上。在汉堡Schanze地区一批蒙面黑衣人打砸抢烧，一家Rewe 和 Budni 超市被抢，Haspa 三台提款机被砸。在另一个城区Altona多辆汽车被烧，商店被砸。唯有主商业街Möckebergstrasse在警方全力保护下毫发无损。峰会结束后公安部长客观地评价"我不能说这次G20我们的行动非常成功，但是我们的准备工作是非常优秀的。"

峰会7月9日结束，各国首脑打道回府。中国老话说"客走主人安"，可是汉堡市长Scholz(SPD)却不得轻松，一整天被各大媒体围追堵截，就汉堡安保事宜接受马拉松式的采访及问责。其实市长尽职尽责地履行东道主的义务，接待国宾，陪同家属参观，听音乐会。他很无奈地说，"其实我哪有心思享受音乐，我在不停地看手机。"

Anti-G20 Demo Landungsbrücken *Foto: pixabay*



Das belebte Schanzenviertel *Foto: Mediaserver Hamburg*

汉堡在野党CDU借机要求Scholz市长辞职，身为CDU党魁的默克尔总理旗帜鲜明力挺汉堡市长。她说如果汉堡市长有责任，我同样也有责任。法国新总理马克龙支持和盛赞了默克尔总理和汉堡市长。-Scholz市长为峰会期间给市民日常生活带来的干扰一再致歉。

峰会期间500多名警员受伤，有民众则起诉警察暴力执法，受理的案件多达100多起。新总统 Steinmeier先生7月9日专程从柏林赶到汉堡，看望执行公务的警员并到医院探望伤员。

G20过后，有人自发到重灾区 Schanze打扫街道，清洗被涂抹的墙壁和卷帘，帮助该地区很快恢复了正常生活。民众当街立起了几块纸板供大家自由表达自己对峰会的看法。

著名的四季酒店和其它峰会接待酒店事后给警察免费提供住房，感谢他们的付出。部分餐馆，店家给警员提供优惠餐饮。7月13号在汉堡新落成的易北音乐厅为警备人员举办了专场音乐会，汉堡以这种方式表达对所有投入工作警员的敬意。

峰会落幕，给人们留下许多思考。 汉堡作为德国第二大城市，理当是国家举办重要活动的主要选择地。一部分市民用热烈的行动拥护支持政府的举措，而一部分市民则表示不愿意平静的生活被打扰。

毫无疑问，2017年的G20峰会让汉堡再次写入世界的历史。

Die Hamburger Landungsbrücken zum G20-Gipfel 2017 *Foto: pixabay*

Ein stürmischer G20-Gipfel

Ein chinesischer Kommentar

Von Zhang Li

Im Vergleich zum G20-Gipfel in Hangzhou 2016 ist im Juli 2017 in der Hansestadt Hamburg viel passiert.

Bereits im Vorfeld verbarrikadierten die großen Geschäfte in der Hamburger Innenstadt ihre Schaufenster. Sie hatten eine ungefähre Vorahnung von den eskalierenden Demonstrationen am Hafen, im Schanzenviertel und in Altona. Auch wenn die Polizei sich großartig vorbereitet hatte, forderten die Vertreter der Hamburger CDU und FDP den Rücktritt des Ersten Bürgermeisters Olaf Scholz. Er sei verantwortlich für das Fehlschlagen des Sicherheitskonzeptes und die Eskalationen.

Doch gab es auch Positives: Nach den Demonstrationen fanden sich viele bereitwillige Helfer, die in Hamburg mit viel Aufwand ordentlich aufräumten.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Eine Shanghaier Schülerin in Hamburg zum Global Classroom

Die stolzen Gewinner des Global Classroom in Hamburg

Von Wang Zheguang

Wang Yiqi, 17 Jahre, Schülerin der Shanghai Foreign Language School, war im Juni 2017 bereits zum zweiten Mal in der schönen Hansestadt. Im letzten Herbst besuchte sie im Rahmen des Traditionsaustausches zwischen Hamburg und Shanghai für drei Wochen das Hamburger Walddörfer-Gymnasium. Doch nun kam Sie aus einem ganz besonderen Anlass:

Während es im Schanzenviertel zu schweren Ausschreitungen kam, diskutierten 20 junge Highschool-Schüler aus 13 Ländern lebhaft und kontrovers in der Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften an der Alster über die Probleme, die die ganze Welt betreffen. Dieses Programm „Global Classroom“, organisiert vom Bundesministerium der Finanzen, gesponsert von der Joachim Herz Stiftung fand vom 5. bis zum 9. Juli 2017 im Rahmen des G20 in Hamburg statt. Die Teilnehmer beschäftigten sich mit Themen wie: Globale Herausforderungen erfordern globale Lösungen. Sind Sie einverstanden oder nicht einverstanden und warum? Warum ist Digitalisierung ein wichtiges Thema für die G20? Über 700 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt haben ihre Beiträge eingeschickt. Die aus Experten vom Bundesministerium der Finanzen, der Bundesbank und der Joachim Herz Stiftung bestehende Juri wählte 20 Sieger aus. Die Verfasser der Abhandlungen wurden vom Bundesministerium zum G20-Gipfel nach Hamburg eingeladen. Hamburgs Partnerstadt Shanghai wurde vertreten durch die Spitzenschülerin Wang Yiqi mit ihrem Aufsatz „Why is digitalization an important issue for G20?“.

Während des Global Classrooms sollten drei Preisträger dem Finanzminister Schäuble ihre Arbeit präsentieren, doch konnte dieser leider aus Sicherheitsgründen nicht erscheinen.
An den anschließenden Tagen diskutierten die Teilnehmer mit Beamten vom Ministerium der Finanzen, Experten von der Bundesbank und vom ZBW über Globalisierung, Digitalisierung, Steuern, Social-Media, Sozialmoral und viele weitere Themen. In ihrem preisgekrönten Aufsatz erklärt Wang Yiqi, dass die unweigerlich fortschreitende Digitalisierung große Herausforderungen und enorme Möglichkeiten mit sich bringt. Ähnlich wie zu Beginn der Jahrhundertwende die industrielle Revolution Arbeitsplätze in handwerklichen Berufen kostete, ersetzen in Zukunft mehr und mehr Computer gesteuerte Maschinen und Programme herkömmliche Berufe. Gleichzeitig entstehen in der „digitalen Revolution“ neue Arbeitsfelder die es zu besetzen gilt. Und während es gilt große Probleme in den Bereichen Online-Sicherheit und Privatsphäre zu lösen, bieten sich fantastische Möglichkeiten in Medizin, Bildung, Agrarkultur und Handel. Wang schließt: „Digitalization is the trend of the time. Digitalization is the revolution of the traditions. Digitalization determines the future of our world.”

Im Workshop arbeiteten die Schüler ein Kommuniqué mit 20 Fragen aus, welches bei den Ministern der G20 eingereicht wurde. Obwohl sich Wang Yiqi mit Deutsch als erster Fremdsprache an ihrer Schule spezialisiert, spricht sie fließend Englisch. Unter den verschiedenen Siegern war sie herausragend und spielte eine führende Rolle. Diesen Erfolg verdankt Wang Yiqi der hervorragenden Bildung an der Shanghai Foreign Language School. Die Schüler dieser Eliteschule nehmen an vielen Aktivitäten auf internationaler Ebene teil, darunter die „Modal United Nations“ an Topuniversitäten in den USA. Wang Yiqi machte im letzten Herbst bereits einen tiefen Eindruck auf die Lehrer und Schüler des Walddörfer-Gymnasiums. Die junge Frau aus Shanghai ist selbstbewusst und weltoffen. Sie hat klare Vorstellungen und lässt erkennen, dass sie rational und optimistisch gegenüber der Zukunft ist. Wir hoffen in Zukunft mehr von ihr zu hören.

Auf der Hamburger Hafenrundfahrt

Shanghai Foreign Language School
Fachleiter Deutsch ■

来自上海外国语学校王亦琪（音译）今年17岁，7月的G20汉堡峰是她第二次来到这个美丽的汉莎城市了。去年秋天，作为汉堡与上海的传统交换项目的参与者，她在汉堡Walddörfer高中访问学习了三周的时间。而这次她选择了在G20期间这个特殊的时刻来到汉堡。

在警员与抗议示威游行者在Schanze街区对峙的时候，来自13个不同国家的20 余名高中生在阿尔斯特湖畔的莱布尼斯经济信息中心，就全世界都将面临的一个问题“全球化”进行着激烈的讨论。这个“全球教室”项目是由联邦经济部组织，于2017年7月5日至7月9日在汉堡举办。所有参与此次活动的学生围绕一个主题进行了激烈的讨论：全球性的挑战需要全球性的解决方案，同意还是不同意，为什么？
为什么对于G20来说数字化是一个重要的议题？

王亦琪（音译）在她的获奖论文中说：不可避免的数字化进程不仅给人类带来前所未有的巨大挑战，同时也带来了前所未有的机遇。

CM ■

Alle Fotos: W. Zheguang

Was bedeutet Heimat?

Heimat hat viele Bedeutungen *Foto: pixabay*

Die Suche nach Zugehörigkeit im deutsch-chinesischen Dialog

Von Carsten Krause

Das Thema dieser Ausgabe „Unter zwei Himmeln“ bezieht sich auf Menschen, deren Leben sich unter den Himmeln Chinas und Deutschlands abspielt, deren Heimat in einem – oder beiden der Länder liegt. Wenn in der deutschen Sprache von „Heimat“ die Rede ist, kommen mit Sicherheit bei jedem Menschen unterschiedliche Gefühle auf. Dieser Begriff ist so schillernd wie kaum ein anderer. Denn er verlangt nach einer persönlichen Antwort. Zunächst nach einer vielgestaltigen Ausweitung des Ich. Aber damit einhergehend auch nach einer Grenzziehung gegenüber dessen, was nicht dazugehören soll.

In Deutschland gab es nicht erst im Dritten Reich Versuche, so einen Gefühlsprozess zu steuern und zu politisieren, dieses Wort, von dem es keinen Plural gibt, in ideologischem Gedanken-Ungut zu monopolisieren. So unvergessen dieses Verbrechen ist, vieles ist inzwischen Vergangenheit, ebenfalls aber auch die Zeit der romantisierenden Schlager aus der Nachkriegszeit: „Meine Heimat sind die Berge“, oder „Seemann, Deine Heimat ist das Meer“.

Was bleibt übrig? Die Suche, lebenslang. Die Vielzahl möglicher Antworten, und das auch gleichzeitig. Und was hat das mit China zu tun? Nichts, es sei denn, man öffnet sich diesem Land. Tut man es, verändert sich das Verständnis von Heimat bei jedem individuell. Sofern man sich (heutzutage) überhaupt mit heimatlichen Gefühlen befasst, sie werden relativiert.

China, wo heute 1,3 Milliarden Menschen selber auf der Suche nach Identität sind, bereichert seit jeher die Phantasien. Um etwas plakative Beispiele zu nennen: „Chinoiserien“ schmückten jahrhundertelang europaweit das eigene Heim, während die Angst vor der „Gelben Gefahr“ vor nicht langer Zeit begann, patriotische und nationalistische Grenzziehungen heraufzubeschwören. Zwar war das nicht der persönlichen Auseinandersetzung mit China zu verdanken. Aber es zeigt, China kann in seiner Größe und Widersprüchlichkeit spalten, sogar den ganz persönlichen Heimatbegriff, auch ohne dass man selber dort war…

HanBao | 汉堡大学孔子学院 KONFUZIUS-INSTITUT AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Heimat: Ort der Geburt? *Foto: pixabay*

Wer aber seine Heimat einmal gen China verlassen hat, konserviert diese nicht, sondern entdeckt sie meist erst, im sogenannten „Heimweh“. Oft entstehen aus der Ferne heraus erst vermeintliche heimatliche Gefühle, allerdings nicht ohne ein passives Abschiednehmen, ein radikales Überbordwerfen, und die Erschließung von Neuland. Alt und neu können wie Yin und Yang verschmelzen, wenn man sich geradezu „wie zuhause“ fühlt, oder auch aufeinanderprallen, wenn etwas an die Stelle dessen tritt, was man zuhause schon immer vermisst hat. Und ist man wieder in Deutschland und spricht vom „Fernweh“, von seiner „zweiten Heimat“… es kann verwirrend sein. Heimat ist ein sich wandelnder Zustand, seiner Natur nach zumeist schrecklich schön.

> *„... Heimat ist ein sich wandelnder Zustand, seiner Natur nach zumeist schrecklich schön.“*

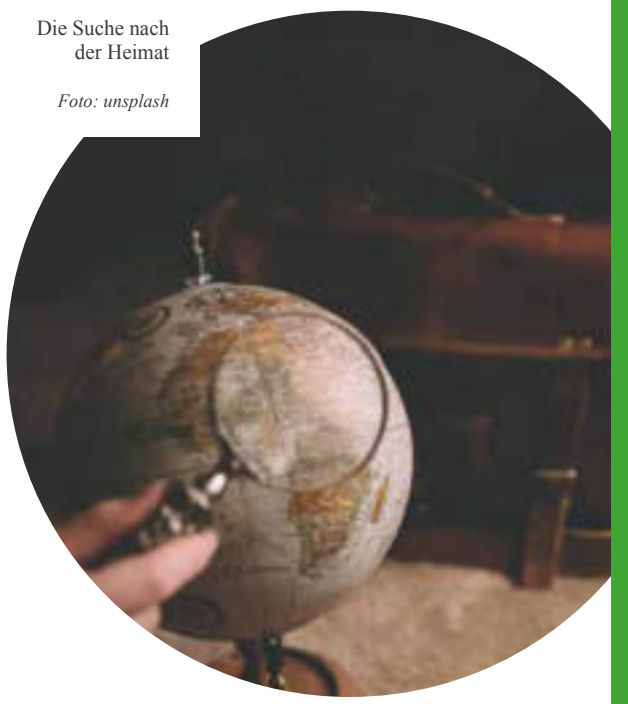
Ist aber nicht alles noch komplizierter, wenn man Chinesen nach dem gängigen Begriff für „Heimat“ in ihrer Sprache befragt? Und noch verrückter, wenn es Kinder chinesischer Eltern sind, die in Deutschland aufwachsen, oder von deutsch-chinesischen Paaren? Sprachlich weckt im Chinesischen der Begriff 故乡(gù xiāng - „Altes Dorf“) in mancher Hinsicht ähnlich engstirnige Assoziationen zur geografischen Einengung wie im Deutschen. Ein viel umspannenderer Begriff taucht aber in einem ähnlichen Wort auf und ist in vielen Wortverbindungen wie zum Beispiel „Heimweh“ versteckt: 家 (jiā - „Familie/Heim“). Anders als das – zumindest im Norddeutschen – recht altbackene „Heim“, ist „Familie“ aber so omnipräsent, dass sie sogar bei der Wortbildung sämtlicher Spezialisierungen identitätsstiftend ist: So wird aus艺术 (yì shù - „Kunst“) und 家 (jiā - „Familie/Heim“) der艺术家 (yì shù jiā - „Künstler“), also jemand, die oder der zur Familie der Kunstschaffenden gehört. Kann „Heimat“ also auch in der eigenen Profession, der Leidenschaft einen Platz finden? Nicht ausgeschlossen, dass sich ein chinesischer und ein deutscher Astrophysiker heimatlich miteinander verbunden fühlen, weil sie dasselbe Fachchinesisch beherrschen.

Man darf gespannt sein, welche Gefühlszustände Deutsche und Chinesen im Gespräch miteinander entfalten. Die Sprache sollte dafür jedenfalls kein Hindernis sein!

Besuchen Sie auch unsere Chinese Corner ab S. 36 und lernen Sie den chinesischen Begriff 家 und seine sprachliche Bedeutung näher kennen!

Die Suche nach der Heimat

Foto: unsplash



CHINESE CORNER

Chinesisch macht es manchmal schwerer, manchmal leichter, über etwas zu sprechen… Wenn in dieser Ausgabe öfter von „Heimat" die Rede ist, ist das im Deutschen nicht ein altbackener Begriff? Welche Ausdrücke gibt es wiederum im Chinesischen?

In chinesischer Sprache mag das „Alte Dorf" (故乡) ein Äquivalent für „Heimat" sein. Vielmehr als das ist aber *jiā* (家) mit der Bedeutung „Familie" in Wortverbindungen mit Heim[at]-Bezug gebräuchlich. Und dies lässt einen weit größeren Assoziationsspielraum zu als das – zumindest in Norddeutschland – eher veraltete „Heim".

Chinesisch im Wandel

四海为家
sì hǎi wéi jiā

wörtl.
Vier Meere bilden ein[e] Heim[at]

früher: Die Welt in sein Reich einverleiben
heute: Die Welt sich zur Heimat machen

Hier eine kleine Wortkunde rund um die chinesische Entsprechung zum deutschen Wort „Familie/Heim"…:

Nominalkomposita

家乡 = Heimat
jiāxiāng
wörtl. Heim[at]-Dorf

家伙 = Kumpel
jiāhuo
wörtl. Heim[ischer] Kerl

Verbalkonstruktionen

想家 = Heimweh haben
xiǎng jiā
wörtl. denken ans Heim

回家 = heimkehren
huí jiā
wörtl. rückkehren zum Heim

出家 = in die Hauslosigkeit gehen und Mönch/Nonne werden
chū jiā
wörtl. heraustreten aus dem Heim

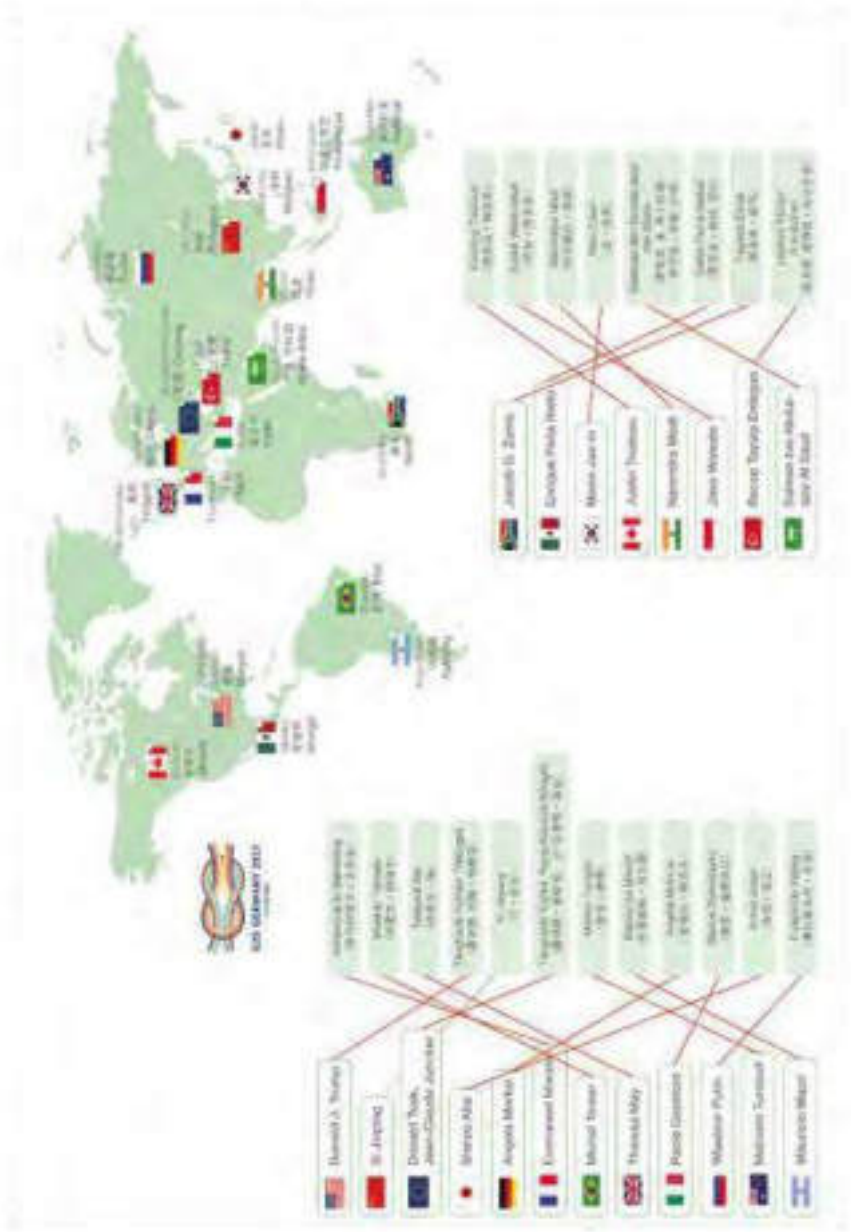
Eine Besonderheit ist die grammatische Funktion, durch die eine berufliche oder leidenschaftliche Spezialisierung hervorgehoben wird:

艺术家 = Künstler/in
yìshùjiā
wörtl. Kunst-Familie[nangehöriger]

音乐家 = Musiker/in
yīnyuèjiā
wörtl. Musik-Familie[nangehöriger]

HanBao | 汉堡大学孔子学院 KONFUZIUS-INSTITUT AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

In der CHINESE CORNER von Ausgabe 2 war das „ABC des G20 auf Chinesisch" als Rätsel abgebildet, hier folgt die Auflösung mit der richtigen Zuordnung der G20-Teilnehmer und ihrer chinesischen Namen:



Osten trifft Westen

Die erstaunliche Ausstellung über die Maritime Seidenstraße

Von Usha Saxena

Im Kontakt mit dem Reich der Mitte spielte die Hansestadt schon immer eine große Rolle. So hatte sich das Guangdong Museum zu Beginn 2017 ganz bewusst dazu entschieden, das Internationale Maritime Museum Hamburg als Ausstellungsort für die große Ausstellung „East meets West“ zu wählen um hier seine geborgenen Schätze aus den Schiffswracks “Nan Hai No.1“ und “Nan Ao No.1“ zu zeigen. Sie bildeten das Herzstück der großen Sonderausstellung zur Maritimen Seidenstraße.

Die vom 9. Juni bis 10. September 2017 ausgestellten Stücke erzählten sehr lebhaft über die Erschließung der maritimen Seidenstraße im 13.Jh bis ins 17.Jh.

Das vermehrte Bereisen der Seerouten im Süden Chinas gen Westen begann unter der Song Dynastie. So zum Beispiel von Zhao Rushi, der als hochrangiges Familienmitglied der Südlichen Song Dynastie (1126–1279) ausländische Kulturen und Handelsbeziehungen erforschte.

Auch aus dem Westen wurde die Seidenstraße erforscht und bereist. Wer kennt ihn nicht, den Italiener Marco Polo, der das Östliche Reich erfahren wollte und während der Yuan Dynastie (1279 bis 1368) das heutige Peking erreichte und – seinen Berichten nach – dort für 17 Jahre lebte. Nach seiner Rückkehr in den Westen veröffentlichte er das literarische Werk „Die Reisen des Marco Polo“. Doch war Marco Polo nicht der einzige Italiener, der bereits früh das Reich der Mitte bereiste. Der Missionar Matteo Ricci kam als Begründer der jesuitischen China-Mission 1582 über Macau nach Guangdong in das Reich der Mitte. Seine Übersetzungen westlicher Arbeiten über Astronomie, Mathematik und Geologie übten eine starke Wirkung auf die chinesische Wissenschaft aus. Mit seiner Hilfe gelangte sogar eine Gutenbergpresse im Jahr 1587 nach China, was überdies auch deshalb interessant ist, weil die Geschichte des Buchdrucks auf eine chinesische Erfindung im neunten Jahrhundert zurückgeht.

Der Begriff “Seidenstraße“ wurde im Jahre 1887 vom preußischen Geographen Ferdinand von Richthofen geprägt und gilt seither als Synonym für den friedlichen - und oft durch Handel geprägten - Austausch zwischen Ost und West.

Ganz besonders beeindruckt war ich von Zheng He: Im Auftrag des Ming Kaisers Cheng hatte der chinesische Admiral als Seefahrer und Erkunder auf seinen Expeditions- und Handelsreisen insgesamt 70.000 Seemeilen zurückgelegt und bereiste ganz friedlich 30 Länder und Regionen in nur fünf Jahren. Und das mit der größten Flotte des 15. Jahrhundert von etwa 30.000 Mann Besatzung und mehr als 300 Schiffen. Der damalige Ming-Kaiser legte großen Wert auf diplomatische Beziehungen und formulierte dazu folgenden Satz: “Behandle Diplomaten mit großer Höflichkeit und entlohne ausländische Sendboten großzügig.“

Kernstück der Ausstellung waren die Funde aus den Schiffswracks „Nan Hai No.1“ und „Nan Ao No.1“. Sie belegen, wie weit fortgeschritten die Porzellanmanufaktur im China des 12.Jh. waren.

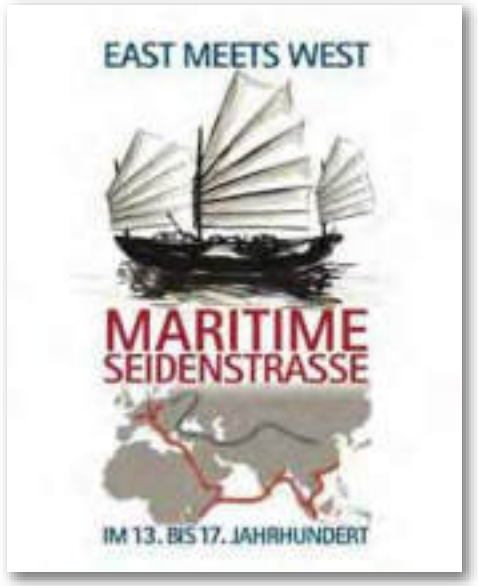
Ich war erstaunt, wie fein das weiße Porzellan bereits in der Ming Dynastie (1368-1644) gearbeitet wurde, während im spätmittelalterlichen Europa das Heilige Römische Reich herrschte.

Neben Porzellan war auch die Namensgeberin der Seidenstraße – die Seide - ein wichtiger Wirtschaftsfaktor entlang der Handelswege. Schon zur Zeit der Han- (206 v.Chr. bis 220 n.Chr.) und Qin-Dynastie (1644 bis 1911) wurde Seide über Land- und Meerrouten in ganz Asien, den Nahen Osten und in den Mittelmeerraum verbreitet und überall sehr geschätzt. Seide gehörte im alten China zu einer der haltbarsten, profitabelsten und beliebtesten Waren und blieb bis in das 19. Jahrhundert eines der wichtigsten Handelsgüter.

Kernstück der Ausstellung: Goldene Halskette
Foto: IMMHH

Durch die neuen Seerouten zwischen Europa und dem Fernen Osten gelangten neben Waren auch Kultur, Künste, Handwerk und Technik Chinas nach Europa. Es entstand im 16. Jahrhundert ein Zusammenspiel zwischen Rokoko und der Stilrichtung der Chinoiserie, die zu dieser Zeit einen modischen Hype in Adelskreisen und der Mittelschicht auslösten und einen großen Einfluss ausübten auf Europas Malerei, Keramik, und den Gartenbau.

Während chinesischer Tee, Seide, Porzellan, Jade, Gold und Silber in Amerika und Europa sehr beliebt wurden, gelangten zur Hochzeit des Handels zwischen Ost und West zwar Feldfrüchte, Gewürze und Räucherwerk nach China, das Gleichgewicht zwischen Im- und Export war jedoch nicht ausgeglichen.



Um Geld am Handel mit China zu verdienen, begannen westliche Händler damit, Opium zu verkaufen, was später zu verschiedenen gesellschaftlichen Problemen und den verheerenden Opiumkriegen führen sollte.

Das Maritime Museum bildete einen perfekten Rahmen für diese einzigartige Ausstellung mit ihren einmaligen Stücken und es war mir eine große Freude heute ein Teil zur Jahrhunderte alten Geschichte der Deutsch-Chinesischen Verständigung beizutragen.

在德国与中国的交流合作中汉堡一直扮演着重要角色。2017年广东省博物馆在汉堡港口城的国际海事博物馆举办“东方与西方相遇”展，展示从“南海一号”和“南澳一号“两艘中国古代沉船中所打捞出来的中国古代实物。本次展览的主题为“海上丝绸之路”，欧洲观众有幸得以看到许多珍贵的文物。此次展览于2017年6月9日开始至9月10日结束。展览用大量珍贵的历史文物，生动地向人们介绍了13世纪至17世纪海上丝绸之路的发展历程。

汉堡国际海事博物馆通过珍贵的展品与精心的布展，向参观者展示了一个独特的海上丝绸之路历史。我很荣幸能够为中德两国百年互相理解贡献自己的一份力量。

CM

Willkommen in Hamburg *Foto: cth*

Im Bus von Shanghai nach Hamburg

Die Ankunft an der Alster

Nach 53 Tagen und 13.823 Kilometern Busfahrt erreichten 25 Kulturbotschafter am 19. August die schöne Hansestadt Hamburg. Von Shanghai über die Länder Zentralasiens bis nach Europa – Die Seidenstraße führte die Reisenden zu einem feierlichen Empfang am traditionsreichen Hotel Atlantik in Hamburg.

Bei einem Sektempfang und Danksagungen der Reiseveranstalter China Tours und ZEIT Reisen wurden die Reisenden von ihren Freunden und Verwandten begrüßt – einer davon sogar mit einer liebevoll gestalteten Seidenstraßen-Torte. Neben vorbereiteten und spontanen Reden gab es Präsente für den Reiseleiter und die Busfahrer, die sich auf der Abenteuerreise „New Silk Road“ selbst übertroffen hatten. Organisator und Reiseveranstalter China Tours Hamburg führt seit vielen Jahren erfolgreiche Autorallyes entlang der Seidenstraße durch.

Seit 2016 stehen auch Busreisen auf dem Programm. Im Jahr 2018 wird das Routenportfolio erweitert, sodass die Busreise von Shanghai nach Hamburg im kommenden Jahr über die transsibirische Route führen wird. Neue Orte in China, der Mongolei und ein umfassendes Programm in Russland sollen so besucht werden, bevor die Reise auf den letzten Etappen durch das Baltikum führt und zu guter Letzt - wie auch in den vergangenen Jahren - in Hamburg endet.

JW

2017年8月19日，星期六。在经历了长达53天，行程共计13823公里的旅程后，我们的“文化使者”们终于抵达了终点站汉萨之城汉堡。他们从上海启程，全程历经8个国家。

“文化使者走丝路-大巴游”的主办方汉堡中国之旅和ZEIT旅游公司对全团人员的顺利抵达表示了热烈欢迎并感谢，一名团员代表对整个行程和大家一起进行了行程回顾。欢迎仪式结束后，所有团员盛装参加晚宴。晚宴期间，团员们各自回忆了这一长途旅行中诸多难忘的细节，主办方把精心准备的礼物送给全程的导游和司机，感谢他们的付出和杰出的服务。2018年中国之旅将进一步扩大行程，文化使者们将乘坐大巴从上海途径西伯利亚前往汉堡，体验到中国、蒙古及俄罗斯等更多更丰富的内容！

YM

Sektempfang *Foto: cth*

In Zusammenarbeit mit:

ZEIT REISEN
Entdecken, worauf es ankommt

CHINA TOURS
Ihr Weg ins Reich der Mitte

Lions Club-Empfang *Foto: cth*

Im Namen der Wohltätigkeit unterwegs

Empfang von Lions Club-Reisenden in Hamburg

Gutes tun. Etwas zurückgeben. Sich für diejenigen engagieren, denen es nicht so gut geht. Dies sind die grundlegenden Ideen, die hinter dem Lions-Club-Motto „We Serve“ stehen. Seit der Gründung des ersten Lions Clubs im Jahr 1917 engagieren sich Mitglieder der mittlerweile global verteilten Lions Clubs ehrenamtlich für Menschen mit Behinderungen, in finanziellen Nöten, für Schüler und Studenten in Schwierigkeiten und Senioren. Auch Unglückshilfe zu leisten, das Gesundheitswesen zu fördern und Kulturaustausch zu intensivieren sind ausgesprochene Ziele der Mitglieder der Lions Clubs.

Am Abend des 2. September empfingen Liu Guosheng (Vorsitzender der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V.), Christian Anthony (Präsident des Lions Clubs Hamburg Alster) und Thomas Fandrey (Chefredakteur der Lions Nord Zeitschrift) vier Fahrzeuge und insgesamt 12 Mitglieder des Lions Clubs International D386 Zhejiang China. Sie waren nach einer langen Reise entlang der Seidenstraße in der Hansestadt Hamburg angekommen.

Der Lions Club International D386 Zhejiang China umfasst 150 gemeinnützige Service-Teams und über 5.400 Mitglieder. Seit sieben Jahren hat sich der Club sich an vielen gemeindenahen und humanitären Dienstleistungen beteiligt: Kampf gegen die Dürre in Südwestchina, Unglückshilfe im autonomen Gebiet Yushu, medizinische Hilfsprojekte und vieles mehr.

Mehr als zehn tausend Menschen – auch Clubexterne – haben sich daran beteiligt. Über vier Millionen Menschen konnte durch die Projekte des Lions Clubs Zhejiang geholfen werden.

JW

Die Fahrzeuge kurz nach der Ankunft *Foto:cth*

以慈善的名义

狮子会成员汉堡欢迎仪式

做好事，回馈社会，帮助有需要的人，是“服务至上”这个慈善组织座右铭蕴藏的涵义。自1917年第一届狮子会成立以来，它的分支机构现在遍布全球，会员们致力于帮助残疾人士，贫困家庭以及困难学生和老人的生活。救助有需要的人士，提供救灾物质，促进人身保健以及加强文化间交流是狮子会成员的主要目的。

9月2日晚，刘国胜（德中交流协会会长），克里斯蒂安·安东尼（汉堡阿尔斯特狮子会主席）以及托马斯·法德里（狮子会北方杂志总编）一起接待了来自中国浙江D386国际狮子会俱乐部的自驾团。十二名成员从杭州出发，开着四辆车，沿着丝绸之路进行他们的文化之旅，汉堡是终点站。简短的酒会欢迎仪式和致辞问候后，全体成员同享晚餐，席间他们就德国和中国之间的各种有意义的活动交换了意见。

中国浙江D386国际狮子会俱乐部成立于2010年3月，现拥有150个非盈利组织和5400多名成员。七年来，该俱乐部提供了多个市政服务及人道主义援助：合力抗击中国西南地区的干旱；参与玉树自治县的救灾行动；参与名为“非洲之光”的医疗援助项目；参与献血活动；参与举办世界杯儿童青少年比赛等。统共1万多人，包括非俱乐部会员共同参与了这些活动，约有四百多万人因为狮子会参与的项目而获益。

YM

China Events in Norddeutschland

02.11.2017 – 03.11.2017
Symposium
10. Deutsch-Chinesisches Symposium zur Anwendungsorientierten Hochschulausbildung
Konferenzthema: Förderung von Startups & Entrepreneurship im Hochschulbereich
Hochschulzentrum China (HZC)
49076 Osnabrück
www.hs-osnabrueck.de/de/hzc/symposium

03.11.2017
Gesprächs- und Filmabend
Zwischen Wirklichkeit und Fiktion: China und Deutschland aus filmischer Perspektive
Wie hängen Wirklichkeit und Fiktion miteinander zusammen? Diese Frage beschäftigt uns global mehr denn je
Chinesisches Teehaus „Yu-Garden“
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
www.ki-hh.de/veranstaltungen/dialog

04.11.2017
Shōgi Kyu-Cup Hamburg 2017
Chinesisches Teehaus „Yu-Garden“
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
www.ki-hh.de/veranstaltungen/chinaskuenste/xiangqi

12.11.2017
Tandem-Cafe
Chinesisches Teehaus „Yu-Garden“
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
www.ki-hh.de/tandem-cafe

18.11.2017
Jubiläums Gala Wu Wei Schule
Kampfkunstgala der besonderen Art
„Yu-Garden“
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
www.wuweiweb.de/gala

30.11.2017
Schnupper-und Spieleabend
Chinas Künste erleben: Xiangqi, Weiqi (Go), Shogi
Chinesisches Teehaus „Yu-Garden“
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
www.ki-hh.de/veranstaltungen/chinaskuenste/xiangqi

02.12.2017
Chinas Künste erleben: Musik
Saal Shanghai und Raum Huangpu
Chinesisches Teehaus „Yu-Garden“
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg

09.12.2017
Teekunst
Teeausschank im „Pavillon im Herzen des Sees“ Chinesisches Teehaus
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
www.ki-hh.de/chinaskuenste/teekunst

10.12.2017
Tandem-Cafe
Chinesisches Teehaus „Yu-Garden“
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
www.ki-hh.de/tandem-cafe

15.12.2017
Vortrag
Prof. Jeffrey Wasserstrom, UC Irvine
China and the United States of America
Chinesisches Teehaus
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
www.ki-hh.de/veranstaltungen/vortrag

16.12.2017
Teekunst
Teeausschank im „Pavillon im Herzen des Sees“ Chinesisches Teehaus
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
www.ki-hh.de/chinaskuenste/teekunst

30.12.2017
Schnupper-und Spieleabend
Chinas Künste erleben: Xiangqi, Weiqi (Go), Shogi
Chinesisches Teehaus „Yu-Garden“
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
www.ki-hh.de/veranstaltungen/chinaskuenste/xiangqi

28.01.2018
Tag der offenen Tür
Wu Wei Schule
Schule für Tai Chi und QiGong
Reventlowstrasse 35
22605 Hamburg
www.wuweiweb.de

16.02.2018
Chinesisches Neujahr
Chinesischer Feiertag
(Frühlingsfest)

Veranstaltung Konfuzius Institut Veranstaltung Chinesischer Feiertag

Das gesamte Ensamble des CHINA INN 2017

Musik, die verbindet

Das CHINA INN Jugendmusikfestival 2017

Von Laura Zimmermann

Gespannt lauscht das Publikum in der beinahe ausverkauften Hamburger Laeiszhalle. Rhythmisch klappern bunte Plastikbecher über die hölzerne Bühne. Das Ensemble, bestehend aus über 50 Schülern der Shanghaier Kangcheng Schule und der Jungen Musikakademie, trommelt präzise und singt ein Lied zum Beat der Becher.

Diese witzige Einlage ist nur einer von vielen schönen Auftritten deutscher und chinesischer Musikschüler im Rahmen des CHINA INN Konzertes am 21. Juli 2017. „Ferne ganz nah“ – mit diesem Motto startete das internationale Hamburger Jugendmusikfestival CHINA INN vor fünf Jahren und verbindet seitdem mit einem einzigartigen Konzept die Kulturen der Partnerstädte Hamburg und Shanghai.

Stolze Mütter begleiten ihre kleinen Talente nach Hamburg

Die Junge Musikakademie und Kangcheng üben das "Bechern"

Zum ersten Mal wird CHINA INN in diesem Jahr mit Unterstützung des Landesmusikrates Hamburg e.V. sowie der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V. organisiert und von Deutschlands führendem Spezialisten für Chinareisen, China Tours Hamburg, mitveranstaltet. Die Kulturbehörde Hamburg, inKultur – Hamburger Volksbühne e.V. und das Konfuzius-Institut an der Universität Hamburg e.V. sind nunmehr seit einigen Jahren treue Partner des CHINA INN.

Die Schüler der Jincai Experimental Middle School Shanghai (kurz: Jincai) trafen in der Hansestadt auf die musikalischen Ensembles der Coolen ElbStreicher und der Wichern-Schule. Zur gleichen Zeit machte sich auch die Shanghai Normal University Cannes Experimental School (kurz: Kangcheng) auf den Weg nach Hamburg und begegnete ihren Partnern von der Jungen Musikakademie.

Besondere Herausforderung für die Schüler der Jincai-Schule: Am 18. Juli landeten die Schüler in Hamburg und traten unmittelbar nach Ankunft im Rahmen des CHINA INN im Musikpavillon des Traditionsparks Planten un Blomen

Gastfamilie am Rathaus

auf. Bei gutem Wetter und vor gefüllten Reihen gab es hier viel Spaß und den ersten kulturellen Austausch. Bereits hier konnten sich die Gastfamilien einen Eindruck von den talentierten chinesischen Gastkindern machen und waren mehr als beeindruckt. Untergebracht in den Gastfamilien erlebten die Schüler aus Shanghai im Alter zwischen 8 und 12 Jahren das Alltagsleben deutscher Kinder und ihrer Familien. Die Festivalwoche war außerdem geprägt von touristischen Ausflügen innerhalb Hamburgs, einem Rathausempfang mit anschließender Besichtigung und den gemeinsamen Proben mit den deutschen Partner-Ensembles.

Beim großen Abschlusskonzert auf der Bühne der Hamburger Laeiszhalle war schwer zu sagen, wer stolzer war: Die deutschen oder die chinesischen Schüler – oder die Eltern der Gastfamilien, die mittlerweile auch ihre chinesischen Gäste ins Herz geschlossen hatten.

Auch die norddeutschen Musikgruppen haben in diesem Jahr großartige Darbietungen beigetragen: Die Schüler des Hamburger Kinder- und Jugend-Orchesters Coole ElbStreicher spielte ganz ohne Noten mitreißende Stücke von Apokalyptika und ein fantastisches klassisches Medley. Im Mai 2017 waren die Coolen ElbStreicher für einen musikalischen Besuch in Shanghai und haben viele Schüler der Jincai Schule bereits dort persönlich kennengelernt (mehr dazu ab S. 46).

Die Hamburger Polizei beantwortet gerne alle Fragen

Das Schulorchester der Wichern-Schule, eine von sieben Instrumentalgruppen der Schule, bereichert zusammen mit den drei Chören das Schulleben bei Konzerten, Gottesdiensten und Feierlichkeiten. Mit der Jincai hat das Orchester der Wichern-Schule bereits im vergangenen Sommer beim CHINA INN 2016 zusammengearbeitet. Im Mai 2017 flogen die Schüler der Wichern-Schule zum Gegenbesuch nach Shanghai, um in chinesischen Gastfamilien das chinesische Leben kennenzulernen und in China zu musizieren. Auch die Junge Musikakademie hat einen engen Bezug zum Reich der Mitte.

Das anerkannte private Ausbildungsinstitut arrangierte 2015 für einen Besuch in Shanghai bei der Jincai Schule das Musical „East meets West“, welches im Anschluss an den Besuch mehrfach in Shanghai und Hamburg aufgeführt wurde. Wenn Sie sich für chinesische Konzerte interessieren, empfehlen wir einen Besuch beim Großen Chinesischen Neujahrskonzert in der Berliner Philharmonie am 19. Februar 2018.

Weitere Informationen über das Konzert und zum Ticketverkauf finden Sie auf
ChinaTours.de/Neujahrskonzert

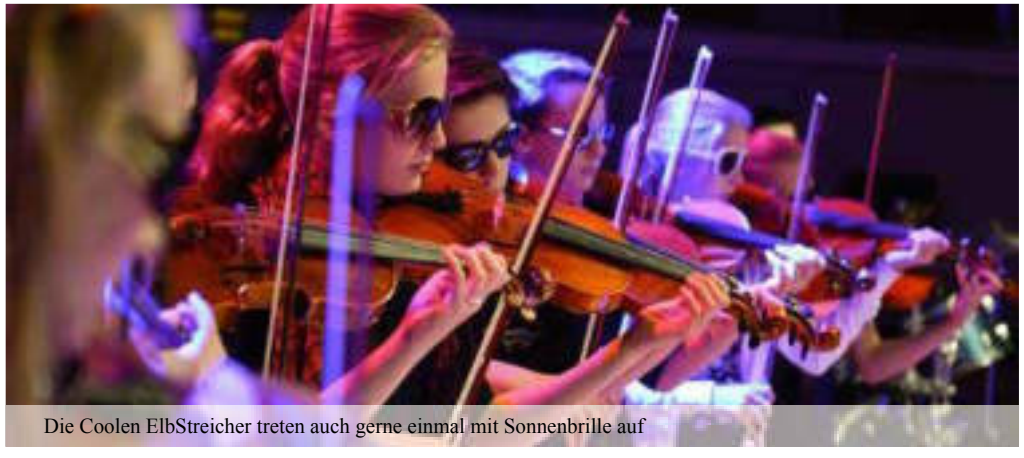
2017年国际青少年音乐节
在德音国际文化艺术交流协会、汉堡音乐家协会、汉堡国立音乐学校以及德中交流协会的支持下，中国之旅迎来第五届 CHINA INN 国际青少年音乐节。中国上海的进才实验小学、上海师范大学康城实验学校，携手汉堡青年音乐艺术学院、酷乐易北河弦乐演奏团以及汉堡威榭尔学校，带着对跨地域文化艺术沟通的向往与喜悦一起登上 CHINA INN 的舞台。

YL

Alle Fotos: cth

Cool in Shanghai

Mit den Coolen ElbStreichern auf Konzertreise



Die Coolen ElbStreicher treten auch gerne einmal mit Sonnenbrille auf

Von Jürgen Rau

Sie ziehen andere Saiten auf: die Coolen ElbStreicher, das innovative Kinder- und Jugend-Orchester aus Hamburg, sind außergewöhnlich und einzigartig.

Die Jugend ist der Schlüssel für unsere Zukunft! Musik verbindet über alle Grenzen hinweg: Bereits mehrfach spielten die coolen Klassik-Kids bei den internationalen CHINA INN Jugendmusikfestivals in der Laeiszhalle, zusammen mit verschiedenen Jugend-Ensembles aus China. Prompt wurden sie von der berühmten „Shanghai Jincai Experimental Primary School“ zu einem Gegenbesuch eingeladen. Im Mai 2017 war es dann soweit! Es gab gefeierte Auftritte gemeinsam mit chinesischen Kindern, u.a. beim großen Sommerfest des Deutschen Generalkonsulats. Und noch sooo viel spannendes mehr: Alle Kinder wohnten in Gastfamilien und konnten so die Kultur des Landes hautnah miterleben. Auch nahmen sie aktiv an diversen Schulstunden, Aktionen und Ausflügen der Jincai-Schule teil. Ständig begleitet von einem Kamera-Team.

Vor dem Hintergrund der 45 jährigen diplomatischen Beziehungen zu China und der über 30 jährigen Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai bot diese Konzertreise darüber hinaus eine großartige Möglichkeit, Hamburg aktiv zu repräsentieren. „Unsere“ Elbphilharmonie ist (auch) dort in aller Munde! Und: nicht erst seit einem gewöhnungsbedürftigen, neuen US-Präsidenten ist China seit 2016 größter deutscher Handelspartner!

Bei ihren Konzerten spielen die Coolen ElbStreicher ohne Noten und ohne Dirigenten!

Wer sind die Coolen ElbStreicher? Sie passen in keine Schublade: Das zauberhafte Orchester besteht aus etwa 35 Kindern und Teenies im Alter von 6 bis 17 Jahren unter der Leitung der renommierten Cellistin Gesa Riedel. Und so ziemlich alles ist anders bei ihnen: Ob Klassik, Jazz, Pop oder Rock - dem Repertoire sind kaum

Die "Coolies" im Shanghaier Yu-Garden

Grenzen gesetzt; Ältere Jugendliche übernehmen Patenschaften für die jüngeren Talente, und es werden allen passende und altersgerechte Arrangements geschrieben. Zum festen Konzept gehört, dass den Kindern das Mitspielen unabhängig von der finanziellen Familien-Situation ermöglicht wird. Bei ihren Konzerten spielen die Coolen ElbStreicher ohne Noten und ohne Dirigenten! Kinder spielen für Kinder: „Coole Elbstreicher“-Konzerte sind keine gewöhnlichen Konzerte! Da brettern schon mal Skateboards über die Bretter, die die Welt bedeuten und die Instrumente werden zu Tanzpartnern. So bleibt Spaß an der Musik immer im Vordergrund!

TV-Stars wie u. a. Götz Alsmann, Reinhold Beckmann, Yared Dibaba, Johannes B. Kerner, Caren Miosga, Jörg Pilawa, Julia Westlake oder Rolf Seelmann-Eggebert sind prominente „Coole Elbstreicher“-Fans, die von der musikalischen Nachwuchsarbeit überzeugt sind und ihre Konzerte immer wieder mit kostenloser Moderation unterstützen.

Sie sind bereits mit vielen namhaften Künstlern aufgetreten, moderiert von zahlreichen bekannten TV-Persönlichkeiten. NDR-Intendant Lutz Marmor stellt dem Orchester einmal jährlich das Liebermann-Studio kostenfrei zur Verfügung. Stets beworben durch die Konzert-Direktion Karsten Jahnke und unterstützt von vielen Helfern und Sponsoren, ohne die auch die Shanghai-Reise gar nicht möglich gewesen wäre!

Und: alle machen ehrenamtlich mit, wie auch die Coolen ElbStreicher selbst, die grundsätzlich sämtliche Konzert-Einnahmen jeweils für ein spezielles Projekt zur Verfügung stellen.

Neben etlichen ersten Plätzen bei Orchester-Wettbewerben erhielten sie bereits eine Platin-CD für die Mitwirkung an Udo Lindenbergs „MTV Unplugged“-Album; nur an den Tonträger-Verkäufen waren „die Coolies“ leider nicht beteiligt! Das Highlight ihrer noch jungen Karriere war und ist aber die China-Reise!

Der mitreißende Film über die außergewöhnliche Konzertreise der Coolen ElbStreicher nach China kommt im Herbst 2017 in die Programm-Kinos, und wird anschließend im TV ausgestrahlt. Außerdem gibt es darüber eine DVD, erhältlich über die Website der „Coolies“ **www.Coole-Elbstreicher.de**

Alle Fotos: Chris Schwarz

"Cool in Shanghai" ist der Titel des Films über die Coolen ElbStreicher

COOLE ELBSTREICHER

Kleine Welt ganz groß

Das Miniatur Wunderland lädt seine Besucher zum Träumen ein

Den Hamburger Hafen können Sie im Miniatur Wunderland in ganz klein besuchen *Foto: Miniatur Wunderland*

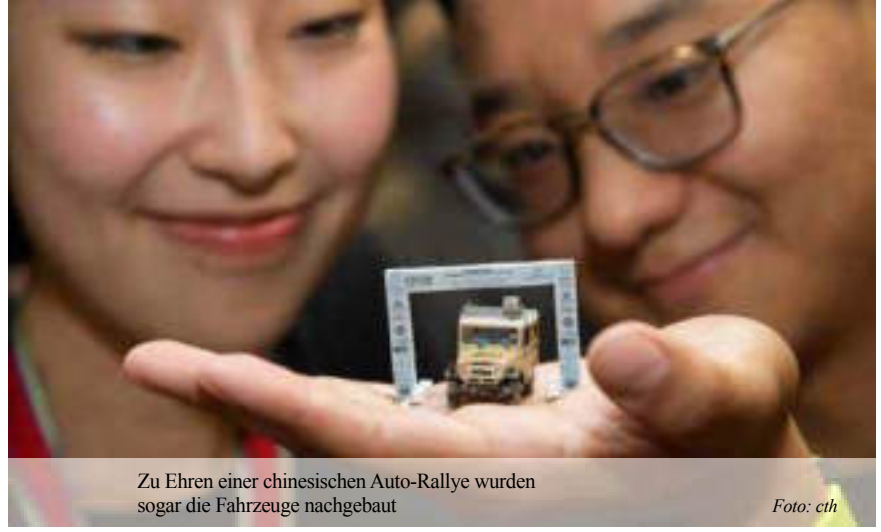
Von Christiane Krüger

Modelleisenbahnen galten in einigen Gesellschaftskreisen lange als Inbegriff deutschen Spießbürgertums. So war es nicht verwunderlich, dass das Vorhaben der Zwillingsbrüder Braun, die größte Modelleisenbahn der Welt zubauen, vor über fünfzehn Jahren von vielen belächelt wurde. Hätten sie damals noch hinzugefügt, dass ihr Miniatur Wunderland nach wenigen Jahren zu den bekanntesten Ausstellungen Deutschlands gehören, der Stadt Hamburg hunderttausende Übernachtungen bringen und einen Modellbauboom auslösen würde, wäre aus dem zweifelnden Grinsen vieler wohl schallendes Gelächter geworden.

Das Orchester der Lachenden wurde nach der Eröffnung im Jahr 2001 schon deutlich leiser, verstummte zeitweise und nahm mittlerweile einen neuen Ton an. Aus Lachen wurden Loblieder: „Aus vielen, die uns anfangs nicht für voll genommen haben, sind mittlerweile große Wunderland-Fans und -Verfechter geworden“, merkt Frederik Braun zu der Entwicklung an. Dieser Sinneswandel scheint nach dem nüchternen Resümee der Zahlen auch nicht verwunderlich:

Im fünfzehnten Jahr hintereinander hat das Miniatur Wunderland auch 2016 wieder einen Besucherrekord aufgestellt: Rund 1,3 Millionen Besucher haben die Ausstellung besucht. Im Dezember 2016 wurde der 15.000.000ste Besucher empfangen.

Auch bei chinesischen Touristen wird das Wunderland immer beliebter. 2002 waren es gerade einmal 40. Im Jahr 2016 kamen allein fast 14.000 chinesische Besucher ins Wunderland und die Gesamtzahl wuchs auf knapp 56.000. Um in Zukunft noch mehr Gäste aus China begrüßen zu dürfen und sich einen Namen als Sehenswürdigkeit im Reich der Mitte zu machen, pflegt das Miniatur Wunderland einen eigenen chinesischen Weibo – einen chinesischen Blog. Darüber hinaus nutzt die Tourismusbehörde



Zu Ehren einer chinesischen Auto-Rallye wurden sogar die Fahrzeuge nachgebaut *Foto: cth*

Das Wunderland genießt mittlerweile auch in China einen guten Ruf

der Stadt Hamburg das Wunderland als großen Aufhänger für Werbung in China. Es zeigt Wirkung: 2015 empfing das Miniatur Wunderland eine Gruppe von chinesischen Rallyefahrern. Sie waren aus Hamburgs Partnerstadt Shanghai über die Seidenstraße bis in die Speicherstadt gefahren – die Ankunft wurde sogar als Miniatur nachgebaut.

Mit der Fertigstellung des Abschnittes Italien im September 2016, wuchs die Anlagenfläche auf über 1.490 Quadratmeter an. 2017 veröffentlichte die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) eine Umfrage zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Über 40.000 Menschen im Ausland wurden dazu befragt. Das Miniatur Wunderland wurde noch vor Schloss Neuschwanstein, dem Brandenburger Tor, dem Kölner Dom oder der Altstadt von Heidelberg zur beliebtesten Sehenswürdigkeit Deutschlands gewählt. Mittlerweile sind im Wunderland über 320 Mitarbeiter beschäftigt. Damit ist es zu einem gewichtigen Arbeitgeber in Hamburg geworden – vom Techniker bis zum Kunststudenten arbeitet das Team daran, immer neue Traumwelten zu erschaffen.

„Wir sind der Meinung, dass sich diese Entwicklung aus dem Zusammenspiel mehrerer Faktoren begründet. Die Anlage lädt zum Träumen und Beobachten ein, spiegelt Meinungsvielfalt wider und gibt dem Betrachter die Möglichkeit, Teile unserer Welt aus einer völlig anderen Perspektive zu betrachten. Sie stößt an, aber wertet nur selten.“, erklärt Frederik Braun. Die 260.000 Einwohner des Miniatur Wunderlandes wurden von den verschiedenen Mitarbeitern bewusst in Szene gesetzt. Jeder Modellbauer hat im Miniatur Wunderland das Recht, sich frei zu entfalten und einen Teil seiner Beobachtungen und Träume einfließen zu lassen. Und so ist in etwa 760.000 Arbeitsstunden eine Welt entstanden, in der sozialkritische Szenen in romantischen Landschaften existieren, Freizügigkeit neben Tradition besteht und Reales sich mit Träumen vermischt.

Unter den imposanten Landschaften versteckt sich im Modellbau noch nie dagewesener Hightech: „Einer unserer Grundsätze war es schon immer, sich jeder technischen Herausforderung zu stellen, egal wie aussichtslos sie am Anfang erscheinen mag. Mit dieser Einstellung haben wir es in der Vergangenheit geschafft, Techniken zu kreieren, die die Besucher zum Staunen bringen“, ergänzt Gerrit Braun seinen Bruder. So sorgen zum Beispiel 385.000 LEDs, die dynamisch an- und ausgehen, gepaart mit einer eigens entwickelten Lichtsteuerung für eine annähernd perfekte Tag- und Nachtsimulation. 280 von Computern gesteuerte Autos sorgen für große Augen und knapp 200 Knopfdruckaktionen bringen Interaktion zwischen den Besuchern und den „Wunderländern“.

Kurzum – das Miniatur Wunderland ist sowohl für Hamburger als auch für ihre chinesischen Besucher ein wundersamer Ort, der auf unterschiedlichste Art zum Träumen und Entdecken einlädt.

Miniatur Wunderland Hamburg ■

Der Ursprung des "Schattenboxens"

Der weite Weg des Tai Chi nach Deutschland

Gemeinsames Training im Ursprungsort der Bewegungskunst Tai Chi *Foto: Jan Silberstorff WCTAG*

Von Jan Leminsky

Tai Chi (太極拳, tàijíquán) kommt aus China und hat seinen Ursprung in der Kampfkunst. Heutzutage wird die Jahrhunderte alte Bewegungskunst allerdings hauptsächlich aufgrund ihrer gesundheitlichen Wirkungen geübt und ist im Westen unter der Bezeichnung Tai Chi bekannt. Zu Beginn der Entstehung des Taijiquan wurden die verschiedenen Bewegungen innerhalb der Familie Chen gepflegt und weitergegeben - ganz ähnlich wie beispielsweise bei einem speziellen Familienrezept.

Chen Wangting (ca. 1600-1680) aus Chenjiagou in der heutigen Provinz Henan gilt gemeinhin als Stilbegründer des Boxens der Familie Chen. Sein Nachfahre, Chen Changxing (1771–1853), erstellte auf der Basis der Familientradition ein System, das für Kampfkünstler interessant war und vermutlich darauf ausgerichtet war, Familienfremden die Kampfkunst näher zu bringen (und damit den Lebensunterhalt zu verdienen). Diese Offenbarung des „Familienrezeptes“ wird von den meisten Familienangehörigen der Familie Chen nicht gerade begrüßt worden sein, da der bisherige Status des Geheimen und Besonderen damit verloren ging. Von dieser ersten Schule ist heutzutage nicht mehr viel zu sehen, doch wird in Texten über die Chen-Familie immer wieder über weitere Schulen in fester Bauart in Chenjiagou berichtet. Nach dieser ersten Gründung des Tai Chi sollte es jedoch zwei Generationen dauern, bis stärker an der Verbreitung des Stils gearbeitet wurde. Doch der Grundstein für die Verbreitung der Kampf- und Bewegungskunst wurde ganz offiziell von Chen Changxing im 18. Jahrhundert im Ort Chenjiagou gelegt.

Später war es Meister Yang Luchan (1799-1872) aus Yongnian, der dafür sorgte, dass Taijiquan auch über die Grenzen der Provinz hinaus bekannt wurde. Es gibt viele Geschichten wie Yang Luchan die Kampfkunst der Familie Chen gelernt haben soll, doch sicher ist nur, dass er bereits in einer anderen Kampfkunst sehr erfahren war und deshalb schnell die Kampfkunst der

Internationales Tai Chi Museum in Chenjiagou *Foto: FVA Chengjiagou*

HanBao | Kultur & Gesellschaft

Familie Chen lernen konnte. Rückblickend ist anzunehmen, dass es das Ziel von Yang Luchan war, mit der Kampfkunst seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Hätte er als Söldner sein Geld verdient und nur seine Familie unterrichtet, wäre er damit der Tradition der Familie Chen gefolgt - Taijiquan wäre auf diese Weise jedoch niemals bekannt geworden. Doch Chen Changxing hatte mit der Idee Familienfremde zu unterrichten den Weg für Yang Luchan gewiesen. Besser als Kampfkunsttreibende die nicht viel Geld hatten, war sein Ziel, sich zahlungskräftige Schüler zu suchen, die entsprechend gute Stundensätze bezahlten. Mit langen Choreografien band Yang Luchan den Schüler über einen längeren Zeitraum an sich und sicherte sich so ein festes Einkommen. Wirtschaftlich betrachtet ergab sich somit die klare Vorstellung, nach einer zahlungskräftigen Zielgruppe zu suchen und deren Aufmerksamkeit für die Dienstleistung zu wecken.

Die Art, wie Yang Luchan bei seiner Werbung vorging, könnte aus einem Lehrbuch für Guerilla-Marketing stammen: So richtete er zum Beispiel einen über mehrere Tage andauernden Podestkampf aus, bei dem er jeden Herausforderer besiegt haben soll. Dieser spektakuläre Kampf brachte ihm den Beinamen „Der Unbezwingbare“ ein. Wie zu vermuten, brauchte der Meister anschließend nicht lange auf Anmeldungen für Lehrstunden zu warten. Durch dieses spektakuläre Turnier spannen sich in den folgenden Jahren immer mehr und mehr Geschichten rund um den unbezwingbaren Meister Yang Luchan. Diese Geschichten waren sozusagen die Youtube-Video-Clips der damaligen Zeit: Er brauchte keine Flyer zu drucken und zu verteilen; das soziale Netzwerk des alten Chinas sorgte für eine beinahe virale Verbreitung der Gerüchte und Geschichten.

Yang Luchan kam in der Zeit der Qing-Dynastie nach Beijing und fand dort in der zahlungskräftigen Oberschicht eine neue Kundschaft. Er war ein erfahrener und professioneller Lehrer, der seinen Lebensunterhalt mit der Kampfkunst verdiente und so den Grundstein für den Erfolg der Yang-Familie legte. Sein Leben als Lehrer, der aus seiner Leidenschaft einen Beruf machen konnte, brachte ihm Bewunderung und Wertschätzung ein. Gleichzeitig war er mit seinem Weg ein Vorbild für andere Kampfkünstler und wurde hundertfach kopiert und es entstanden in ganz China immer neue Familienstile.

Natürlich blieb der Erfolg von Yang Luchan in Chenjiagou nicht unbemerkt. Als ehrenhafter Schüler machte Yang Luchan auch keinen Hehl daraus, wo er gelernt hatte. Es finden sich jedoch keine Hinweise auf damalige Schüler, die den direkten Weg in das Chen-Dorf gesucht und als Schüler der Chen-Familie ihr Glück gefunden hätten. Bis heute ist in Kampfkunstkreisen bekannt, dass Chenjiagou der Ursprung der Familientradition Taijiquan ist.

Lesen Sie mehr zum Tai Chi in Deutschland ab S. 76.

Jan Leminsky
Der Inhaber der Wu Wei Schule und Akademie für Tai Chi und Qigong in Hamburg ist Ausbilder, Buchautor, Gründer des Team-Taiji Deutschland und Ausrichter der größten Taiji-Turniere in Deutschland.

Tai-Chi Reise: Der Ursprung der Harmonie

Konflikt und Harmonie, Gegensatz und Einklang – die Erkenntnis, dass die Welt auf diesem Prinzip beruht ist seit Jahrtausenden in der chinesischen Kultur verankert. In 16 bewegten Tagen geht es auf eine Entdeckertour in das alte Herz Chinas.
Mehr auf: ChinaTours.de/Tai-Chi

Warum lerne ich Deutsch?

Ein Schulaufsatz aus Shanghai

Von He Haiying, 13 Jahre

Mein Vater hat mir oft Souvenirs aus Deutschland mitgebracht. Bei mir zu Hause gibt es beispielsweise eine Kuckucksuhr aus dem Schwarzwald, die zu meinen Lieblingsspielzeugen gehört hat, als ich im Kindergarten war. Ich habe mich immer gewundert, wie das Vögelchen aus dem Fensterlein gekommen ist und so sanft gesungen hat. Mein Vater hat mir gesagt, dass diese Uhr aus dem Schwarzwald, Deutschland komme. „Sind die Bäume da im Schwarzwald schwarz?“, habe ich gefragt. Mein Vater hat so gelacht und gesagt: „Lern mal Deutsch. Dann kannst Du den Schwarzwald besuchen. Du kannst mit eigenen Augen sehen, ob die Bäume da schwarz aussehen.“

Seitdem habe ich immer von meinem Vater ein paar Wörter oder einige einfache Sätze auf Deutsch gelernt. Ich konnte als kleines Kind schon zu den deutschen Freunden meines Vaters sagen, „Guten Tag“ oder „Auf Wiedersehen“. Ich war stolz darauf, dass ich mit 10 Jahren gelernt habe, wie man „R“ ausspricht und damit konnte ich „richtig“ ganz richtig aussprechen.
Im Juli 2011 habe ich mit meinen Eltern eine deutsche Familie aus Hamburg nach Beijing begleitet. Mit der Tochter der Familie, India, habe ich mich sehr gut verstanden. Ich habe ihr viel über China und die chinesische Kultur erzählt, leider alles auf Englisch! Eines Tages hat sie ihr neues Smartphone verloren. Sie hat immer „doof“ zu sich selbst gesagt, und ich wollte sie gerne trösten, und zwar in ihrer Muttersprache. Wenn sie Deutsch gehört hätte, hätte sie sich bestimmt besser gefühlt. Ja, könnte ich nur Deutsch sprechen!

Singen ist mein Hobby. Als ich acht Jahre alt war, habe ich begonnen, bei Herrn Yang, Sänger vom Shanghai Opera House Singen zu lernen. Inzwischen habe ich zwei deutsche Lieder, nämlich „Widmung“ und „An die Musik“ gelernt. Er hat mir gesagt, dass es viele wunderschöne deutsche Lieder gibt. Wenn ich Deutsch lernte, könnte ich dann mehr deutsche Lieder singen. Das tue ich doch gerne!

All das sind die wichtigsten Gründe, warum ich Deutsch lernen möchte. Darum musste ich in der Grundschule viel lernen und mich auf die Zulassungsprüfung zur Shanghai Foreign Language School (SFLS) vorbereiten, in der man die Möglichkeit hat, neben Englisch eine andere Fremdsprache wie Deutsch, Französisch, Japanisch oder Russisch als zweite Fremdsprache zu lernen.

Im letzten Jahr, als ich mich darum beworben habe, haben insgesamt 60.000 Grundschüler an der mündlichen Prüfung teilnehmen wollen, aber nur 1200 haben die Chance gehabt, und nur 10%, nämlich 120, wurden aufgenommen. Zum Glück konnte ich meinen Traum realisieren: Da ich ziemlich gute Leistungen vollbracht habe, lerne ich seit 1. September 2016 an der SFLS Deutsch.

Bis jetzt habe ich ungefähr ein Jahr Deutsch gelernt. Wir haben acht Unterrichtsstunden pro Woche. Die deutsche Grammatik fällt mir schon schwer, aber glücklicherweise haben wir einen Superlehrer, Herrn Wang. Mit ihm habe ich große Fortschritte gemacht. Deutsch ist nicht leicht, aber das Deutschlernen macht mir Spaß!
Das ist meine Geschichte mit der deutschen Sprache. Ich hoffe, dass ich in Zukunft in Deutschland studieren könnte, vielleicht an der Universität Heidelberg oder in Freiburg, das im Schwarzwald ohne schwarze Bäume liegt.

Warum lerne ich Chinesisch?

Ein Schulaufsatz aus Hamburg

Von Lea Steuber, 14 Jahre

In der siebten Klasse war es dann soweit, dass ich mich zum ersten Mal mit Chinesisch als Fremdsprache auseinandersetzte. Zu dem Zeitpunkt hatte ich nur einmal, so nebenbei, von älteren Schülern gehört, dass es die Möglichkeit gibt, Chinesisch an unserer Schule zu lernen. Ich hatte es bis dahin aber noch nie für mich in Betracht gezogen, als Wahlpflichtfach eine weitere Fremdsprache zu wählen. Mein Interesse für die chinesische Kultur habe ich aber schon früh entdeckt. Seit ich denken kann, gehe ich mit meiner Familie regelmäßig in ein chinesisches Restaurant in unserer Nähe. Die Küche von weit her hat mir schon immer am besten geschmeckt, weshalb ich meine Familie mindestens einmal im Monat dazu gebracht habe, dort essen zu gehen. Besonders fasziniert hat mich auch Chinatown in San Francisco, welches ich 2011 erkundet habe. Mich beeindruckte, wie die Menschen ihre Kultur mit in ein anderes Land genommen haben und wie sie diese mitten in einer Großstadt in einem anderen Land auslebten. Als ich 2014 in New York war, durfte ich noch einmal diese Erfahrung machen: Ein kleines China neben einem kleinen Italien und Mexiko. Doch Chinatown stach in meinen Augen besonders heraus. Mich beeindruckten die vielen Stände in den Gassen, die vielen Schriftzeichen und bunten Verpackungen. Außerdem gefiel mir die Gastfreundlichkeit der Chinesen, wie sie stets offen und freundlich waren und einen sehr lieb empfingen.

Mich erstaunte, wie mich Chinesisch beeindruckte. Am Tag der Offenen Tür entschied ich mich für eine Probestunde bei Herrn Chen, den derzeitigen Chinesisch-Lehrer an unserer Schule. Herr Chen zeigte uns grundlegende Zeichen und Besonderheiten, die mit dieser Sprache verbunden sind. Mich überraschte, dass die Sprache nicht so unmöglich zu Erlernen schien, wie ich zunächst dachte. Herr Chen zeigte uns auch Texte von Schülern aus höheren Klassen und die Vorstellung, dass ich, wenn ich Chinesisch lernen würde, auch so etwas zu Stande bringen könnte, motivierte mich. Etwas zu beherrschen, was für andere unmöglich scheint: Dieser Gedanke war auch ein großer Beweggrund für mich. „Das muss sich doch ziemlich gut anfühlen.“: Dachte ich! Kurz vor den Sommerferien wurden dann die Wahlpflicht Zettel ausgeteilt und dann war es Zeit, dass ich mich entschied. Ich besuchte eine weitere Probestunde bei Herr Chen, welche meinen Entschluss besiegelte. Ich würde nun Chinesisch lernen. Das ist meine Geschichte, wie ich zu diesem doch sehr ungewöhnlichen Schulfach gekommen bin.

Wenn ich jetzt zurückblicke, habe ich mich richtig entschieden. Ich profitiere jetzt schon sehr von der Entscheidung und bin froh, dass ich vor dieser großen Herausforderung nicht zurückgeschreckt bin. Ich kann Texte auf Chinesisch schreiben und die Aussprache gelingt mir auch schon immer besser. Vor ziemlich genau einem Jahr habe ich angefangen Chinesisch zu lernen, und ich will nicht lügen, es ist sehr schwer und anstrengend. Die Zeichen zu lernen erfordert viel Geduld und Konzentration, aber wenn ich dann einen Text von mir aus dem Chinesisch-Unterricht vor mir habe, wird mir klar, dass sich die Zeit, die ich investiere, lohnt. Zweimal die Woche habe ich Unterricht in Chinesisch und es bringt mir viel Spaß, auch wenn es manchmal etwas anstrengend ist.

Meiner Meinung nach sollten mehr Schüler diese Möglichkeit ergreifen, denn diese Chance kriegt man nur einmal im Leben. Des Weiteren habe ich die Möglichkeit an einem Schüleraustausch mit Hamburgs Partnerstadt Shanghai teilzunehmen. Ich werde die Chance nutzen. Ich freue mich schon sehr und bin gespannt, was ich in China so alles erleben werde und was mich dort erwartet.

Chinesische Seemänner im Hamburger Hafen, ca. 1920

Heizer, Köche & Container:

China in Hamburg

Ausstellung des Hafenmuseums und des St. Pauli-Archivs

Von Martin Spruijt

Zusammen mit dem Hafenmuseum Hamburg plant das St. Pauli-Archiv derzeit eine dreisprachige Ausstellung im Jahr 2018, die sich als erste überhaupt der Geschichte der chinesischen Migration in Hamburg widmet. Mittels vieler aussagekräftiger Bilder sollen auf 15-20 großen Stellwänden die verschiedenen Aspekte der vielseitigen Geschichte von „China in Hamburg“ dargestellt und ein möglichst breites Publikum angesprochen werden. Ausgewählte Exponate wie Schiffsmodelle und Zeitzeugen-Interviews werden die Ausstellung ergänzen, die erstmals im Rahmen der „China Time 2018“ im Hafenmuseum gezeigt werden soll. Ein Programm mit Vorträgen und Führungen wird die Ausstellung begleiten.

Wenig bekannt ist die Geschichte von „China in Hamburg“. Doch viele Chinesen gelangten in die Hansestadt wie z.B. Seeleute, die seit den 1890er Jahren als Heizer und Kohlentrimmer auf Dampfschiffen arbeiteten und auf diese Weise in den Hamburger Hafen kamen.

In den 1920er Jahren entstand sogar eine kleine Chinatown, ein "Chinesenviertel" in der Schmuckstraße in St. Pauli. Chinesische Seeleute und Migranten stießen anfangs auf Ablehnung seitens der Polizei, und Gerüchte über geheime Tunnel zwischen den Geschäften und Gasträumen der chinesischen Betreiber machten die Runde. Die chinesischen Stätten und Lokale faszinierten aber auch aufgrund ihrer fremden Atmosphäre und unbekannten kulinarischen Genüsse. Im „Dritten Reich“ wurden die Chinesen zunehmend verfolgt: Am 13. Mai 1944 verhaftete die Hamburger Gestapo 129 Männer im Zuge der sogenannten „Chinesenaktion“. Mindestens 17 Chinesen starben an den Folgen der Misshandlungen und der Zwangsarbeit im „Arbeitserziehungslager Wilhelmsburg“ der Gestapo.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges setzte auch - und gerade - in Hamburg der Siegeszug der China-Restaurants ein. Seit den frühen 1980er Jahren nahm die Zahl von Firmen aus der Volksrepublik China kontinuierlich zu, um deren Niederlassung sich der Hamburger Senat verstärkt bemühte. 1986 entstand die offizielle Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai, welche die kulturellen und nicht zuletzt wirtschaftlichen Verbindungen immer weiter intensivierte.

Immer mehr chinesische Waren durchlaufen seitdem den Hamburger Hafen; gegenwärtig kommen rund ein Drittel aller Container aus China. Die wirtschaftlichen Beziehungen befruchten auch das Wachstum der auch die chinesischen Community – heute leben rund 15.000 gebürtige Chinesinnen und Chinesen in der Hansestadt. Wir bitten alle Leser, die Bilder, Fotos, Dokumente oder persönliche Erinnerungen und Erlebnisse zu diesem Thema beisteuern können, sich bei uns zu melden und zur großen Ausstellung des Hafenmuseums und des St. Pauli-Archivs im Jahr 2018 beizutragen.
Für Einreichungen und Nachfragen stehen wir Ihnen unter **info@GDCV.de** gerne zur Verfügung.

St. Pauli-Archiv e.V. ■

Alle Fotos: St. Pauli Archiv

St. Pauli-Archiv e.V.
Stadtteilarchiv und Geschichtswerkstatt

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG
HAFENMUSEUM HAMBURG

Die Schmuckstraße zwischen den Stadtteilen Altona und St. Pauli bildete das Hamburger Chinesenviertel in den 1920er Jahren

烧煤工、厨师与集装箱
汉堡里的中国

中国和汉堡相隔甚远，接触却频繁，彼此交集的历史是悠久且多方面的。自19世纪以来，汉堡商人在中国的港口城市如香港和上海进行着频繁的贸易活动。而早在1890年，不少中国人以海员，厨师和烧煤工的身份随着船只来到汉堡港，这段历史鲜为人知。“汉堡唐人街”或称“汉堡中国城”则位于德国汉堡圣保利首饰大道的，在1890年代开始形成规模，20世纪二十年代最为鼎盛，成为了德国最大的华人社区。华人与当地人融洽相处，并以中西合璧的娱乐产业成为享誉全德的一景。纳粹党上台后，德国政府开始清除汉堡唐人街。1944年5月13日，纳粹的警察局在盖世太保指挥下，对圣保利中国人和东亚人长相的人以及那里的中国餐馆、旅馆、商铺和洗衣房里工作的德国人及华人的德国女朋友进行搜查和逮捕。这一行动名为“中国人行动”。他们用机枪封锁首饰街，200名警察在盖世太保的带领下，以通敌罪逮捕了大约129名中国人，并关押进威廉斯堡的集中营，至少17人被迫害致死。从此汉堡乃至整个德国再也没有出现过类似的唐人街。第二次世界大战结束后，汉堡中国餐馆得以蓬勃发展。自1986年汉堡和上海缔结友好城市以来，昔日播下的种子成长为枝繁叶茂的参天大树。20世纪80年代，随着集装箱船运繁荣以及中国经济的腾飞，中国逐渐成为汉堡港最重要的贸易伙伴。今天德国对华贸易50%的进出口货物经由汉堡港转运，汉堡港三分之一集装箱总吞吐量是往来中国的货物，约有一万五千多名华侨华人在汉堡大都市区域生活和工作。圣保利档案馆和港口博物馆目前企划在2018年举办一场三语展览，首次向德国市民介绍在汉堡的中国移民。此次展览将用富有表现力的图片，将汉堡历史的各个方面通过15-20个大型展示墙，呈现给汉堡市民。此外在“2018中国时代”框架下举办船舶模型展，并对时代亲历者进行采访报道。如果读者中拥有关于这个话题的图片、照片、文件或期刊报告，请您联系我们，您也可以为2018年圣保利档案馆和港口博物馆的大型展览做出一份贡献。

我们的联系方式：**info@GDCV.de**

YM ■

Original chinesisch kochen mit Julian Chen vom Red Chamber

Mein „Löwenkopf“ Rezept

ENTSTEHUNG DES LÖWENKOPFS

Von Julian Chen

Die Geschichte des Löwenkopfs begann in der Sui-Dynastie (589-618 n.Chr.), als der damalige Kaiser nach einer langen und beschwerlichen Reise aus dem Süden Chinas wieder in seinem heimatlichen Palast ankam – und ordentlich Hunger hatte.

Auf seiner Reise in den Süden, bei der er die Planung des berühmten Kaiserkanals von Beijing nach Hangzhou weiter vorantrieb, hatte er auch in dem schönen Ort Yangzhou Halt gemacht, der damals für sein atemberaubendes “Tal der Sonnenblumen” bekannt war. Dem Kaiser wollte dieses Blumental nach seiner Heimkehr nicht mehr aus dem Kopf gehen und so bat er seinen kaiserlichen Chefkoch darum, ihm ein Gericht zuzubereiten, das ihn an seine schöne Reise erinnern sollte. Nach langer Überlegung tat der Chefkoch etwas, für die damalige Zeit sehr ungewöhnliches: Er nahm ein Stück Schweinefleisch, hackte dies klein, formte ein Bällchen daraus und verwendete ein wenig Pakchoi für die Blütenblätter – fertig war die Sonnenblume und der Grundstein für den heutigen “Löwenkopf” damit gelegt.

Erst einige Jahre später erhielt der “Löwenkopf” seinen heutigen Namen, als der damalige Gouverneur von Xun (der sich selbst für “löwenstark” hielt und bei Gefechten eine Fahne mit einem Löwenkopf bei sich zu tragen pflegte) bei einem Abendbankett entschloss, dass eines der Gerichte seinen Namen tragen sollte: Die Sonnenblumen mussten dran glauben und der “Löwenkopf” war geboren.

In diesem Sinne...

...guten Appetit und viel Freude bei der Zubereitung!

Das Ambiente des Red Chamber macht seinem Namen alle Ehre *Foto: Red Chamber*

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

Löwenkopf
600g Schweinebauch vom Susländer Schwein
250 g Tofu
100g Bambussprossen
20g Ingwer, 2 Frühlingszwiebeln
4 Shiitake-Pilze
2 TL Kartoffelstärke
Sesamöl
Salz
Pfeffer
Zucker

Den Schweinebauch in Würfel schneiden und fein hacken. Die Bambussprossen, Tofu, Shiitake-Pilze, und Lauchzwiebeln ebenfalls fein hacken. Danach alle Zutaten sorgfältig mit der Kartoffelstärke vermischen und mit Salz, Pfeffer, Reiswein, Sesamöl und Zucker abschmecken.

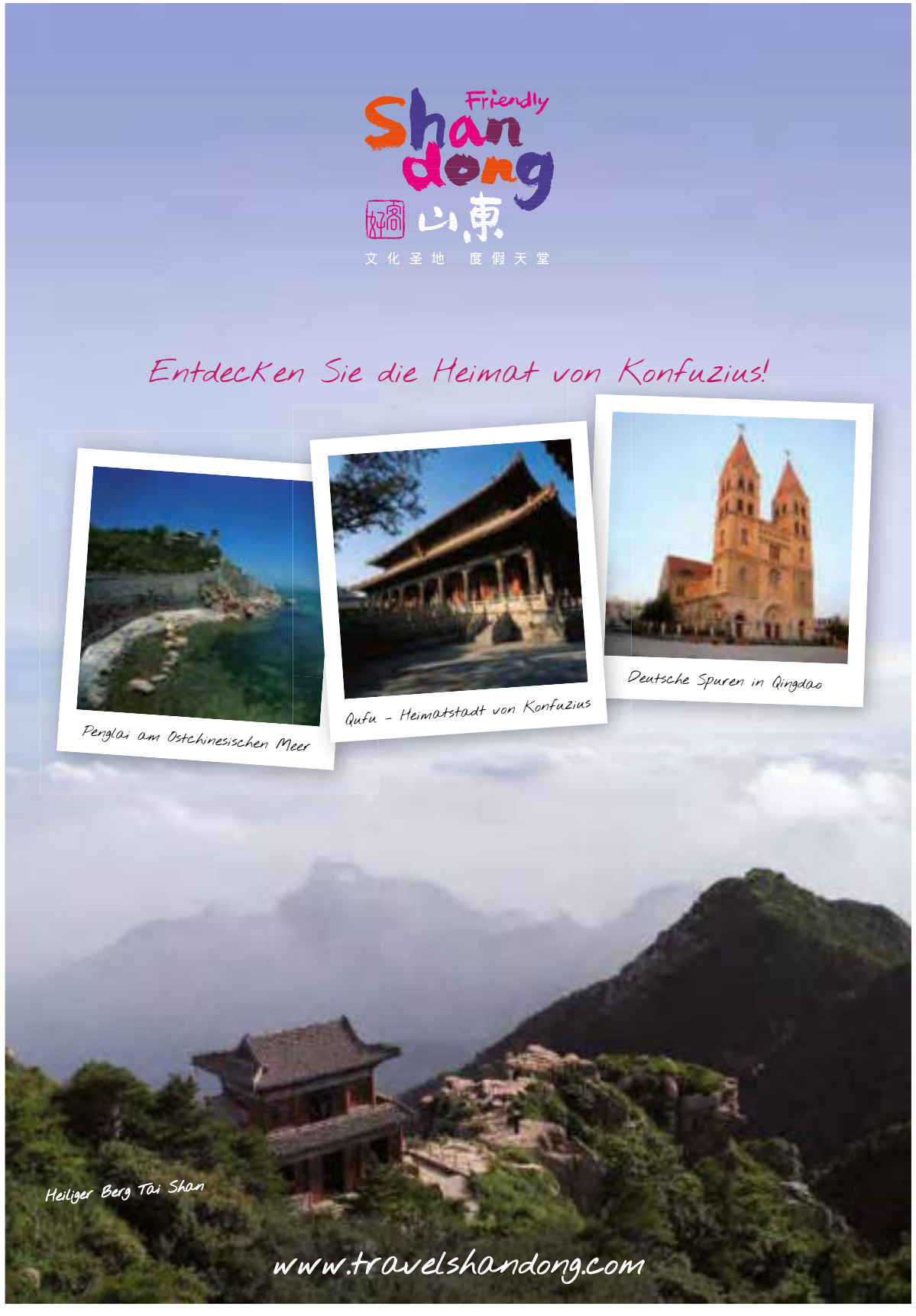
Die Mischung in kleine Kugeln (ca. 12 Stück) formen und ca. 5 Minuten in heißem Öl frittieren. Anschließend die Bällchen aus dem heißen Öl nehmen und sie auf Küchenpapier abtrocknen lassen.

Bouillon
800 g Schweinerippchen vom Susländer Schwein
8 Shiitake-Pilze
50 g Knoblauch
50 g Ingwer
4 St. Sternanis
¼ Porree
3L Wasser
4 Pakchoi

Alle Zutaten für die Bouillon in kaltem Wasser aufsetzen und eine Stunde simmernd kochen. Die Brühe durch ein Sieb abgießen und im Topf erneut zum Sieden bringen. Danach die Löwenköpfe ca. 30 min. auf kleiner Flamme in der Bouillon mitkochen. Am Ende den Pakchoi in der Brühe fünf Minuten mitkochen.

Der Löwenkopf kann in der Brühe serviert oder mit gehacktem Koriander garniert gereicht werden. Wer gerne noch etwas nachwürzen möchte, macht dies am besten mit Reiswein, dunkler Sojasauce, heller Sojasauce, Salz, Pfeffer, Sesamöl und/oder Zucker. Ganz nach Geschmack.

RED CHAMBER



Segelhafen Kiel *Foto: pixabay*

Qingdao und Kiel. Sailing. City

Die lange Freundschaft der beiden Hafenstädte

Von Axel Bauerdorf

Qingdao und Kiel verbindet eine lange historische Geschichte, die bis heute anreicht. Wer heute in Qingdao unterwegs ist, merkt dies an vielen Stellen und erlebt teilweise auch die frühere Verbindung nach Kiel. So wurde die Tsingtao-Brauerei 1903 von einem Kieler Braumeister mit aufgebaut.

2002/03 begann eine neue Art der Beziehung beider Küstenstädte. Qingdao war zum Ausrichtungsort der Olympischen Segelwettbewerbe 2008 ernannt worden und fragte in Kiel für einen Know-how-Transfer an. Kiel, zweimaliger Ausrichter der Olympischen Segelwettwerbe, organisiert mit der Kieler Woche, jährlich die weltweitgrößte Segelregatta. Zudem hatte sich Kiel als nationaler Kandidat für die Segelwettbewerbe 2012 selber beworben. Ein wichtiger Baustein der Bewerbung war der Aufbau des Jugendsegelprojektes „Camp 24/7“, um bis zu den Spielen alle Kieler Kinder einmal zum Segeln zu bewegen. Dieses Jugendprojekt besteht noch heute und wurde 2005 erstmals nach Qingdao exportiert. In den ersten Jahren waren Kieler Projektleiter und Segeltrainer vor Ort, um die Bevölkerung in Qingdao an den Segelsport heranzuführen.

Aus dem ersten Qingdao-Kiel Sailing Camp und der Hilfe bei der Organisation von Regatten wuchs zwischen beiden Städten eine enge Freundschaft, die bis heute besteht und um wichtige Themen wie Wirtschaft und Wissenschaft ergänzt wurden. In 2005 wurde so der erste Kiel-Qingdao Business Cup in Qingdao erfolgreich durchgeführt. Eine Wiederholung ist geplant.

Die moderne Skyline von Qingdao *Foto: cth*

Katholische Kirche in Qingdao *Foto: cth*

Kennen Sie Qingdao?

Von 1898 – 1914 war "Tsingtau" deutsch. Die grüne Stadt im Osten Chinas begeistert mit Kultur, Landschaft, Architektur und Bier

Von Jens-Christian Posselt

Kennen Sie Qingdao? Diese Frage ruft in Deutschland meist unwissende Blicke hervor. Wenn man dann aber fragt „Kennen Sie das Bier in den kleinen grünen Flaschen, das Sie beim `Asiaten` bekommen?“, erhellen sich die Gesichter meist. Ja, und das kommt aus Qingdao, nach deutschem Reinheitsgebot gebraut, denn „die Deutschen“ haben die Brauerei errichtet – mittlerweile die größte Brauerei in ganz China!

Tsingtao Sortiment *Foto: Wikipedia*

Für mich war Qingdao vor mehr als 10 Jahren der erste Anlaufpunkt in China. Ich wusste überhaupt nicht, was mich dort erwartet. Heute ist Qingdao quasi meine zweite Heimat geworden. Jedenfalls habe ich keine Stadt (im Ausland) so oft besucht wie Qingdao. Und es zieht mich immer wieder dorthin. Was macht also diesen Reiz aus?

Das sind zunächst die Menschen in dieser Stadt. Obwohl wir Deutsche auch dort als Militärmacht aufgetreten sind – dazu gleich mehr – wird man als Deutscher mit offenen Armen empfangen. Sind die Chinesen uns Deutschen schon grundsätzlich sehr wohlgesonnen, so ist dieses Wohlwollen in Qingdao noch deutlicher spürbar. Die Menschen schätzen das, was die Deutschen an Positivem hinterlassen haben, deutlich mehr als die negativen Erfahrungen der Kolonialzeit. Die Qingdaoer sind sehr aufgeschlossen und freundlich. Dies liegt wahrscheinlich auch an der Lage am Gelben Meer mit langen Sandstränden, einem milden Klima – und sehr viel „sea food“.

Aber auch die Stadt hat ihre Reize – und die liegen zu einem wesentlichen Teil in der Vergangenheit. Also gehen wir rund 130 Jahre zurück in der Geschichte:

Qingdao ist als ehemalige Konzession des Deutschen Reichs von 1898-1914 geprägt von deutschen Einflüssen. In Qingdao lässt sich Architektur des europäischen und insbesondere deutschen Baustils entdecken. Der Aufbau der Stadt, der Infrastruktur und des mittlerweile an internationaler Bedeutung gewonnenen Hafens geht auf die schließlich gescheiterten Ambitionen der deutschen Kaiserzeit zurück. Wilhelminische Relikte lassen den deutschen Aufbau der Stadt erkennen: der Hafen, die Eisenbahn, Schulen, die Brauerei, die Kasernen und Wohngebäude der Soldaten und Zivilisten – und die Kanalisation. Man sagt, Qingdao sei eine der wenigen Städte in China, die eine funktionierende Kanalisation hat. Leider wurden in der Vergangenheit viele alte deutsche Gebäude abgerissen um Neubauten Platz zu machen. Diese Praxis wurde aber gestoppt.

Vogelschauplan von Qingdao, 1902 *Foto: J.C. Posselt*

Heute besinnt man sich gerne der deutschen Tradition und versucht, die Gebäude zu erhalten. Wenn man durch die Altstadt mit ihrem alten Baumbestand geht, fühlt man sich bisweilen in die „Gründerzeit“ versetzt.

Das Internationale Maritime Museum Hamburg (IMMH) plant für 2018 eine Ausstellung über Qingdao – genauer die Deutsche Zeit im damaligen Qingdao (1897-1914). Die Durchführung einer solchen Ausstellung war ein lang gehegter Wunsch des Ende 2016 verstorbenen Sammlers und Museumsgründers Professor Peter Tamm, der zahlreiche hochinteressante historische Zeugnisse aus dem Deutschen Pachtgebiet Kiautschou zusammengetragen hatte.

Darunter befindet sich der abgebildete Vogelschauplan von 1902, der die rasante Bautätigkeit in der werdenden Stadt dokumentiert, wertvolle Bücher und über 20 Fotoalben. Ein Kurator des Museums war auf der Suche nach weiterem Material Anfang September für eine Woche in Qingdao und hat Kontakte zu den Museen vor Ort aufgenommen. Eine Delegation aus Qingdao wird diesen Besuch Mitte Oktober erwidern und das IMMH besuchen, denn gerade auch die chinesische Sichtweise soll Eingang in die Ausstellung finden.

Fast wie mit dem Lineal gezogen grenzt sich die Altstadt von der neueren Bebauung ab. Wie Jahresringe eines Baumes kann man die Entwicklung der moderneren Bebauung von West nach Ost verfolgen.

Dabei wird Qingdao nach wir vor der wortwörtlichen Bedeutung des Namens als „grüne Insel“ gerecht. Grün ist Qingdao trotz des Metropolcharakters und der westlich anmutenden Bürobauten geblieben. Dies zeigt sich insbesondere im nordöstlich der Stadt gelegenen Laoshan-Gebirge (aus dessen Quellen das Brauwasser für das Bier stammt). Es beeindruckt mit seinen malerisch grünen Hängen, von denen, bei klarer Sicht, ein weiter Blick über die offene Küste möglich ist. Bei Nebel herrscht hier eine beinahe mystische Atmosphäre um die Wasserfälle, den Teegarten sowie die einzigartigen Tempel, die als Geburtsstätten des Taoismus gelten.

Genau genommen ist Qingdao keine Insel. Qingdao ist ein Teil der zwischen dem Golf von Bohai und dem Gelben Meer gelegenen Shandong-Halbinsel. Im übertragenen Sinne gesehen wird Qingdao dennoch eine ähnlich touristische Beliebtheit wie wirklichen Inseln zu Teil. Touristen aus ganz China und aller Welt erfreuen sich an dem Hafenflair, den in China selten zu findenden Sandstränden, den belebten Seepromenaden und der maritimen Sommerfrische, die die Küstenstadt zu bieten hat. Diese Stadt schafft es, eine Atmosphäre zu erzeugen, die einzigartig ist in China.

Auch der kulturinteressierte Besucher wird in Qingdao nichts vermissen. Die Stadt kann mit zahlreichen Museen, Kultur- und Obstblütenfesten, sowie eindrucksvollen, geschichtsträchtigen Kulturgütern vergangener Dynastien aufwarten. Die Stadt und ihre Bürger wissen ihre tausendjährige Kultur zu schätzen, zu erhalten und auf diesem Erbe aufzubauen.

Auch der Sport kommt in der Stadt nicht zu kurz. Zum einen bietet das landschaftlich reizvolle Laoshan-Gebirge oberhalb der Küstenstadt vielfältige Ausflugsmöglichkeiten. Zum anderen ist spätestens seit der Austragung der Segelregatten der olympischen Spiele im Jahre 2008 dieser Sport – der beinahe Symbolcharakter in Qingdao

Deutsche Architektur in China *Foto: cth*

erlangt hat – nicht mehr wegzudenken, sodass insbesondere Freunde des Segelsports auf ihre Kosten kommen. Qingdao pflegt insbesondere mit Kiel als ehemaliger (Segel-)Olympiastadt eine intensive Beziehung zum Ausbau des Segelsports.

Kulinarisch bietet Qingdao eine reichhaltige Vielfalt an regional verfügbaren Meeresfrüchten, von sautierten Seemuscheln über Seegurken hinzu Shrimps und Fisch in jeder Art der Zubereitung. Besonders lohnend: ein Gang über den Wochenmarkt in der Altstadt mit frischem Fleisch, Fisch, Geflügel, Obst und Gemüse. Ein Fest für die Augen!

Qingdao ist eines der aufstrebenden Wirtschaftszentren im Osten Chinas mit rund 9 Mio. Einwohnern. Motor dieser wirtschaftlichen Entwicklung ist zunächst der florierende Hafen, der sich zum international bedeutenden Knotenpunkt für den Außenhandel entwickelt hat. Im Tiefseehafen Qingdao wurden im Jahr 2015 17,5 Millionen TEU (2014: 16,6 Millionen TEU) Container umgeschlagen. Der Hafen soll noch erweitert und zum größten Hafen der Welt ausgebaut werden.

Qingdao ist aber mehr als nur Hafenstadt: Die 24 Universitäten und 60 Berufsschulen bilden den Nachwuchs für die wachsende Stadt aus. Große Unternehmen wie Haier und Hisense haben ihren Sitz in Qingdao. Auch Volkswagen und Airbus sind wie viele andere internationale Konzerne in der „Stadt für Unternehmerfreundlichkeit“ vertreten. Qingdao legt besonders viel Wert auf eine ökologische Wirtschaft.

Mit Unterstützung der deutschen Bundesregierung wurde seit 2011 der „Sino-German Ecopark“ errichtet. Dieser Ecopark dient einerseits als Unterstützungsplattform für deutsche Unternehmen in China und bietet andererseits Förderung als interdisziplinäres Gründungs-, Forschungs- und Innovationszentrum.

Im stetigen Wandel befindend und nach weitergehendem Potenzial strebend erfährt die Stadt allseitige Entwicklung in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Technologie (u.a. 3D-Druck), Tourismus, Umweltschutz und Dienstleistung. Sie ist Pilotstadt für Technikinnovation und zählt ohnehin zu den bestentwickeltsten Städten Chinas. Qingdao ist eine der ersten sogenannten „Öffnungsstädte“, die Städte- und Wirtschaftskooperationspartnerschaften im Ausland aufbaut, pflegt und sich im Rahmen dessen als eine Stadt charakterisiert, die entwicklungsorientiert ist, die Brücken baut und neue Wege geht.

Dr. Jens-Christian Posselt

Dr. Jens-Christian Posselt, Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator, leitet bei bdp Bormann Demant & Partner, Hamburg, den Bereich M&A. Dr. Posselt pflegt seit Jahren enge Kontakte nach Qingdao, die ihn zum „Repräsentanten zur Förderung von Handel und Investition“ ernannt hat; darüber hinaus ist er Rechtsberater des Büros für Geistiges Eigentum des Sino-German Ecopark und als Schiedsrichter der Qingdao Arbitration Commission bestellt.

Dr. Posselt berät schwerpunktmäßig deutsch-chinesische Unternehmenstransaktionen sowie die Ansiedlung von Unternehmen sowohl in China als auch Deutschland.

汉堡大学孔子学院
KONFUZIUS-INSTITUT
AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

CHINESISCH LERNEN
CHINA VERSTEHEN

Intensiv- & Superintensivkurse
Abend- & Wochenendkurse
Individual- & Firmenkurse

- Niveaustufen A1 bis B2
- Individuelle Lernberatung
- Qualifizierte Lehrkräfte
- Moderne Unterrichtsmethoden
- International anerkannte Prüfungen

Finden Sie Ihren passenden Kurs:
WWW.KI-HH.DE/SPRACHKURSE
CHINESISCHES TEEHAUS „HAMBURG YU GARDEN“ | FELDBRUNNENSTRASSE 67
20148 HAMBURG | (040) 42838-7978 | U-BAHN HALLERSTRASSE | S-BAHN DAMMTOR

JETZT!
Anzeigenplatz günstig sichern

Ihre Anzeige im HanBao Magazin – dem Chinamagazin für die Metropolregion Hamburg und Norddeutschland

Erreichen Sie eine große Deutsch-Chinesische Leserschaft in Norddeutschland !

Das HanBao-Magazin des gemeinnützigen Vereins GCDV wird in Hamburg und Norddeutschland über ein breites Vertriebsnetz in vielen öffentlichen und privaten Einrichtungen verteilt. So erreichen wir im Jahr eine Leserschaft von etwa 20.000 Lesern.

《汉堡》是公益性杂志，与众多公共、私人机构合作，发行渠道广泛，年发行量约为 2 万。

Preise für einmalige Anzeigen 广告价格

Kleinanzeige 小型广告	€ 60,–
¼ Seite 版面	€ 160,–
½ Seite 版面	€ 300,–
1 Seite 整版	€ 500,–

Fragen Sie uns auch nach unseren Sonderpreisen für mehrfache Buchung!
连续刊登价格从优，欢迎垂询！

Ihr Ansprechpartner 联系人

Jaan Westphal · J.Westphal@GDCV.de
Tel.: 040 468 9937 54

Rong Lu · R.Lu@GDCV.de
Tel.: 040 819 738 81

Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V.
Wandsbeker Allee 72 · 22041 Hamburg

GDCV 德中交流

Herausgeber und Vorstandsvorsitzender Liu Guosheng *Foto: cth*

亲爱的北德中国朋友们

《汉堡》杂志是汉堡德中交流协会创办的一份促进北德地区和中国文化交流的季刊。 面向关心中国发展和中德关系的北德德语和中文读者。经过两期发行后，收到各方面的积极反响和鼓励，我们决定尝试组织一些适合北德华文读者的中文内容。比如本期会给大家介绍一些特别适合华人朋友体验的汉堡景点。《汉堡》杂志是一份公益杂志， 它需要各位关心中德关系的朋友的多多支持。您可以投稿，把您参与的中德交流的事件和体验告诉大家。也可以把您身边的中德趣事与大家分享。有什么好消息可以在这里发布。也欢迎在这里登广告。广告经济实惠，是杂志平衡费用的一个主要来源，也是对我们工作的最好支持了。

感谢各位投稿人，义务编辑设计，孔子学院，协会的义工们和所有参与杂志工作的朋友们。他们的信息参看末尾的出版说明（Impressum），这里不一一赘述。

外行办杂志，诸多不足之处，
殷切期待您的批评指正！

刘国胜
德中交流协会会长

Meine lieben chinesischen Freunde aus Norddeutschland,

das HanBao Magazin ist eine Publikation der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V. zum kulturellen Austausch zwischen Norddeutschland und China. Nach regem Zuspruch und viel positiver Rückmeldung zu den Ausgaben #1 und #2, haben wir uns in dieser Ausgabe dazu entschieden, auch einen chinesischsprachigen Inhalt zu liefern. Damit möchten wir Sie, die chinesischen Leser, noch mehr erreichen.

Tragen Sie zum Erfolg des HanBao-Magazins bei: Mit einer kostengünstigen Anzeige erreichen Sie eine interessante Zielgruppe in Norddeutschland. Setzen Sie sich für den Deutsch-Chinesischen Dialog ein! Wir freuen uns über Ihre Einreichungen zu Ihren Deutsch-Chinesischen Veranstaltungen oder Aktionen in Norddeutschland.

Wir danken allen Unterstützern des Magazins und freuen uns auf Ihre Anregungen.

Ihr Liu Guosheng

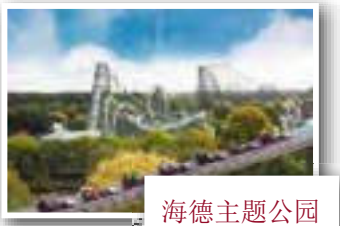
北德郊游好去处

汉堡周边好玩的景点，让我一一告诉你

汉莎水上公园 Hansa-Park

空气中弥漫着大海的味道，渔船上空海鸥低飞盘旋——这里就是德国独一无二的汉莎公园(Hansa-Park)。汉莎公园和谐地融入吕贝克海湾的海岸线，是德国唯一的海边主题公园和体验公园。这里有场面浩大的现场表演、11 个用心血打造的主题世界和超过 125 个游玩项目（其中 36 个是驾驶项目）。交通信息：由汉堡火车站至 Sierksdorf，下车后步行 900 米即可达到。

地址 HANSA-PARK Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG
Am Fahrenkrog 1, D-23730 Sierksdorf



海德主题公园 Heide Park

海德主题乐园 (Heide Park) 是德国北部最大的主题公园，这里有世界上最大的木制过山车，给您带来惊险刺激的感觉。在这里，游客可以体验 50 个游乐设施与景点，当然也少不了独具特色的表演秀。多种多样的项目，无论是极速的还是安静的，刺激的还是舒适的，皆令人叹为观止。85 万平方米的主题公园为游客创造了无限可能，让你感受完全的与众不同。交通 信息：乘坐火车由汉堡火车站出发，到达 Soltau 车站，转乘公交车154 路前往公园。

地址 Heide Park, Heide Park 1, D-29614 Soltau

阿尔滨室内滑雪场 Hotel Wittenburg

阿尔滨滑雪中心 (Alpincenter) 坐落在距汉堡40分钟车程的维腾堡市，是欧洲最大的室内滑雪乐园。中心占地3万平米，全年开放。330 米长、120米宽、31% 坡度的滑道，可满足从初学者到滑雪健将的不同需求 ，从单项滑雪到全包套餐可以随意挑选，为此阿尔滨滑雪中心拥有6个不同风格的酒吧和饭店、一个儿童冒险家乐园，夏季还提供卡丁车赛道等娱乐项目。去阿尔滨室内滑雪场的朋友，建议自行驾车前往。公共交通信息：由汉堡火车站乘火车前往 Hagenow Land, 之后换乘公交车54路至 Wittenburg 的 Steintor 车站。

地址 Hotel Hamburg-Wittenburg van der Valk GmbH, Alpincenter,
Zur Winterwelt 1, 19243 Wittenburg

汉堡国际海事博物馆 Internationales Maritimes Museum Hamburg

汉堡国际海事博物馆 (Internationales Maritimes Museum Hamburg) 是世界最大的私立海洋文物博物馆，博物馆选址在汉堡港城一家改造后的仓库。该博物馆建立于 2008 年，陈列着德国记者和收藏家 Peter Tamm 的收藏，藏品总数超过4万件，有各种轮船模型、建筑计划、服饰、海事艺术品以及一百万张珍贵照片。在这里您不仅可以了解观赏各种模型，更可以了解世界海事的发展史。交通信息：汉堡市区乘坐地铁4号线，在 Überseequartier 站下车步行 500 米即可达到。

地址 Internationales Maritimes Museum Hamburg,
Koreastraße 1, D-20457 Hamburg

水上教堂船

水上教堂 汉堡人的船情结，全德唯一的教堂船

教堂船内饰

德国教堂众多，可是有一种教堂只能在汉堡找到：水上教堂。汉堡是个港口，船多，海员多，他们常年离家在外， 远离故乡，不能定期去教堂做礼拜。"如何有人不能来教堂，教堂必须去找他们"，著名神学家和社会学家 Johann Hinrich Wichern 先生如是说。

汉堡的水上教堂，德文全称是"Flussschifferkirche"，爱称为 "Flussi"。该船造于1906年，原是货运驳船，经历了百年风雨。船长26米，宽7米，二战时期船只曾被征用，1952年改造成一只教堂船，有130个座位，1961年装备了管风琴。

这艘教堂船现在已经不能开动了，常年停靠在Hohe Brücke 2, 20459 Hamburg，靠近地铁站Baumwall，仿佛是汉堡这段历史的忠实记录者。水上 教堂每周日15点做礼拜，义工团队定期呵护这所唯 一的水上教堂。如果您好奇了，就过来看看吧，教堂还为新人举办婚礼，为小孩洗礼。2009年不来梅举办教堂日，教堂船参加了这个教堂盛会。没有了自己的动力驱动系统，这所水上教堂被驱动船牵引着。物以稀为贵，当日倍受到访者追捧。除了水上教堂，汉堡还有其它的特殊船只。比如医生船 (Hafendockter)，它能靠自己的动力系统开动，本人曾坐过。无须买票，内设捐款箱，由义工团队经营管理。汉堡西部的Wedel有一艘剧院船 (Theaterschiff)，定期上演儿童剧。我还参观过深水考察船，排队等候时一位游客对我说，大凡汉堡人都喜欢船，有船的情结。"

张丽

Von Zhang Li

„Flussi", Deutschlands einzige schwimmende Kirche, wurde 1906 mit der Intention gebaut, als Frachtschiff genutzt zu werden. Viele Jahrzehnte war dies auch der Fall, bis das Schiff 1952 im Inneren komplett umgebaut wurde, um fortan bis zu 130 Kirchengängern Platz zu bieten. Ganz nach dem Motto: „Wenn die Menschen nicht zur Kirche kommen können, muss die Kirche zu den Menschen gehen" wurde besonders Seefahrern die Möglichkeit gegeben, ihren religiösen Pflichten nachzugehen.

Die „Flussschifferkirche" hat heutzutage zwar keinen eigenen Antriebsmotor mehr, doch sind die Menschen von der Bedeutung und der Einzigartigkeit dieser schwimmenden Kirche noch immer fasziniert. Als Zeichen der Wertschätzung und Freundschaft ließ die Stadt Hamburg die schwimmende Kirche im Jahr 2009 von einem anderen Schiff nach Bremen schleppen, um auch den Menschen dort einen Raum des Glaubens auf dem Wasser zu ermöglichen.

Alle Fotos: Zhang Li

教堂船的联系 Kontakt
电话/Tel.: 040 783 688
Email: info@flussschifferkirche.de

鱼港餐厅

在这里 品尝最地道的美食

大名鼎鼎的渔港餐厅(Fischereihafen Restaurant Hamburg) 位于汉堡鱼港一座其貌不扬的红砖小楼里。鱼港餐厅的创始人寇瓦克 先生 (Rüdiger Kowalke) 1947年生于吕贝克，出身烹饪世家。他于1981年 接手一家店，把它打造成一家高档的鱼餐馆。他不仅菜品做得好，营销也有一套办法。开业初期他请来汉堡高端酒店的侍应生免费品尝他的手艺，之后请他们把他的鱼餐馆推荐给酒店的客人。他的菜精致考究，名气很快就打响了。寇瓦克先生被尊为鱼宴教父 ("Fisch Papst")。他出过一本书，书名是"Fisch & Kult"，付标题是"我的生活，我的餐馆，我的客人，我的菜谱"。 慕名而来的食客源源不断，其中不乏名流。如德国现任总理默克尔，老总理科尔，戴安娜王妃和查尔斯王子，拳王阿里都曾是鱼港餐厅的座上宾。如果您也心动，最好提前订座位哦。

寇瓦克先生今年七十岁，身体欠佳，有关他的健康消息常常见诸汉堡晚报。餐馆早已由他的两个儿子接手，大儿子Dirk是寇瓦克先生亲生儿子，小儿子Benny是寇瓦克先生再婚夫人Susanne带来的。没有血缘关系的两个兄弟齐心合力地经营着这家餐厅，生意做得有声有色。 餐馆用料考究，食材新鲜，自己作坊制作熏鱼。每样菜肴都令人赞不绝口。餐馆为不爱吃鱼的顾客准备了其它的菜肴。中午三道菜的套餐24欧元，物美价廉，值得推荐。餐厅的交通信息： 公交车Bus 111路到 Kreuzfahrtterminal，公交船61和62号到 Dockland (Fischereihafen)。

张丽

作者和哥俩的合影，左边是哥哥 Dirk，
中间是作者，右边是弟弟 Benny

餐厅地址
Große Elbstraße 143
22767 Hamburg
电话 040 38 18 16
有兴趣的朋友请看网址:
网页 fischereihafenrestaurant.de

鱼港餐厅 景色

Von Zhang Li

Das renommierte Fischereihafen Restaurant Hamburg liegt in einem unscheinbaren roten Backsteinhaus direkt am Hamburger Fischmarkt.

Gründer Rüdiger Kowalke wird von der Fachpresse als "Fisch-Papst" gefeiert und veröffentlichte 2013 das Buch "Fisch & Kult: Mein Leben, mein Restaurant, meine Gäste, meine Rezepte". Dank des guten Rufes bekam das Restaurant im Laufe der Jahre viel prominenten Besuch. Neben Angela Merkel und Helmut Kohl speisten hier sogar die verstorbene Prinzessin Diana und Prince Charles sowie der weltbekannte Boxer Mohammed Ali.

Im Juli 1997 übernahm Sohn Dirk Kowalke das Restaurant seines Vaters und feierte unlängst sein 20. Jubiläum als Inhaber des Hauses. Tatkräftig unterstützt wird er seit 2012 von seinem Stiefbruder Benny Kast, der längst eine tragende Säule des erfolgsverwöhnten Restaurants geworden ist. Gemeinsam führen die beiden Brüder das Familienunternehmen ganz im Sinne des Gründers fort und erfreuen sich einer grandiosen Resonanz unzähliger Stammgäste.

Das Restaurant ist spezialisiert auf Fisch, Schalen- und Krustentiere, hat jedoch auch Fleischgerichte im Angebot. Unschlagbar ist das lauwarme Räucheraalfilet auf Kräuterrührei mit geröstetem Schwarzbrot. Ein Drei-Gänge-Mittagsmenü kostet nur 24,50€ – ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis.

Zudem ist das Lokal angenehm leicht zu erreichen, zum Beispiel mit dem Bus Linie 111 bis zur Station Kreuzfahrtterminal. Wenn Sie das Restaurant ausprobieren möchten, empfehle ich Ihnen auf jeden Fall zu reservieren unter der Telefonnummer: 040 38 18 16.

鱼港餐厅 招牌

FISCHEREIHAFEN RESTAURANT HAMBURG

姜汁土豆鲜虾汤

Karotten-Ingwer-Suppe mit Garnelenstreifen

做法

1. 给土豆、洋葱、生姜去皮，然后切小块。

2. 在锅里热上黄油，再炖上土豆、洋葱和生姜，撒上糖和1茶匙盐。

3. 再浇上白葡萄酒汁，并用鱼露搅拌。

4. 烧大概20分钟，直至土豆煮熟。

5. 浇上250克奶油，同煮过的菜一起加热。

6. 把热好的汤、腌渍过的姜、杏仁利口酒一起放进搅拌机打成泥，再用细筛过滤。

7. 加上盐和胡椒。

8. 给虾去皮，除虾线，抹上盐和胡椒。

9. 在锅里热油，轻煎虾。

10. 把虾切成片状或块状。

11. 打发剩余的奶油至浓厚流质感，把汤盛在上面，就完成了。

材料（4人份）

400 克土豆
100 克生姜
2 个洋葱
2 茶匙 糖
少许盐
100 毫升白葡萄酒
50 毫升杏仁利口酒
500 毫升鱼露
400 毫升奶油
50 克姜（少许果汁腌渍）
200 克海虾（8/12只一公斤）
2-3 汤匙 油
5 汤匙 黄油
现磨黑胡椒粉

Zutaten für 4 Personen

400 g Karotten
50 g eingelegter Ingwer mit etwas Saft
100 g Ingwer
200 g Garnelen
2 Zwiebeln
2 – 3 EL Öl
2 TL Zucker
5 EL Butter
etwas Salz
Pfeffer aus der Mühle
100 ml weißer Portwein
50 ml Mandellikör
500 ml Fischfond
400 ml Sahne

Zubereitung

Die Karotten, Zwiebeln und den Ingwer schälen und klein schneiden. Die Butter in einem Topf erhitzen, Karotten, zwiebeln und Ingwer darin andünsten und den Zucker und 1 TL Salz darüber streuen. Das Gemüse mit dem Portwein ablöschen und mit dem Fischfond auffüllen. Die Suppe etwa 20 Minuten leicht köcheln lassen, bis die Karotten gar sind.

250 g Sahne dazu gießen und alles einmal aufkochen lassen. Die Suppe mit dem eingelegten Ingwer und dem Mandellikör im Küchenmixer pürieren und durch ein feines Sieb streichen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Die Garnelen schälen und den Darm entfernen, mit Salz und Pfeffer würzen. Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die gewürzten Garnelen darin kurz anbraten. Die Garnelen in Scheiben oder Streifen schneiden und auf die Tassen verteilen.

下厨房自己试试吧！

Die restliche Sahne steif schlagen und vor dem Servieren unter die Suppe mixen.

Wir wünschen guten Appetit!

imberger
ginseng
100% reiner amerikanischer Ginseng
Wurzeln · Scheiben · Kapseln · Pulver
www.imginseng.de
Online SHOP

港口城

微缩景观世界

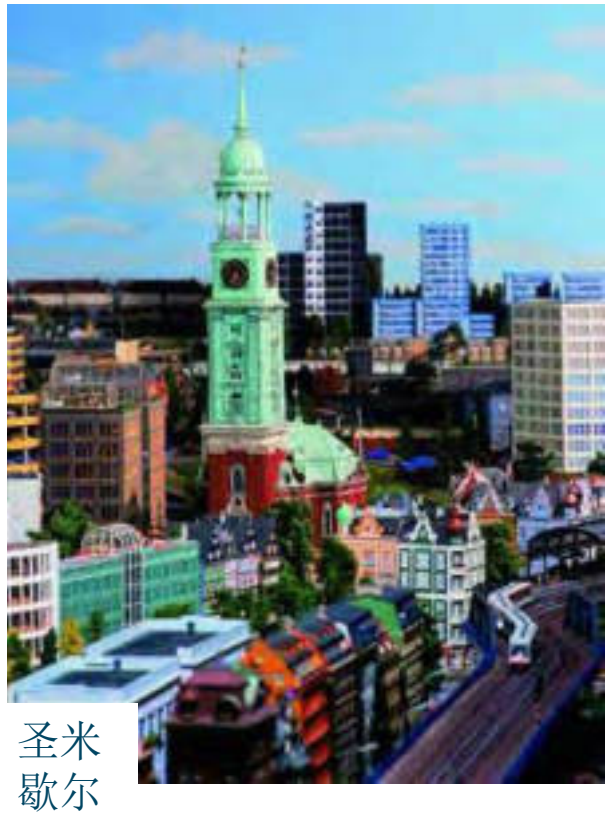
有奖竞猜活动

微缩景观世界位于汉堡仓库城 (Speicherstadt) 内，这里有世界上最大的铁路模型动态场景！德国汉堡微缩景观世界如梦似幻，至今已吸引了来自世界各地一千六百多万游客。在微缩景观世界里，昼与夜的情景每十五分钟变换一次。

夜幕降临时，三十多万盏镭射灯全部打开，整个景观世界灯火辉煌、绚烂多彩。最新落成的机场景观可谓世界最小微缩景观，面积仅一百五十平方米，先进的飞行模拟操控系统可控制四十多架飞机模拟飞行，众多地勤人员在各自岗位上忙忙碌碌，非常逼真。

十六年来，微缩景观世界一直追求创新，扩建的步伐从未停止过，目前，正在全速建设威尼斯景观区，未来几年的规划也已确定：2017 年建造法国和摩纳哥景观区；2019 年建造英国景观区。之后呢？敬请等待更大的惊喜吧！

Chistiane Krüger
Miniatur Wunderland



圣米歇尔教堂

有奖竞猜：

在1490平方米点景观区内，您现在可以找到哪些国家呢?

将答案发送至 info@gdcv.de, 三名幸运读者讲通过邮件收到我们的回复，并赢得奖品：免费获得微缩景观世界入场券一张。我们的回复，赢得奖品！

Ein beliebter Bezirk bei Chinesen

Warum Wandsbek gerade bei Chinesen so begehrt ist

Die ruhigen Wandsbeker Wohnstraßen

Von Olivia Merz

Wandsbek ist mit 18 Stadtteilen der größte Bezirk Hamburgs. Über 20 Prozent der 550 chinesischen Firmen in Hamburg haben ihren Sitz in Wandsbek und knapp 9% der 430.000 Einwohner im Bezirk sind Chinesen. Damit zählt Wandsbek zu den bevorzugten Wohn- und Arbeitsbezirken für Chinesen in Hamburg. Warum bevorzugen so viele Einwohner mit chinesischer Staatsangehörigkeit den nordöstlichen Bezirk der Hansestadt?

Wandsbek ist nach chinesischen Verhältnissen zentral und verkehrsgünstig gelegen und auch die Wohnräume im Bezirk sind (verhältnismäßig) günstig. Die Kombination aus diesen drei Schlüsselfaktoren entspricht genau den chinesischen – und beinahe ganz ostasiatischen – Bedürfnissen an die äußeren Lebensumstände:

Wer aus China kommt, wurde mit hoher Wahrscheinlichkeit in den dicht besiedelten Städten des Landes groß. Zum Beispiel in den ostchinesischen Küstengebieten, die mit einer Bevölkerungsdichte von 4.000 Einwohnern pro km² mit am höchsten besiedelt sind - mehr als doppelt so dicht wie z.B. Wandsbek mit knapp 2.000 Einwohnern pro km². Chinesen sind an das enge Zusammenleben gewöhnt und fahren, anders als viele Deutsche, am Wochenende gerne zum Einkaufen und zur Entspannung in die Stadt. Chinesen lieben es, in Ihrer Freizeit Familie und Freunde zum Essen zu treffen, ein Einkaufszentrum zu besuchen oder ins Kino zu gehen. Deswegen ist das Kriterium „zentral“ der wichtigste Faktor, wenn Chinesen in Hamburg eine Bleibe suchen.

Da die Städte in China meist extrem groß sind und die Wege zum Arbeitsplatz gern 1-2 Stunden dauern können, schätzt man Wandsbek mit einer Erreichbarkeit der Innenstadt von max. 30 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln als sehr zentralen Bezirk. Wandsbek ist durch das U-Bahn und S-Bahn-Netz gut angebunden. Von der Wandsbeker Chaussee erreicht man in 15 Minuten den Hamburger Flughafen und in 10 Minuten den Hamburger Hauptbahnhof. Dazu kommen die Regionalbahn mit Anschluss bis nach Lübeck sowie zahlreiche Busverbindungen in alle Richtungen.

Komplettiert wird das Vorzugspaket durch den dritten ausschlaggebenden Faktor: Die Mietpreise in Wandsbek. Laut Statistik kostet die Wohnungsmiete in Wandsbek durchschnittlich 11,34 € pro m². Denkt man an zentralere Lagen muss auch mit einer höheren Miete von durchschnittlich über 15 € pro m² gerechnet werden. Der Bezirk Wandsbek ist in den Augen des chinesischen Betrachters ideal - zentral, verkehrsgünstig und zugleich bezahlbar.

Tolle Geschäfte, ein chinesischer Friseur und ein fremdenfreundliches Klima. So ist es nicht verwunderlich, dass viele chinesische Geschäfte hier ihren Sitz haben. Seit über neun Jahren bedient zum Beispiel der HongKong-stämmige Friseur Chen Zhiming seine vorwiegend asiatische Kundschaft im Friseursalon „Meng Salon“ an der Wandsbeker Chaussee. In unmittelbarer und fußläufiger Nähe des Einkaufszentrums „Wandsbeker Quarree“ finden sich gleich mehrere asiatische Supermärkte und auf dem Vorplatz des Busbahnhofs und der U-Bahn-Station Wandsbek Markt finden fast monatlich kulturelle Feste und Veranstaltungen statt; nicht zuletzt das bei Chinesen sehr beliebte Oktoberfest.

Das Einkaufszentrum QUARREE am Wandsbek Markt

Nach einer ausgiebigen Shoppingtour wird der Hunger in einem der zahlreichen Chinarestaurants gestillt. Von einfach bis elegant, von Peking- bis Sichuan-Küche tummeln sich hier für jeden Geldbeutel und Geschmack asiatische Kochmützen. Seit über 10 Jahren gehört das hochwertige „Ni Hao“ zu den besten Chinarestaurants und im unweit gelegenen „Jumbo“ mit seiner schlichten Einrichtung findet sich eine große Auswahl an Dim Sum und Hotpot im Winter – ganz genau so wie ich es aus Hong Kong kenne! Mein Tipp: In fast jedem der zahlreichen China-Restaurants bekommt man auf Anfrage auch original chinesische Küche serviert. Vielleicht ist das alleine schon die simple Erklärung, warum dieser Stadtteil -übrigens nicht nur bei Chinesen- so beliebt ist. In Marienthal findet sich seit 2002 die CSH (Chinesische Schule Hamburg / 汉堡中文学校), an der Kinder chinesischer Einwanderer sonntags zum Chinesischunterricht gehen können.

Daneben gibt es dort auch Kurse wie Taijiquan oder Vorbereitungskurse für den HSK. Auch die Hamburger China-Gesellschaft e.V. und der Reisespezialist China Tours haben Ihre Büros in unmittelbarer Nähe zum Wandsbeker Markt. Und ab Winter 2017 werden von Bridge2Culture deutsche Sprachkurse speziell für die asiatische Klientel angeboten. Sowohl kulturell und wirtschaftlich, als auch sozial ist Wandsbek daher ein für Chinesen von vielen Vorteilen geprägter und äußerst beliebter Bezirk.

Alle Fotos: Sara Özdag Bridge2Culture ■

Olivia Merz

Olivia Merz ist Diplom-Übersetzerin für Chinesisch und Indonesisch und zertifizierte interkulturelle Trainerin. Seit 2012 führt sie das Unternehmen Bridge2Culture - Die Asienexperten in Hamburg.

Über Hamburg kam Tai Chi nach Deutschland. Hier: Übungen im Park *Foto: Fei Yujiao*

Das Tor zur Welt als Eingangstür für Taijiquan nach Deutschland

Wie das "Schattenboxen" nach Hamburg kam

Von Jan Leminsky

Den Grundstein für die Verbreitung der chinesischen Kampf- und Bewegungskunst Taijiquan außerhalb Chinas legte die Familie Yang als der Meister Yang Chengfu (1883-1936) im 19. Jahrhundert neue Techniken entwickelte, die zu zwei Verbreitungsrichtungen gen Westen führten (siehe Seite 50-51).

Sein Schüler Zheng Manqing (1902-1975) wanderte 1949 nach Taiwan und von dort 1964 nach New York aus. Die Hippie-Kultur der USA verbreitete Taijiquan im Westen, brachte aber auch viele Veränderungen.

Aus dieser Linie stammten auch erste deutsche Pioniere, wie Frieder Anders, der mit dem Buch von Zheng Manqing seine ersten Schritte machte und dann bei einem Mitglied der Yang-Familie in England sein Wissen vertiefte. Seine Schülerin Ila Braun gründete 1985 die erste Taijiquan-Schule in Hamburg. Ein weiterer Schüler

Lehrer und Schüler
Foto: WCTAG

aus dieser Linie ist Stephan Hagen, der 1989 ebenfalls eine Schule gründete. Diese Bildung von Taiji-Schulen ist insofern bemerkenswert, da der Sport in China üblicherweise im Park unterrichtet wird und es wenig hauptberufliche Lehrer gibt. Die 80er Jahre waren das Epizentrum der Taijiquan-Einführung in Deutschland und hier geschahen viele Dinge gleichzeitig. Die Zeit für Bewegungskunst war reif und die weltoffene Stadt Hamburg bot den entsprechenden Nährboden. Die Philosophin Dr. Christel Proksch (1925-2010) war auch mit dem Taijiquan aus der Linie von Zheng Manqing in Kontakt gekommen und scharte in den 80er Jahren eine enthusiastische Gruppe um sich, die im Innocentiapark trainierte. Aus dieser Gruppe entstand eine starke

Bewegung für die Verbreitung des Taijiquan, da sich Gruppenmitglieder Ende der 80er Jahre zusammenschlossen und 1994 in Hamburg das Taijiquan-Netzwerk gründeten, aus dem später die heutige Bundesvereinigung für Taijiquan und Qigong e.V. entstand.

Die Netzwerkgründer waren unter anderen Wilhelm Mertens, Claus Albermann (1947-2017), Dr. Michael Plötz, Helmut Oberlack, Karin Berger, Angela Cordes-Hurte, Linda Lehrhaupt und Ulla Sedelies. Viele Mitglieder aus dieser Gründungszeit entschieden sich mit Taijiquan ihren Lebensunterhalt zu bestreiten und aus diesem Kreativlabor entstanden beispielsweise der Deutsche Dachverband für Qigong und Taijiquan e.V. (DDQT), das Taijiquan & Qigong Journal (gegründet in Hamburg durch Helmut Oberlack), Austauschtreffen, Weiterbildungsakademie und Zusammenarbeit mit politischen Gremien.

Hamburg Herbst 1992,
Bundesvereinigung für Taijiquan & Qigong e.V.

Ein weiterer Verbreitungsweg des Taijiquan war die 1956 in China entwickelte Standardchoreografie in 24 Bildern, die auch dem Yang-Stil entstammt und mit der Foen Tjoeng Lie (stammt aus Indonesien) Mitte der 80er Jahre in Hamburg zu unterrichten anfing und als einer der ersten auch eine fundierte Ausbildung zum Taijiquan-Trainer kreierte. Frau Fei Yujiao (aus China) begann 1988 in Hamburg Taijiquan zu unterrichten. Frau Fei stammt aus einer Kampfkunstfamilie und mit ihrem leidenschaftlichen Einsatz hat sie seitdem über 4.000 Schüler erreicht und das WuShu (chinesische Kampfkunst) stark gefördert. Auch das chinesische Ehepaar Sui Qingbo und Lena Du Hong (Qigong) begann 1987 in Hamburg zu unterrichten.Jan Silberstorff, heute eine wahre Koryphäe des Taiji in Hamburg, begann seine Taijiquan-Karriere bei Sui Qingbo und machte sich dann auf nach China um in Chenjiagou von der Familie Chen – den Erfindern des Taijiquan – zu lernen. Dem Hamburger gelang es, in der Chen-Familie aufgenommen zu werden und er ist heute ein Meister der Chen-Familientradition, hat den größten Europäischen Taijiquan Verband mit Basis Hamburg aufgebaut und den kämpferischen Aspekt der Kampfkunst wiederbelebt.

Aber auch Kampfkünstler wie der aus dem Karate (Japan) stammende Dr. Stephan Langhoff lernten bei chinesischen Meistern, die nach Deutschland eingeladen wurden. Dieser baute ein Übungssystem auf, dass es ihm und seinen Schüler erlaubte, der wachsenden Nachfrage mit ersten Übungen zu entsprechen. Auf diese Weise verbreitete sich Taijiquan über Volkshochschulen und Videos und die Verbreitung von Taiji über das Internet wurde zuerst von dem Hamburger Pionier Langhoff bearbeitet.

Neben Gruppierungen gab es noch Einzelpersonen, die recht still Taijiquan übten und mehr ein Geheimtipp blieben. So zum Beispiel der Brite Ömer Humbaraci, der ebenfalls Ende der 70er Jahre in Hamburg startete und einen eigenen Taijiquan-Stil kreierte. Einige dieser Gruppen fanden im Lauf der Zeit zusammen und sorgten gemeinsam dafür, dass Taijiquan noch mehr Menschen nähergebracht wird. Auf jeden Fall haben alle dafür gesorgt, dass Hamburg ein wichtiges Deutsches Epizentrum für Taijiquan in den 80er Jahren war und sie haben die Grundlage für die heutigen Trainergenerationen gelegt.

Wu Wei Schule ■

Auch Kinder lernen in Hamburg Tai Chi *Foto: Fei Yujiao*

Claus Albermann und Christel Pröksch
Foto: Bundesvereinigung

通往世界的大门 太极拳走进德国的大门

太极拳在海外的传播主要应归功于杨氏家族。杨式太极宗师杨澄甫先生 (1883-1936) 创新了传统的太极 拳，它通过两种不同的途径传入了西方。杨先生的学生郑曼青先生(1902-1975)于1949年定居台湾，于1964年赴纽约传播杨氏太极。当时盛行的美国嬉皮文化为太极拳的传播提供了温床，它促进太极拳在西方传播，同时也加速了太极拳的变革。

从这一支诞生了德国的第一批太极拳先锋。比如弗瑞德·安德斯先生，他自学了郑曼青先生的一本著作，后来跟随杨氏家族一位在英国的成员学习深化他的太极拳知识。他的学生伊拉·布劳恩女士1985 年在汉堡建立了德国第一所太极拳学校。布劳恩女士的学生斯蒂芬·哈根先生于1989年创立了一所自己的太极拳学校。和中国不同的是，这项运动在中国大多是在公园里教授课的，几乎没有专业的老师。

20世纪80年代太极拳在德国的传播迎来了鼎盛时期。许多具有时代意义的事情同时发生，传播这项运动艺术的时间已经成熟，汉堡为其提供了沃土。哲学家克里斯蒂尔·普罗克施博士(1925-2010)也是由郑曼青先生这一支接触到太极拳。20世纪80年代一个爱心太极团体在她身边形成，他们在伊诺森提亚公园训练太极拳。这个团体日后强烈地推动太极拳传播，80年代末团员们聚集在一起，于1994年成立了太极拳网络平台，并由此衍生出了今天的太极拳与气功协会。

网络的创始人主要有威廉·麦腾思、克劳斯·阿尔伯 曼 (1947-2017)、米莎艾尔·普略策、海尔姆特·奥 波拉克、米莎艾尔·达克考、卡劳迪亚·穆勒和阿勒 那·施耐德。初创时期成员们用教授太极拳为谋生方式，并由此衍生出其它事物如德国气功与太极拳总协 会(DDQT)，《太极与气功》杂志(由海尔姆特·奥波 拉克在汉堡创立)。他们交流聚会，深造培训，积极与政治团体合作。

另一条太极拳传播途径是1956年在中国发展形成的由24式标准动作，源自于杨式太极拳，由来自印度尼西亚 Foen Tjoeng Lie 以此为标准于80年代中期在汉堡开班授课，培养了一批有坚实基础的太极拳师傅。

Tai Chi Übungen im Park *Foto: Fei Yujiao*

太极拳传承者，杨式太极拳的源头)学习太极，被陈氏家族所接纳，今天成为了一名陈式家族亲授的太极拳大师，他以汉堡为基地创立了最大的欧洲太极拳协会，重振了中华武术。来自空手道(日本)领域的斯蒂芬·朗豪夫博与应邀访问德国的中国武术大师学习太极，他创立了一套练习体系，用基础练习满足自己与学生日益增长的需求，由此太极拳得以通过业余大学、录像以及在网络上传播。

除了这样的团体组织外，还有不少人他们安静练习，摸索创新。英国人厄玛尔·胡摩巴拉西，在70年代末期开始在汉堡练习太极，形成自己的太极拳风格。

有些太极团队随着时间的推移渐渐走到一起，用太极拳把更多的人们凝聚在一起。他们致力于让汉堡成为 80年代德国一个重要的太极拳中心，并为今天的新一代太极教练们打下了坚实的基础。

杨·勒敏斯基，生于1965年，汉堡太极与气功学会，汉堡无为学校(音译)所有人，太极教练，作家，德国太极队创始人以及德国最大规模太极拳比赛的主办者

WM

Wu Wei®
Schule für Tai Chi und Qi Gong

TAI CHI
QI GONG

Unterricht in Tai Chi & Qi Gong

Vereinbaren Sie Ihre KOSTENLOSE PROBESTUNDE
telefonisch oder über das Internet.

Wu Wei Schule für Tai Chi und Qi Gong | Reventlowstr. 35 | 22605 Hamburg
Telefon 040-855 00 158 | hamburg@wuweiweb.de | www.wuweiweb.de

Impressionen von Chinas 1980er Jahren *Foto: Drachenhausverlag*

Buchvorstellung: Eine kleine Mentalitäts-geschichte

Chinas 1980er Jahre markieren eine Zeitenwende

Von Helga von der Nahmer

Ein junges Mädchen im Festtagskleid, die Arme verschränkt, das linke Bein spielerisch ausgestreckt, den Kopf leicht nach oben gerichtet, versonnener Blick: was bringt die Zukunft! Daneben hockt die Großmutter auf einem Holzklotz, auf den Stock gestützt, ihre Hände sind sehnig, kräftig. Ihr Blick wendet sich zur Erde. Die zahlreichen Furchen ihres Gesichtes spiegeln das lange Leben wider, nachdenklich: Zukunft und Vergangenheit – die Gegenwart ist kurz.

„Ansichten von Beijing, Impressionen aus Chinas 1980er Jahren“, so der Titel des Buches, ein Zeitdokument in Fotografien von Qian Yu. Das Titelbild zieht den Betrachter in seinen Bann. Was mag aus dem jungen Mädchen geworden sein? Das Schicksal der Großmutter ist gewiss.

Im März 1988 hielt ich mich zum ersten Mal in Beijing auf. Beim ersten flüchtigen Durchblättern des Bildbandes entstanden schlagartig Szenen vor meinen Augen: die zahlreichen Radfahrer mit ihren aberwitzigen Fuhren; ganze Schweineseiten, Geflügel in Käfigen, übervolle Abfalleimer, Möbelstücke und Familienmitglieder wurden transportiert. Auf dem Bürgersteig wuschen ältere Frauen am Hydranten Wäsche, die anschließend an langen zwischen Platanen gespannten Leinen tropfnass aufgehängt wurde. Stoffschuhe, Quilts, Unterwäsche hingen friedlich nebeneinander. Friseure, Schuster und andere Handwerker gingen ihren Tätigkeiten auf der Straße nach, die zahlreichen Garküchen verströmten mehr oder weniger verheißungsvolle Düfte.

Alte Männer, noch in der von Mao kreierten Einheitskluft, Kappen mit dem roten Stern, vergnügten sich vor den Häusern mit Kartenspiel und Mahjong, umringt von neugierigen Passanten, die laut kommentierten. Die Hutongs, an deren Wegkreuzungen Kohle aufgehäuft lag und sich Abfallhaufen türmten, dichtes Treiben auf den Gassen und unzählige kleine Läden. Auf den Hauptstraßen sah man noch Pferdewagen, auf deren Pritschen die Bauern der Umgebung ihre Produkte in die Hauptstadt brachten.

Qian Yu hat mit seinen „Impressionen“ kostbare Momente festgehalten und ein wertvolles Dokument der achtziger Jahre geschaffen. Seine Schwarz-Weiß-Aufnahmen schärfen den Blick des Betrachters für die zahlreichen Facetten des täglichen Lebens, machen nachdenklich, lassen schmunzeln und staunen. „Qian Yu zeigt dabei viel Liebe zum Detail und entdeckt im Alltag der Straße skurrile Momente und Personen: von den Wechselfällen der Geschichte gezeichnete alte Menschen, aussterbende Berufe, Müßiggänger, die in Alleen Vogelkäfige ausführen, Affendompteure, Randgruppen und Outcasts“ so der Rezensent der FAZ.

Qian Yus Ehefrau, die Schriftstellerin Li Jianming, hat die Bildlegenden und einige zeithistorische Essays für den Band verfasst. In ihrem Essay „Auf dem Weg in die 80er“ findet sich ein bemerkenswerter Satz. Zitat: „Ob mit großem Gepäck oder Handtasche, jeder war befugt, sich ermattet auf den Denkmalstufen niederzulassen und sich auszuruhen. Schließlich herrschte das Volk – hatte es da nicht überall Zutritt?“Auf dem dazugehörigen Foto sind fröhliche Männer verschiedenen Alters vor dem Denkmal für die Helden des Volkes zu sehen.

Wie hat sich seitdem Beijing verändert! Hervorzuheben ist auch das gelehrte Nachwort der Herausgeberin Ylva Monschein.

一个关于情感的小故事
中国的八十年代 时代的转折点

一个年轻的女孩穿着节日的衣服，双臂在胸前交叉，左腿嬉戏地伸展着，头微微向上，一副沉思状：我的未来会是什么样子！一旁的祖母蹲在一块木块上， 手倚着拐杖，双手干瘦，结实而有力。她的目光投向地面。漫长的生命旅途印在她那布满褶皱的脸上，引人深思：未来与过去－而当下却是短暂的。书的标题为《实录北京：八十年代印象》，是钱瑜先生以图片方式记录一个时代的文献。这个年轻的女孩会长成一个什么样的人？ 而祖母的命运似乎已是确定。

1988年3月，我第一次来到北京。当我翻开这本图片册第一页时，当年的场景清晰出现在我眼前：来来往往狂野的自行车骑行者；扎堆儿的猪群；笼子里的家禽；满得溢出来的垃圾桶，自行车上，三轮车上满满搭载着家具或家人。路边，中年妇女们围着水龙头洗着衣服，洗好的衣服展展的挂在牵在两棵树之间的绳子上，布鞋，被子和内衣也都和谐的挂在一起。理发师，鞋匠和其他手工艺人们在街上有说有笑地忙着自己的生意，糕点散发的香味让人对生活充满希望。身上穿着蓝制服，依然散发着毛泽东时代气息的老人，坐在楼前享受扑克牌麻将游戏，好奇的路人围拢着，大声评论着。胡同的十字路口堆满了煤块，周围布满垃圾，街上的人群熙熙攘攘，路边无数的小商店热热闹闹的做着生意。主干道上还能看多许多马车，郊区的农民把他们的农产品带到了首都。

摄影师钱瑜用他独特的视角和方式，让我们看到了由摄影这个现代仪式所表现出来丰富的人性多棱面。他的黑白镜头下读者清晰看到那个时代日常生活，让观众们微笑，让观众们反思，让观众们惊叹不已。钱瑜对细节拍摄尤其感兴趣，他的镜头里记录了街头，日常生活富有历史变迁特征的时刻和人物：老年人，濒临灭绝的职业，在大街上提着鸟笼的闲人，僧侣以及被遗忘的人群。

钱瑜的夫人李健鸣，是这本实录的编辑，为这些宝贵的图片撰写了具有历史意义的文章。在她《八十年代印象》的文章当中，有一句话引人深思：无论是提着大行李还是拿着手提包的人，都可以随时在雕像前的台阶上休息。执政者最后终究会是人民，难道这不是他们的权利么？ 文字旁边的照片是几个不同年龄的男人蹲在人民英雄纪念碑前，表情愉悦。

从那以后北京都发生了什么样的变化！
书中最后还介绍了本书的发行人 Ylva Monschein.

Ansichten aus Beijing, Impressionen aus Chinas 1980er Jahren, Ein Zeitdokument in Fotografien von Qian Yu, Mit Texten von Li Jianming; Drachenhausverlag, Esslingen 2016, **ISBN 978-3-943314-29-8, 24,95€**

YM

Die Speicherstadt

Ein Gedicht aus: „Der chinesische Konsul in Hamburg“

Wang Taizhi, Chinesischer Generalkonsul in Hamburg von 1988 – 1992, schrieb nach seiner Amtszeit in Hamburg Gedichte über sein Leben in und seine Gefühle für die Stadt. Der daraus resultierende Gedichtsband „Der chinesische Konsul in Hamburg“ wurde im Jahr 1996 vom Christians Verlag veröffentlicht. Prof. Bernd Eberstein von der Hamburger Universität, der die Gedichte ins Deutsche übertrug, sagte von Wang Taizhi: "Seine Gedichte sind ein Teil von uns.“

Die Speicherstadt

Ein Hafen im Hafen, eine Stadt in der Stadt
Ganz wie zur Gründerzeit vor hundert Jahren.
Hier duftet alles nach den Schätzen der Berge und Meere,
Dort ist der Schuppen voller bunter Tücher und Teppiche.
Nur wenige Menschen wohnen an den Brücken und Fleeten,
Doch zahllosen Gäste kommen aus aller Welt.
Zwar sind die Bauwerke aus einfachen Ziegeln und Steinen,
Aber schöner sind sie als die Paläste von Herrschern und Fürsten.
Oktober 1990

仓库城

港中寓港城中城
百岁不减壮年风
海味山珍香四溢
彩毯花绢飞满棚
小桥流水人家少
五湖四海宾客盈
纵是平砖常瓦筑
胜似王侯美行宫
一九九零年十月

吴氏策划 WU PROMOTION
CHINA TOURS
Ihr Weg ins Reich der Mitte
Beautiful China
HAPPY CHINESE NEW YEAR

DAS GROSSE CHINESISCHE NEUJAHRSKONZERT
21. Jahr
中国春节民族音乐会
‘Ins Jahr des Hundes’
Orchester
Shanghai Chinese Orchestra
Dirigent
Wang Fujian
MO 19. FEB. 2018
20 UHR
Philharmonie Berlin
Herbert-von-Karajan-Str. 1
10785 Berlin
DI 20. FEB. 2018
20 UHR
Ausverkauft!
Elbphilharmonie Hamburg
Platz der Deutschen Einheit 1
20457 Hamburg
Feiern Sie mit uns!
Tickets unter:
www.eventim.de
www.ChinaTours.de/Neujahrskonzert
GDCV 德中交流
DEUTSCHER MUSIKRAT

Mit der Ente nach Peking

Köln, die Stadt am Rhein verabschiedet 11 Fahrzeuge auf die Reise ihres Lebens

Bürgermeister Hans Bartsch schwenkt die Startfahne

Es kann tagelang regnen wie aus Kübeln, aber wenn etwas Wichtiges passiert, dann ist es in Köln immer genau rechtzeitig trocken!“ Mit diesen Worten begrüßte Sven Meyer, Pressesprecher des Hamburger Reiseunternehmens China Tours, die Gäste der Abfahrtzeremonie „New Silk Road Rallye Köln-Peking 2017“. Und tatsächlich: Die elf Teams der Autorallye entlang der Seidenstraße, die sich am 14. September 2017 auf dem Vorplatz des renommierten Schokoladenmuseums in Köln zur Abfahrt versammelt hatten, blieben trotz schwerer Unwetter an den vorigen Tagen trocken.

Initiiert wurde die Oldtimerrallye Köln-Peking anlässlich der 30 jährigen Städtepartnerschaft der beiden Städte. Einen ersten Anstoß dazu gab zu Beginn des Jahres Claus Dillenburger, Wirtschaftsbotschafter der Stadt Köln – die Schirmherrschaft übernahm die amtierende erste Bürgermeisterin Henriette Reker.

Zur Verabschiedung der Reisenden versammelten sich neben Freunden und Familien der Rallyeteilnehmer viele Schaulustige, die Kamerateams von „Ni Hao Deutschland!“ und RTL, sowie die geehrten Gastredner. Oberbürgermeister der Stadt Köln, Hans Bartsch, wünschte den Abenteurern eine gute Fahrt und bedankte sich für die tolle Organisation. Er übergab das Mikrophon an Christoph Kuckelkorn, dem Präsidenten des Festkomitees des Kölner Karnevals. Mit Witz und Charme gab er den Reisenden den Auftrag, die Fremde jenseits des Rheines zu erkunden und den Geist des Kölner Karnevals in die Welt hinauszutragen. Als kleines Geschenk gab er den Teams je einen Kölner Jecko mit (Das Maskottchen des Festkomitees des Kölner Karnevals, eine Mischung aus Gecko und Jecken).

Um 11:45 Uhr fiel der Startschuss und die elf Oldtimer – Baujahr spätestens 1987 – machten sich durch das rote Tor auf den Weg gen Osten – immer der aufgehenden Sonne entgegen. Erste Station: Dresden. Von dort ging es weiter über Polen, Weißrussland, Russland, Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan bis nach China. Dabei überwindet die Rallye Höhenmeter von bis zu 3.615 Metern – eine echte Herausforderung für die Oldtimer und die kleinen, leicht gebauten Enten. Doch waren sich schon zu Beginn alle einig: Die Fahrzeuge werden es alle schaffen. Nicht zuletzt weil die Rallye von zwei Begleitfahrzeugen mit technischem Equipment und Ersatzteilen begleitet wird.

HanBao | Neue Seidenstraße

Gruppenfoto der Oldtimerrallyefahrer 2017 vor dem Schokoladenmuseum, Köln

Stolzer Rallyefahrer

Die seit über 10 Jahren stattfindenden Autorallyes entlang der alten Handelswege der Seidenstraße fungieren immer wieder auch als Kulturbotschafter, die zwischen Deutschland und China für freundschaftlichen Austausch sorgen. Die Menschen auf der Reise begegnen den Einheimischen zwischen dem Okzident und dem Orient und bringen im Jahr 2017 nun auch den Kölner Karnevalsgeist mit nach Zentralasien und ins Reich der Mitte. Ihr Ziel in Peking erreicht die Autorallye Anfang November – von dort werden die Fahrzeuge nach Hamburg zurück verschifft.

JW ■

Mehr über die internationale New Silk Road Rallye erfahren Sie auf der Seite des Veranstalters: www.NewSilkRoad.de

开着鸭子去北京

11辆车从莱茵河畔启程，踏上他们的人生难忘之旅

9月14日清早，科隆巧克力博物馆门前聚集着11辆老爷车 – 它们出厂日期均在1987年以前。11点45分，车辆穿过红色的拱门，一直朝着太阳升起的东方前进，德累斯顿，波兰，白俄罗斯，俄罗斯，哈萨克斯坦，吉尔吉斯坦，乌兹别克斯坦，沿着丝绸之路一路向东，11月将到达中国北京。暨科隆北京缔结伙伴城市三十周年志庆，开启了此趟由汉堡旅游公司中国之旅组织的科隆到北京的新丝路拉力赛。此次拉力赛由科隆经济大使 Claus Dillenburger 倡议，科隆第一市长 Henriette Reker 提供支持。该日的启程仪式，亲朋好友们，好事者们，“Ni Hao德国„ 摄制 组，RTL 电视台到场欢送。科隆市长 Hans Bartsch 祝愿这些探险家们一路平安。

MX ■

Alle Fotos: J. Westphal

Porsche von Team 1 vor dem Schokoladenmuseum

Der abendliche Registan Platz in Samarkant

Von Hamburg nach Shanghai

Mit dem VW-Käfer Bugavan auf der Seidenstraße

Von Victor Neubauer

Anfang März startete ich zusammen mit meinem VW Käfer Mexiko (Bj. 1984) und dem Wohnwagen “Sia Kulba” auf große Reise entlang der Seidenstraße bis nach Shanghai. Mein Gespann nenne ich liebevoll “Bugavan”; es wird mir auf der Reise treue Dienste leisten. Von Hamburg ging es entlang der neuen Seidenstraße über Polen, Weißrussland, Russland, Kasachstan, Usbekistan, Kirgistan erstmal nach China.

Während meiner Fahrt habe ich bereits viel gesehen und erlebt: Dabei gehörten Sonnenbrand, kaputte Windschutzscheibe ebenso dazu wie Herzlichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen entlang des Handelswegs. Dank der Organisation des Reise- und Rallyeexperten China Tours Hamburg, wurden ich und mein Bugavan Ende August an der Kasachischen Grenze von dem Reiseleiter Bahtiyor Rahimov von PeopleTravel freundlich empfangen. Mit seiner Hilfe konnte der Grenzübergang schnell und unkompliziert abgewickelt werden. In Usbekistan angekommen dann der Schreck: Ich erhalte die Nachricht, dass ich für die Reise durch das 6. Land der Reise durchgängig einen Guide benötigte. Da musste ich natürlich erst einmal schlucken! Denn in meiner finanziellen Planung war kein Guide vorgesehen. Doch schnell kommt die Unterstützung: Die Reiseagentur “PeopleTravel” für die Bahtiyor Rahimov tätig ist, erklärte sich bereit, die Kosten für den Guide zu übernehmen, wenn ich im

Gegenzug auch über die Agentur berichte. Für diese tolle Hilfe habe ich auch gerne das Logo meines Sponsors auf mein Fahrzeug geklebt. Erleichtert geht meine Reise also weiter.

In Usbekistan wächst die Herausforderung an meinen treuen Käfer: Die Sonne brennt und die Temperatur steigt bis an die 50 Grad Celsius. Und wie Sie vielleicht wissen, neigt ein Boxer-Motor des VW Käfer gerne dazu zu überhitzen. Das heißt: Mehr Pausen um den Motor abkühlen zu lassen. Für mich ist es aber auch wichtig, sehr viel zu trinken und zu essen. Traditionell ist Usbekistan für seinen Plov bekannt. Ein köstliches Gericht aus Reis und Fleisch, das je nach Region unterschiedlich zubereitet wird. Doch schnell entdecke ich eine weitere Spezialität: Schaschlik. Es wird immer frisch zubereitet, mit Zwiebeln serviert und schmeckt einfach gut.

Neben den tollen Besichtigungen bekannter und historischer Städte wie Samarkand und Tashkent, muss ich mich natürlich immer wieder um meinen Käfer kümmern. Zum einen steht immer mal wieder ein Ölwechsel an - genauso wie der Austausch von Keilriemen und Zündkerzen. Dank Freunden aus Europa, die mir die nötigen Ersatzteile nach Usbekistan geschickt haben und Dank Bahtiyor Rahimov, der mich zur Werkstatt führt, ist das schnell erledigt. In der Werkstatt dann der nächste Schreck... ein Auspuffrohr ist locker. Doch die freundlichen Mechaniker beruhigen mich und holen Ihr Schweißgerät. 10 Minuten später ist das Auspuffrohr geschweißt und ich kann mich mit einem dicken Grinsen bedanken. Super Job!

„Dabei gehörten Sonnenbrand, kaputte Windschutzscheibe ebenso dazu wie Herzlichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen..."

Unterstützer PeopleTravel bekommt ein Aufkleber

Da mein Bugavan maximal 300km am Tag zurücklegen kann und ich auch noch Zeit für das Land und die Sehenswürdigkeiten haben möchte, dauert meine Reise dementsprechend lang. So heißt es nach knapp 40 Tagen und ca. 2000 km Abschied nehmen von Usbekistan und Bahtiyor Rahimov von PeopleTravel (der inzwischen zu einem guten Freund geworden ist). Meine Reise führt mich weiter nach Kirgisistan.

In Kirgistan geht es im wahrsten Sinne des Wortes bergauf. Vor mir und meinem Bugavan liegt der Taldyk-Pass mit einer Höhe von 3.610 Metern. Doch ganz nach dem Motto “Er läuft und läuft und läuft…” meistert der Käfer den Pass mit Bravur. Ich bin richtig stolz, denn auch die enorme Höhe von 3.710 Metern des Pamir Gebirges - dem bisher höchsten Punkt meiner Reise – schafft der Bugavan ohne größere Probleme. Hier sei nochmal erwähnt, dass der kleine Käfer mit seinen schnuckeligen 34 PS

den 750kg schweren Wohnwagen “Sia Kulba” zieht.

„In der Werkstatt dann der nächste Schreck... ein Auspuffrohr ist locker. Doch die freundlichen Mechaniker beruhigen mich und holen Ihr Schweißgerät."

Kurzfristig erfahre ich, dass sich seit Beginn der Reise die Einreisebestimmungen mit eigenem Fahrzeug nach China geändert haben. Somit verschiebt sich meine Weiterreise um 3 Tage. Ich nutze die Zeit und erkunde Sary-Tash und meine ganz eigenen Grenzen. Auf einer ausgiebigen Bergwanderung auf den Gipfel eines ca. 3.700 Meter hohen Berges überwinde ich meine Höhenangst.

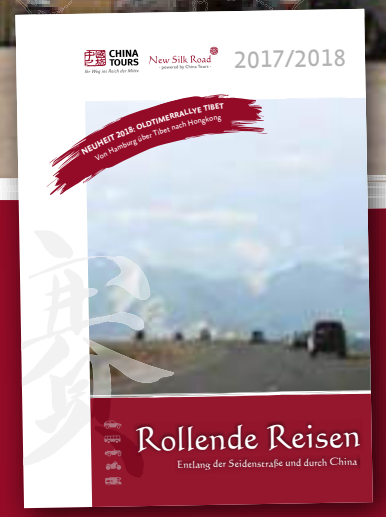
„Die Sonne brennt und die Temperatur steigt bis an die 50 Grad Celsius"

Am 10.07.2017 um 11:15 Uhr ist es soweit: Mein Traum wird Wirklichkeit. Ich erreiche zum ersten Mal China - und das im eigenen Fahrzeug! Angekommen in Wuqia wird der Käfer gecheckt und durchleuchtet. Danach heißt es weiter nach Kashgar zum chinesischen "TÜV". Hier komme ich ordentlich ins Schwitzen. Denn beim ersten Check fällt mein Mexiko Käfer beim Bremstest durch. Doch ich versuche dem Prüfer mit Händen und Füßen zu erklären, dass der Oldtimer keinen Bremskraftverstärker hat und man nur deutlich stärker aufs Bremspedal treten muss. Ich denke ich zeige es dem Prüfer am besten selbst, indem ich meinen Käfer beschleunige und eine Vollbremsung hinlege. Diese Demonstration war beeindruckend genug. So erklärt sich der Prüfer bereit für einen neuen Check. Und siehe: Prüfung erfolgreich bestanden. Jetzt bekommt der VW Käfer sein chinesisches Nummernschild und ich meinen chinesischen Führerschein: zunächst gültig bis 09. Oktober 2017.

Da in China ein chinesischer Guide laut der Tour-Planer vorgeschrieben ist, werde ich von nun an begleitet. Ebenfalls neu war für mich, dass ich nicht wie geplant einfach campen kann. Die Registrierungsvorschriften erwarten eine durchgängige Registrierung und dies bedeutet Hotelübernachtungen. Wie sehr dies mein Budget belastet, welche Lösungen ich finde und wie es weitergeht auf der Reise des Käfers mit dem Wohnwagen und mir, können Interessierte direkt auf meiner Webseite www.soletsgo360.com sowie auf Facebook und Instagram unter @soletsgo360 verfolgen.

Alle Fotos: V. Neubauer

Teilnehmer der New Silk Road Rallye 2010 vor Pamir-Gebirge, Kirgistan



Rollende Reisen Katalog:
Bestellen Sie jetzt unseren kostenlosen Katalog unter
www.NewSilkRoad.de
040 819738-40

12 Jahre Rollende Reisen

Starten Sie 2018 auf die längste Fahrt Ihres Lebens!

China Tours Hamburg organisiert bereits seit 20 Jahren Reisen auf der antiken Seidenstraße und seit 12 Jahren erfolgreich transkontinentale Rallyes entlang dieser legendären Handelsroute. Fahren Sie mit auf der erstmaligen Oldtimerrallye durch Tibet, in 60 Tagen über 13.000 km durch 8 Länder. Alternativ dazu bieten wir auch zwei Varianten mit dem Fahrzeug Ihrer Wahl, entweder durch Zentralasien oder entlang der transsibirischen Seidenstraße nach China. Erleben Sie die längste Fahrt Ihres Lebens mit uns!

New Silk Road
- powered by China Tours -

Kulinarik 美食

Golden House

Empfehlungen:
Chinesisches mongolisches Buffet

Geesthachter Straße 4
21502 Geesthacht
+49 415 284 77 47
www.goldenhouse-restaurant.de

Dim Sum Haus 中国酒家

Authentische
kantonesische Küche

Empfehlungen:
Dim Sum und
kantonesische Ente

Kirchenallee 37, 20099 Hamburg
Tel.: +49 40 2802312

Red Chamber 红坊

Empfehlungen:
Gourmet Paket

Schauenburger Str. 49
20095 Hamburg
+49 40 37 50 20 20
info@red-chamber.de
www.red-chamber.de

FuLu Restaurant 福禄餐厅

Empfehlungen:
Fulu Mittags-Buffet für 8,90 €
Mongolisches Grill-Buffet für 16,90 €
Mongolischer Feuertopf für 19,90 €

Alsterdorfer Str. 262, 22297 Hamburg
+49 40 846 00 766
www.fulurestaurant.de

Man Wah 文华粤菜馆

Authentische chinesische Küche,
Meeresfrüche, Dim Sum

Spielbudenplatz 18
20359 Hamburg
+49 40 319 25 11
hsuch_nan@yahoo.de

Ni Hao 你好餐馆

Empfehlungen:
Catering Service

Wandsbeker Zollstraße 25-29
22041 Hamburg
+49 40 65 20 888
info@ni-hao.de
www.ni-hao.de

Copper House 铜坊
Ni Hao GmbH

Davidstraße 37
20359 Hamburg
+49 40 75 66 20 11
info@copperhouse.de
www.copperhouse.de

Jumbo 珍宝美食城

Empfehlungen:
Dim Sum All you can eat!
35,90 € für 2 Personen

Wandsbeker Marktstr. 157
22041 Hamburg, +49 40 689 130 18
hamburgjumbo@gmail.com
www.restaurant-jumbo.de

TCM 中医

Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin
传统中医自然疗法诊所

Schinkelstraße 10, 22303 Hamburg
+49 40 27 80 82 41
praxis@tcm-baco.de
www.tcm-baco.de

Tuina Praxis
Martin Tong

Weidestraße 18
22083 Hamburg
+49 (0)40 466 38 210
tuinapraxis-hh@web.de
www.tuinapraxis.de

Zentrum für Akupunktur
针灸中心

Osdorfer Landstraße 26
22607 Hamburg
+49 40 68 87 78 53
info@zentrum-fuer-akupunktur.de
www.zentrum-fuer-akupunktur.de

HanseMerkur Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin

Martinistraße 52, Haus Ost 55 (055)
20246 Hamburg
+49 40 429 16 350
info@tcm-am-uke.de
www.tcm-am-uke.de

Naturheilpraxis Matina Lütjens

Travemünder Stieg 11
22143 Hamburg-Rahlstedt
+49 40 677 88 44
praxis@tcm-luetjens.de
www.tcm-luetjens.de

TCM Shanghai
上海中医

Barmberker Straße 10
22303 Hamburg
+49 40 500 49 626
info@tcmshanghai.de
www.tcmshanghai.de

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Beim Grünen Jäger 16
20359 Hamburg
+49 40 43 78 72
post@annettejonas.de
www.annettejonas.de

TCM Praxis Li
汉堡李氏传统中医诊所

Moltkestraße 56
20253 Hamburg
+49 40 752 949 76
www.tcm-praxis-li.de

Sprache & Schulen 语言和学校

LINGHAN Sprachen Asiens 凌汉亚洲语言文化培训中心

Schelling Str. 17
22089 Hamburg
+49 40 78 80 52 18
info@linghan.de
www.linghan.de

CBH (Chinesische Bildungsinitiative Hannover) 汉诺威华仁学校

Sackmannstr. 38
30453 Hannover
+49 511 921 52 69
info@cbh-info.de
www.cbh-info.de

Dr. Boesken & Partner Ostasien Service GmbH 远东服务

Beimoorstraße 29
22081 Hamburg
+49 40 20 94 840
www.ostasienservice.de

HANHUA Chinesisch-Schule 汉华中文学校

Osterbrook 17
20537 Hamburg
+49 40 392 702
info@hanhua.de
www.hanhua.de

Elbe Chinesisch-Schule 易北中文学校

Horner Weg 164
22111 Hamburg
+49 40 298 970 62
info@elbe-chinesisch.de
www.elbe-chinesisch.de

Chinesisch-Schule Kleine-Tiger 小老虎中文学校

Mendelssohnstr. 6
38106 Braunschweig
sashuang.li@dcgbs.de
www.chinesisch-schule-kleine-tiger.de

Konfuzius Institut Hamburg 汉堡大学孔子学院

Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg
+49 40 42 838 7978
info@konfuzius-institut-hamburg.de
www.ki-hh.de

Konfuzius Institut Hannover 汉诺威孔子学院

Hans-Böckler-Allee 26
30159 Hannover
+49 511 62 62 77 97
info@konfuziusinstitut-hannover.de
www.konfuziusinstitut-hannover.de

Kampfsport 武术

WAN FU Kung Fu 万福功夫

Grindelallee 161-163
20146 Hamburg
+49 40 85 372 472
info@wanfu.de
www.wanfu.de

CHING WOO 李锦荣国术体育会

Überseering 23-25
22297 Hamburg
+49 40 6325000
info@kungfu-hamburg.de
www.kungfu-hamburg.de

Wu Dao 武道馆

Horner Weg 282
22111 Hamburg
+49 40 65 99 22 44
info@wudao.de
www.wudao.de

Dacascos Kung Fu & Tai Chi Academy 汉堡武术学校

Haferkamp 2
22081 Hamburg
+49 40 29 49 48
info@dacascos-dehnhaide.de

Wun Hop Kuen Do 混合拳道

Friesenweg 5 Haus 2
22763 Hamburg
+49 40 881 02 49
sifuwinfried@whkd-hamburg.de
www.whkd-hamburg.de

Wu Wei Schule für Tai Chi & Qi Gong 无为太极气功学校

Reventlowstraße 35
22605 Hamburg
+49 40 855 00 158
hamburg@wuweiweb.de
www.wuweiweb.de

Gorilla Gym Hamburg

Neuer Kamp 31
20359 Hamburg
+49 40 431 90 440
info@gorillagym.hamburg
www.gorillagym.hamburg

Kung Fu Centrum Nord 北道咏春拳馆

Fangdieckstraße 77-81
22547 Hamburg
+49 172 45 08 276
info@kungfucentrum.de
www.kungfucentrum.de

HanBao China Verzeichnis

Top China Adressen in
Hamburg & Norddeutschland

A

Asian Bamboo
亚洲竹叶股份公司
Stadthausbrücke 1-3
20355 Hamburg

Asiatische Lebensmittel KIM
Mundsburger Damm 39
22087 Hamburg

Asiatische Lebensmittel und Sushi "Goh-Mo"
Burgwedel 1
22457 Hamburg

Asia-Markt Lebensmittel und Geschenkartikel
Rosenstraße 2
20095 Hamburg

Asia Mekong Handel GmbH
湄公亚洲食品
Wandsbeker Königstraße 5
22041 Hamburg

Asia Orient Service
亚洲超市
Hoheluftchaussee 37
20253 Hamburg

B

Bank of China
中国银行
Rathausmarkt 5
20095 Hamburg

Baosteel Europe
宝钢欧洲有限公司
Nonnenstieg 1
20149 Hamburg

Bassermann-Hualing
Grevenweg 89
20537 Hamburg

Bonmet Motion
电动机贸易公司
Am Damm 36a
22175 Hamburg

Bridge2Culture
跨国际文化交流培训机构
Maxstr. 23
22089 Hamburg

Buch-Pagode
关于中国文化文学的网上书店
Sahlenburger Straße 8b
22309 Hamburg

C

C & E Holz und Dekorations-materialien für den Innenausbau Handels
木材及室内装修材料贸易公司
Jaspersdiek 37
22399 Hamburg

Caissa Touristic
凯撒旅游集团公司
Burchardstraße 21
20095 Hamburg

CAOBAO Warenhandels-gesellschaft
Am Stadtrand 50
22047 Hamburg

CBF China Bio Fertilizer
中国天化工集团有限公司
(研发生物有机肥料)
Schopenstehl 22
20095 Hamburg

CCC Chen China Consulting
商务管理咨询公司
Hammer Str. 5
22041 Hamburg

China BPIC Surveying Instruments
博新精仪科技发展有限公司
(生产测绘仪器)
Haus der Wirtschaft
Kapstadtring 10
22297 Hamburg

CCIC-Bremen GmbH
中国检验认证集团不莱梅有限公司
Universitätsallee 23
28359 Bremen

China Business Center Hamburg
汉堡中国商务中心
Rödingsmarkt 20
20459 Hamburg

China Classification Society (Europe)
中国船级社
Kühnehöfe 1
22761 Hamburg

China Education Training Center Hamburg
德国--汉堡中国培训中心
Burchardstraße 21
20059 Hamburg

China Import Service & Logistics
Rungedamm 37
21035 Hamburg

China Logistic Center CLC
中国物流中心
Vossbarg 1
25524 Itzehoe

China Shipping (Europe) Holding
中远海运发展股份有限公司
Am Standtorkai 60
20457 Hamburg

China Tours Hamburg
德国汉堡中国之旅有限公司
Wandsbeker Allee 72
22041 Hamburg

Chinese European Arbitration Centre
中国欧洲仲裁中心
有限责任公司
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

Chinesisch-Deutsche Gesselschaft (CHDG)
汉堡中德协会
Baumwall 7
20459 Hamburg

Chinesisch-Schule Kleine Tiger
小老虎中文学校
Mendelssohnstr. 6
38106 Braunschweig

Chinesische Bildungsinitiative Hannover (CBH)
汉诺威华仁学校
Sackmannstr. 38
30453 Hannover

Chip-Tip Handel & Consulting
Colonnaden 22
20354 Hamburg

Chinesischer Verein Frauen für Frauen Hamburg
汉堡华人妇女联合会
Timmermannsredder 7
22175 Hamburg

Chinesischer Visa Service
中国签证申请服务中心
Willy-Brandt-Straße 57
20457 Hamburg

Ching Woo
李锦荣国术体育会
Überseering 23-25
22297 Hamburg

CIC Aktiengesellschaft
中国投资有限责任公司
Lengerckestraße 48
22049 Hamburg

Copper House – Ni Hao GmbH
铜坊
Davidstraße 37
20359 Hamburg

COSCO Container Lines Europe
中远集装箱运输有限公司
Herrengraben 74
20459 Hamburg

D

Dacascos Kung Fu & Tai Chi Academy
汉堡武术学校
Haferkamp 2
22081 Hamburg

Daimay Europe
岱美汽车内饰件股份有限公司
Habichtstr. 41
22305 Hamburg

De Hua Touristic
首页-德华旅行社
Klosterwall 4
Cityhof Block B/c
20095 Hamburg

DeChem-Tech
(研发、生产和销售实验室分析仪器设备的知名企业)
Fischertwiete 2
20059 Hamburg

DELONG Trading, Consulting & Communicationsservice
Rungholt 5
22149 Hamburg

Denord International
Jungfernstieg 4
20354 Hamburg

Der Chinese am Fleet
在水一方中餐厅
Borstelmannsweg 77
20537 Hamburg

Deutsch-Chinesische-Allgemeine Zeitung
德中汇报
Wandsbeker Allee 71
22041 Hamburg

Deutsch-Chinesische Gesellschaft e.V.
德国德中协会
Kieler Straße 78
24340 Eckernförde

Deutsch-Chinesische Gesellschaft Hannover
汉诺威德中协会
Ringstraße 2
30880 Laatzen

Dim Sum Haus
中国酒家
Kirchenallee 37
20099 Hamburg

Dr. Boesken & Partner
远东服务有限公司
Ostasien Service GmbH
Beimoor Str. 29
22081 Hamburg

E

EBCOSMOS
木材和家具
Bramfelder Straße 102a
22305 Hamburg

Elbe Chinesisch-Schule
易北中文学校
Horner Weg 164
22111 Hamburg

F

FuLu Restaurant
福禄餐厅
Alsterdorfer Str. 262
22297 Hamburg

Fu Si Dr. med.
Allgemeinmedizin
und Akupunktur
Yokohamastraße 2
20457 Hamburg

G

Generalkonsulat
Volksrepublik China
中华人民共和国驻汉堡总领馆
Elbchaussee 268
22605 Hamburg

Gesellschaft für Deutsch-
Chinesische Verständigung e.V.
德中交流协会
Wandsbeker Allee 72
22041 Hamburg

Gorilla Gym Hamburg
Neuer Kamp 31
20359 Hamburg

H

Hamburger China
Gesellschaft (HCG)
德中友协汉堡
Maxstraße 23
22089 Hamburg

Hamburgische Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung
汉堡经济促进局
Wexstr. 7
20355 Hamburg

Hamburg Visaservice-Zentrale
汉堡签证服务中心
Willy-Brandt-Straße 57, 5. OG
20457 Hamburg

HANBAO Container
Shipping & Trading
中国海运（集团）总公司
Große Bleichen 21
20354 Hamburg

Hanhua Chinesisch-Schule
汉华中文学校
Osterbrook 17
20537 Hamburg

HanseMerkur Zentrum für
Traditionelle Chinesische Medizin
Martinistraße 52,
Haus Ost 55 (055)
20246 Hamburg

Heeu Henan-Europe Imp. & Exp.
豫欧企业有限公司
Saseler Kamp 21
22393 Hamburg

Hochschulzentrum
China (HZC)
德国奥斯纳布吕克应用科
学大学对华高等教育中心
Albrechtstr. 30
49076 Osnabrück

Hotel Bee Fang
北方宾馆
Kirchenallee 26
20099 Hamburg

I

Internationales Maritimes
Museum Hamburg
汉堡国际海事博物馆
Koreastraße 1
20457 Hamburg

J

Jinkang Massage Center
金康推拿中心
Mundsburger Damm 28
22087 Hamburg

Joyou
中宇卫浴
Gasstaße 18
22761 Hamburg

Jumbo China Restaurant
珍宝美食城
Wandsbeker Marktstr. 157
22041 Hamburg

K

Konfuzius Institut Bremen
不来梅孔子学院
Ansgaritorstr. 1
28195 Bremen

Konfuzius Institut Hamburg
汉堡大学孔子学院
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg

Konfuzius Institut Hannover
汉诺威孔子学院
Hans-Böckler-Alle 26
30159 Hannover

Kung Fu Centrum Nord
北德咏春拳馆
Fangdieckstraße 77-81
20359 Hamburg

Kunst in der
Carlshütte GmbH
Am Ahlmannkai
24782 Büdelsdorf

HanBao | China Verzeichnis

L

LINGHAN Sprachen Asiens
凌汉亚洲语言文化培训中心
Schelling Str. 17
22089 Hamburg

Lulu Deco
Lübecker Straße 145
22926 Ahrensburg

M

Man Wah
文华粤菜馆
Spielbudenplatz 18
20359 Hamburg

Ming Dynastie Hamburg
大明酒家
Wandsbeker Königstraße 19-21
22041 Hamburg

Mei Moon
美满酒楼
Bremer Reihe
20099 Hamburg

Mussenbrock & Wang
Heinrich-Hertz-Straße 131
22083 Hamburg

Mr. Wu
Rahlstedter Straße 61
22149 Hamburg

N

Naturheilpraxis für Traditionelle
Chinesische Medizin
传统中医自然疗法诊所
Schinkelstraße 10
22303 Hamburg

New Asia
Fuhlsbüttler Straße 1
22305 Hamburg

Ni Hao
你好餐馆
Wandsbeker Zollstraße 25-29
22041 Hamburg

P

Peking Enten Haus
Ralf Liem GmbH
北京烤鸭楼
Rentzelstr. 36-48
20146 Hamburg

Praxis für
Chinesische Medizin
Lange Reihe 15/17
20099 Hamburg

Praxis für Traditionelle
Chinesische Medizin
Beim Grünen Jäger 16
20359 Hamburg

Privatpraxis
Dr. med. Liu Hasselbach
Hallerstraße 70
20146 Hamburg

Q

Qingbo Sui
崂山中医养生中心
Diekbarg 20a
22397 Hamburg

R

Red Chamber
红坊
Schauenburger Straße 49
20059 Hamburg

Reisedienst Chen
东方旅行社
Im Winkel 5
20251 Hamburg

Rongcheng Shichang
Vinh Thanh
荣成超市
Beim Strohhause 26
20097 Hamburg

S

SAIC (Europa)
上汽集团欧洲分部
Am Festungsgraben
20179 Hamburg

Shanghai International
Trading Corporation
上海国际贸易公司
Eiffelstr. 80
20537 Hamburg

Shanghai Yu Garden
(Europe)
Corporation
上海豫园欧洲公司
Feldbrunnenstraße 67
20148 Hamburg

Sinotrans (Germany)
中国外运股份有限公司
Deichstr. 1
20459 Hamburg

SSL Internationale Spedition
上海欧申物流有限公司
Graumannsweg 1
22087 Hamburg

Sunry Import & Export
Frankenstr. 3
20097 Hamburg

T

TCM Praxis Li
汉堡李氏传统中医诊所
Moltkestraße 56
20253 Hamburg

TCM Shanghai
上海中医
Barmbeker Straße 10
22303 Hamburg

Tuina Praxis Martin Tong
Weidestraße 18
22083 Hamburg

Tiancheng Pharmaceutical (Europe)
天津市天成制药有限公司
Mundsburger Damm 26a
22087 Hamburg

V

Vinh-Loi Asien-Supermarkt
荣利市场
Klosterwall 2a
20095 Hamburg

Vinh-Loi Asien-Supermarkt
荣利市场
Wandsbeker Königstraße 23
22041 Hamburg

W

Wan Fu Kung Fu
万福功夫
Grindelallee 161-163
20146 Hamburg

Wu Dao
武道馆
Horner Weg 282
22111 Hambrug

Wu Wei Schule für
Tai Chi und Qi Gong
无为太极气功学校
Reventlowstr. 35
22605 Hamburg

Wun Hop Kuen Do
混合拳道
Friesenweg 5 Haus 2
22763 Hamburg

Y

Yang-IT Technology
杨氏 IT 技术服务
Moorfleeter Str. 40
22113 Hamburg

Youranju Wellness
悠然居养生馆
Stückenstr. 48
22081 Hamburg

Yuan Ye
原野超市
Bugenhagenstr. 5
20095 Hamburg

Z

Zentrum für Akupunktur
针灸中心
Osdorfer Landstraße 26
22607 Hamburg

CHINA-VERZEICHNIS
Wenn sie auch in unser China-Verzeichnis aufgenommen werden möchten, schicken sie uns eine Nachricht an **info@GDCV.de**

如果您想要被收录在我们的“中国名册 ”中的话，请联系我们：**info@GDCV.de**

Mehr Infos: Chongqing DaMei Three Gorges Cruises Co. Ltd. · www.dmsx.com.cn

AGNES-ELISABETH SCHÖTTLER

* 14. August 1950
† am 6. August 2017

Mit großer Bestürzung müssen wir unerwartet von der langjährigen Vorsitzenden und Ehrenpräsidentin der Hamburger China-Gesellschaft e.V. Abschied nehmen.

Agnes-Elisabeth Schöttler war Sinologin – und das mit ganzem Herzen. Sie wirkte fachkundig als Reiseveranstalterin und bot eine Reihe sehr individueller Chinareisen an, die mit viel Liebe, Umsicht und Engagement zusammengestellt wurden.

Da ihr das aber nicht ausreichte, stellte sie ihr umfassendes Wissen über China auch der Hamburger China-Gesellschaft e.V. (HCG) zunächst als sehr aktives Mitglied und dann als Vorsitzende und Präsidentin bis 2013 zur Verfügung.

Sowohl ihr Ideenreichtum als auch ihre direkte und zupackende Art führten die HCG in eine einzigartige Situation. Das von ihr in langjähriger und mühevoller Kleinarbeit aufgebaute Netzwerk zeigte im Ergebnis einen einzigartigen Schatz an Kontakten zu jedweder Art von Organisationen und Institutionen mit Chinabezug. Hervorzuheben sind hier insbesondere die "Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg, die Handelskammer, die unterschiedlichsten Häuser der Hamburgischen Museen- und Hochschullandschaft, andere Vereine mit Chinabezug und natürlich die engen Kontakte zu chinesischen Gesprächspartnern aller Art in Deutschland und China.

Unvergessen bleiben die kulturellen Glanzlichter, die die HCG zu den Chinawochen (heute: China Time) beisteuerte. So trat im Rahmen eines Konzerts in der Musikhalle der große Chor der Shanghaier Staatsanwaltschaft auf, dem wir natürlich gerne Hamburg zeigten. Auch der Kontakt zum Shanghaier Konservatorium war eng, dessen Musik studierende Schüler Hamburg mit ihrem Professor einen Besuch abstatteten und ein großes Konzertpublikum mit ihrem Konzert begeistern konnten. Die von ihr geknüpften Kontakte gingen weit über die zu Hamburgs Partnerstadt Shanghai hinaus. Auch Projekte im sozialen Bereich müssen unbedingt Erwähnung finden, wenn über Frau Schöttlers Engagement berichtet wird.

Hierzu zählen vor allem das erste SOS-Kinderdorf in China sowie die Hilfe für die Opfer des großen Erdbebens in Sichuan im Jahr 2008. Die HCG unter Federführung von Frau Agnes- E. Schüttler initiierte eine große Spendenaktion und ein Benefizkonzert und gewann dazu die Unterstützung der Chinesisch-Deutschen Gesellschaft e.V. sowie der Vereinigung der Chinesischen Kaufmannschaft e.V. In der Katharinen-Kirche erlebten die Besucher ein wundervolles Benefizkonzert mit chinesischen Musikern und dem Monteverdi-Chor. Das Konzert wurde weltweit und zeitgleich im Internet sowie im Fernsehen in ganz China übertragen. Zwei chinesische Zeitungen sowie ein Radiosender hatten Korrespondenten gesandt. Der damalige Generalkonsul Ma Jinsheng sowie Staatsrat Carsten Lüdemann erinnerten gemeinsam an die Opfer.

Die in diesem Zusammenhang durchgeführte Spendenaktion brachte mehr als 20.000 EURO ein. Ein Betrag von insgesamt 21.750,- EURO konnte noch im selben Jahr im Namen der HCG der Guangping Grundschule in Sichuan überbracht werden. Der persönliche Besuch einer Vertreterin der HCG in der bergigen Region der Provinz Sichuan wurde sehr positiv aufgenommen. Von dem Geld wurde eine neue Aula erbaut, welche zu Ehren Hamburgs auf den Namen „Hanbao Tang“ (Hamburg-Halle) getauft wurde.

Die genannten Beispiele stellen nur einen ganz engen Ausschnitt ihres jahrelangen und unermüdlichen Schaffens dar.

Wir erinnern uns in Dankbarkeit und großem Respekt an Agnes-Elisabeth Schöttler, die der HCG letztendlich zu einer einzigartigen Position im Rahmen der für die Völkerverständigung eintretenden Vereine und Institutionen verhalf.

Nicht nur unsere Gesellschaft wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

HAMBURGER CHINA-GESELLSCHAFT e.V.

Qiuyi Chen
Präsident der Hamburger
China Gesellschaft e.V. ■

Die Beisetzung fand am 8. September 2017
um 11:00 Uhr in der Marienkirche Bad Segeberg statt.

Die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V.

GDCV 德中交流

Werden Sie Mitglied!

Die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung steht dafür, Kulturen näher zusammenzubringen. Sie wurde im Jahr 2015 von Liu Guosheng ins Leben gerufen, Gründer und Geschäftsführer von China Tours Hamburg und Verleger der China-Zeitung „Deutsch-Chinesische Allgemeine“. Herr Liu lebt seit 27 Jahren in Deutschland und wandert durch zwei Kulturen. Durch seine intensive Beschäftigung mit ihnen und seine Verwurzelung in beiden Welten kennt er die Vielschichtigkeit der Beziehungen zwischen China und Deutschland genau.

Die GDCV hat es sich zur Hauptaufgabe gemacht, die Freundschaft und den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und der Volksrepublik China zu fördern und aktiv zu unterstützen. Dafür wurden bereits eine Reihe von Projekten ins Leben gerufen oder unterstützt, wie das Hamburger Musikfestival „China INN“, jährliche Schüleraustauschprogramme, das chinesische Neujahrskonzert in der Laeiszhalle oder der Elbphilharmonie sowie der Hamburger Weihnachtsmarkt in Shanghai. Auch Informationsabende und Vorträge gehören zum Tätigkeitsbereich der GDCV.
Die Vereinsmitglieder kommen aus unterschiedlichen wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland und haben sich häufig schon vor Ihrer Mitgliedschaft für den internationalen Austausch engagiert.

Sind Sie an einer Mitgestaltung interessiert? Dann zögern Sie nicht und schicken Sie uns Ihren Mitgliedsantrag! Mehr Informatioen unter www.gdcv.de.

Antrag auf Mitgliedschaft 申请表

Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V.
德中交流协会　Gläubiger-ID: DE58ZZZ00001820197

GDCV 德中交流

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im gemeinnützigen Verein “ Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V.” und erkenne die Satzung an.
本人申请加入公益组织–德中交流协会，并接受协会章程。

Persönliche Daten, 个人资料

Vorname, 名字　　Nachname, 姓氏

Geburtsdatum, 出生日期　　Beruf，职业

Straße, Hausnummer，街道，门牌号

Wohnort, PLZ，城市，邮编

Telefon, 电话　　Fax, 传真

Mobil，手机　　Email, 邮箱

Art der Mitgliedschaft，会员类型

- ☐ Natürliche Mitglieder 个人会员 (30€ pro Jahr)
- ☐ Juristische Mitglieder 法人会员 (200€ pro Jahr)
- ☐ Schüler, Studenten, Senioren 在校学生，老年人 (15€ pro Jahr)

Interesse an，有兴趣

- ☐ Aufnahme in den Referenten Pool 参与专题报告
- ☐ Aktive Mitarbeit bei Veranstaltungen 参与组织举办活动
- ☐ Vereins Newsletter 协会通讯

Der Vorstand kann den Betrag in Ausnahmefällen stunden, mindern oder erlassen. Die Beiträge sind im Januar jeden Jahres fällig. Für den ermäßigten Mitgliedsbeitrag (Schüler, Studenten und Senioren) ist eine entsprechende Bescheinigung mit einzureichen. 理事会有权酌情减免会费。会费缴纳时间为每年元月。在校学生、大学生、老年人享受减免时需提交相应证明。

Ich bin mit der Erfassung und vereinsinternen Weitergabe meiner Daten einverstanden.
本人同意协会采集个人信息，仅限于协会内部。

Ort, Datum 地点，日期　　Unterschrift 签名

Verein für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V.
Vorstandsvorsitzender: Guosheng Liu · Dr. Michael Borchmann
Amtsgericht Hamburg · VR: 22597 · Gerichtsstand: Hamburg
Haspa · IBAN: DE92 2005 0550 1261 1966 44 · BIC: HASPDEHHXXX

Satzung des Vereins „Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung“ (德中交流协会)

§ 1 Name, Sitz des Vereins und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „Gesellschaft für Deutsch - Chinesische Verständigung“ (Chinesisch: 德中交流协会) – er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz e.V.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Hamburg.
3. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweckbestimmung

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstige Zwecke“ der Abgabenordnung; der Satzungszweck soll insbesondere durch die Beiträge der Mitglieder und das Sammeln von Spenden sowie auf andere geeignete Weise verwirklicht werden.
2. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung, der Studentenhilfe und der Völkerverständigung, insbesondere will der Verein die gegenseitige Verständigung und Freundschaft zwischen Deutschland und China sowie den Dialog und den Austausch der beiden Länder fördern. Der Tätigkeitsbereich liegt vorwiegend in den Bereichen Kultur, Kunst, Musik, Bildung und Medien. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Förderung gegenseitiger Besuche, Informationsveranstaltungen, gemeinschaftliche Aktivitäten, Vorträge und Dialoge sowie die Vergabe von Zuschüssen und Stipendien.
3. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
4. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person und Firma werden.
2. Der Beitritt ist schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären. Bei Minderjährigen ist der Aufnahmeantrag durch die gesetzlichen Vertreter zu stellen. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag nach freiem Ermessen. Eine Ablehnung des Antrages muss er gegenüber dem Antragsteller nicht begründen.
3. Die Mitgliedschaft endet durch:
a) Kündigung. Die Kündigung ist schriftlich an den Vorstand zu richten und kann nur unter Einhaltung einer Frist von mindestens drei Monaten zum Schluss des Geschäftsjahres erfolgen. In besonderen Fällen kann der Vorstand einem Mitglied den Austritt vorzeitig gestatten.
b) Ausschließung. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es vorsätzlich den Vereinsinteressen zuwidergehandelt hat bzw. schuldhaft die Interessen oder das Ansehen des Vereins in schwerwiegender Weise schädigt. Der Ausschluss erfolgt auf Antrag des Vorstandes und durch Beschluss der Mitgliederversammlung. Zuvor ist dem Mitglied Gelegenheit zur Äußerung zugeben. Ist das Mitglied nicht in der Versammlung anwesend, wird ihm der Ausschließungsbeschluss vom Vorstand schriftlich mitgeteilt.
c) Tod bzw. Auflösung der juristischen Person bzw. Löschung der Firma im Handelsregister.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Jedes Mitglied hat das Recht, an den gemeinsamen Versammlungen, Sitzungen und Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen. Jedes Mitglied hat gleiches Stimm- und Wahlrecht in der Mitgliederversammlung.
2. Jedes Mitglied hat die Pflicht, die Interessen des Vereins zu fördern, insbesondere regelmäßig seine Mitgliedsbeiträge zu leisten.

§ 5 Mitgliedsbeiträge

1. Die Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag.
2. Die Höhe der Jahresbeiträge und deren Fälligkeit werden vom Vorstand bestimmt.
3. In besonderen Fällen kann der Vorstand den Beitrag eines Mitgliedes ermäßigen.
4. Ehrenmitglieder sind von jeglicher Beitrags- oder Umlagepflicht befreit.

§ 6 Organe des Vereins

Vereinsorgane sind:
1. der Vorstand
2. die Mitgliederversammlung

§ 7 Vorstand

1. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins.
Er setzt sich wie folgt zusammen:
 a) Vorsitzender
 b) stellv. Vorsitzender
 c) Schatzmeister
 d) Schriftführer
 e) Vorstandsmitglied
2. Der Vorsitzende und der stellvertretende vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich, bei seiner Verhinderung übernimmt der stellvertretende Vorsitzende diese Aufgabe. Beide sind zur Einzelvertretung berechtigt. Im Innenverhältnis zum Verein wird der stellvertretende Vorsitzende nur bei Verhinderung des Vorsitzenden tätig.

§ 8 Aufgaben des Vorstandes

Dem Vorstand des Vereins obliegen die Vertretung des Vereins nach § 26 BGB und Führung seiner Geschäfte. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:
 a.) die Einberufung und Vorbereitung der Mitgliederversammlung einschließlich der Aufstellung der Tagesordnung
 b.) die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung
 c.) die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Anfertigung des Jahresberichtes
 d.) die Aufnahme neuer Mitglieder

§ 9 Bestellung des Vorstands

1. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren einzeln gewählt. Mitglieder des Vorstands können nur Mitglieder des Vereins sein; mit der Mitgliedschaft im Verein endet auch die Mitgliedschaft im Vorstand. Die Wiederwahl oder die vorzeitige Abberufung eines Mitgliedes durch die Mitgliederversammlung ist zulässig. Ein Vorstandsmitglied bleibt nach Ablauf der regulären Amtszeit bis zur Wahl eines Nachfolgers im Amt.
2. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus dem Vorstand aus, so sind die verbleibenden Mitglieder des Vorstandes berechtigt, ein Mitglied des Vereins bis zur Wahl des Nachfolgers durch die Mitgliederversammlung in den Vorstand zu wählen.

§ 10 Beratung und Beschlussfassung des Vorstandes

1. Der Vorstand tritt nach Bedarf zusammen. Die Sitzungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter, einberufen. Eine Einberufungsfrist von einer Woche soll eingehalten werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung die des stellvertretenden Vorsitzenden.
2. Die Beschlüsse des Vorstandes sind zu protokollieren. Das Protokoll ist vom Protokollführer sowie dem Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden oder einem anderen Mitglied des Vorstands zu unterschreiben.

§ 11 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist zuständig für die Entscheidung in folgenden Angelegenheiten:
a) die Wahl der Vorstandsmitglieder nach ihren Funktionen und deren Abberufung,
b) die Entgegennahme des Jahresberichtes und die Entlastung des Vorstandes,
c) die Ernennung von Ehrenmitgliedern sowie der Ausschluss von Mitgliedern aus dem Verein,
d) die Änderung der Satzung,
e) die Auflösung des Vereins.

§ 12 Einberufung der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung wird mindestens einmal im Jahr zur Erfüllung der ihr nach § 11 übertragenen Aufgaben einberufen.
2. Der Vorstand hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragt. Soweit die Umstände dies zulassen, ist eine Ladungsfrist von zwei Wochen einzuhalten und die Tagesordnung mit der Einladung bekanntzugeben.
3. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden durch schriftliche Benachrichtigung der Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung einberufen und geleitet. Zwischen dem Absenden der Benachrichtigung und der Versammlung muss eine Frist von mindestens 14 Tagen liegen. Jedes Vereinsmitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand.

§ 13 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden des Vorstandes, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden und bei dessen Verhinderung von einem durch die Mitgliederversammlung zu wählenden Versammlungsleiter geleitet.
2. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel aller Vereinsmitglieder anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist der Vorstand verpflichtet, innerhalb von vier Wochen eine zweite Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.
3. Die Mitgliederversammlung beschließt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Kann bei Wahlen kein Kandidat die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder auf sich vereinen, ist gewählt, wer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen hat; zwischen mehreren Kandidaten ist eine Stichwahl durchzuführen. Beschlüsse über die Änderung der Satzung bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln, der Beschluss über die Änderung des Zwecks oder die Auflösung des Vereins der Zustimmung von neun Zehnteln der anwesenden Mitglieder.
4. Über den Ablauf der Mitgliederversammlung und die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Protokollführer und vom Versammlungsleiter zu unterschreiben ist.

§ 14 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung der Völkerverständigung.

Hamburg, den 20.06.2017

Jaan Westphal, GDCV Redaktionsleitung *Foto: Jenny Lu*

Gruß und Dank der Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mehr miteinander reden, sich gegenseitig mehr zuhören – dies nehmen sich Ehepaare, langjährige Freunde und zusammenarbeitende Teams vor, um Konflikte zu vermeiden und harmonisch miteinander auszukommen. Was in diesen kleinen sozialen Gefügen hilft, ist auch der Schlüssel für das große Ganze: die Gesellschaft, in der wir leben.

Mit diesem Magazin leisten wir einen Beitrag zur Deutsch-Chinesischen Verständigung. Mit der regen Unterstützung des Konfuzius Institutes, der Universität Hamburg und unseren aktiven Autoren setzen wir mit dieser dritten Ausgabe des HanBao neue Akzente und Ziele für die Zukunft – für eine bessere Verständigung.

Mein Dank gilt den vielen Autoren, Vereinsmitgliedern, Freunden der Gesellschaft und China-Akteuren – ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre das HanBao Magazin nicht realisierbar gewesen. Besonders danken möchte ich in dieser Ausgabe Jan Leminski von der WuWei Schule für Taiji und Qigong, der trotz Zeitmangels mit viel Einsatz zwei tolle Artikel zum Thema Taiji beisteuern konnte.

Im Sinne der Verständigung möchte ich alle China-Akteure in Norddeutschland herzlich dazu einladen, sich bei uns zu melden und auf den Seiten der kommenden Ausgaben vertreten zu sein. Berichten Sie über Ihre Projekte, über Ihre Erfahrungen mit China und Hamburg und gewähren Sie den Lesern einen tieferen Einblick in den (Nord-)Deutsch-Chinesischen Dialog.

Vielleicht möchten Sie noch aktiver am Magazin mitarbeiten oder uns mit einer kleinen Spende unterstützen? Ich freue mich, wenn Sie uns kontaktieren! Jede Art der Unterstützung ist uns herzlich willkommen.

Herzlichst,
Ihr Jaan Westphal

Redaktionsleitung HanBao –
Das China-Magazin für Hamburg & Norddeutschland

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt
文化之桥
BRIDGE2 CULTURE
专注于中德经贸
与文化咨询十七年
Kompetenz zwischen China und Deutschland seit über 17 Jahren
• 中德文化咨询与培训
• 跨境行前辅导与咨询
• 中-德，德中专业翻译
• 语言课程，从到 A1-C2
• Interkulturelles Training für Deutschland und China
• Beratung und Coaching bei einer Entsendung
• Fachübersetzungen chinesisch-deutsch / deutsch-chinesisch
• Sprachunterricht für deutsch, Niveau A1-C2
Bei der Beantwortung der Umfrage auf unserer Webseite wartet ein Überraschungsrabatt auf Sie
Sprechen Sie mich gerne an:
Olivia Merz
Geschäftsführerin
Tel : +49 (0)176 2288 1170
Email : mail@bridge2culture.de
www.bridge2culture.de

Die Landungsbrücken in Hamburg *Foto: www.mediaserver.hamburg.de / Sascha Neuroth*

Impressum 出版说明

Herausgeber 出版社
ViSdP: Liu Guosheng
Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V.
GDCV e.V., www.gdcv.de

Verlag 出版社
Deutsch-Chinesische Allgemeine Zeitung
(DCA, www.deutsch-chinesische-allgemeine.com)

Redaktion 编辑
Leitung: Jaan Westphal (JW)
Zhang Li, Liu Guosheng

Wandsbeker Allee 71
22041 Hamburg
j.westphal@gdcv.de

Chinesische Übersetzung 翻译
Cai Mengqi (CM), Liu Yixuan (LY), Ma Xiaomin (MX), Sara Özdag (SOE), Wang Mingqian (WM), Yipaer Muzhapa (YM), Zhang Mengkai (ZM)
Lektorat 审校部 Han Bao

Gestaltung und Layout 设计策划
Jenny Qui-Thanh Lu

Druck 印刷
www.dieDruckerei.de

Bildnachweis 图片来源
shutterstock, iStock, Pixabay, CTH Mitarbeiter oder Angabe beim Bild
Titel: China Time in Hamburg, mediaserver.hamburg.de / Christian Spahrbier

Redaktioneller Beirat 编辑部特别顾问
Dr. Gerd Boesken
Helga von der Nahmer
Prof. Kuan Yu-Chien
Dr. Theo Sommer

Redaktionelle Zuarbeit Konfuzius Institut 孔子学院编辑
Dr. Carsten Krause

Vielen Dank für die Unterstützung 感谢

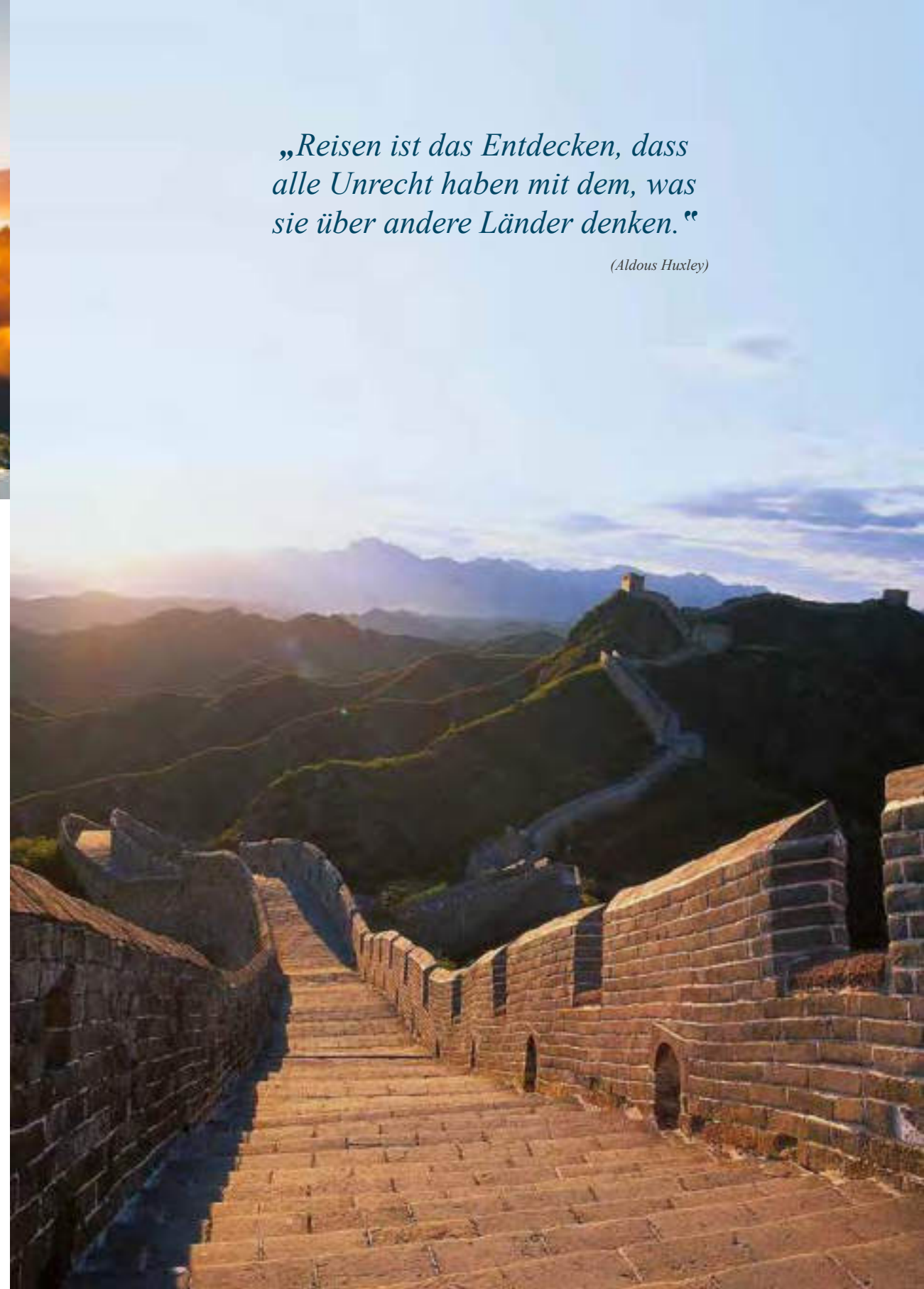
DEUTSCH 德中汇报 CHINESISCHE
Deutsch-Chinesische Allgemeine Zeitung

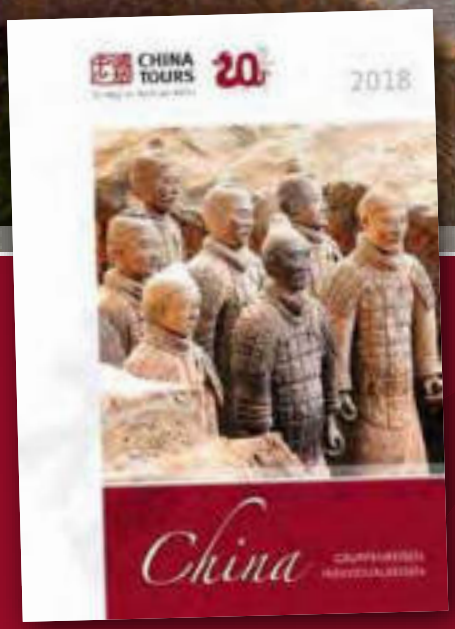
Hamburg | Liaison Office Shanghai 汉堡驻上海联络处

CHINA TOURS
Ihr Weg ins Reich der Mitte

„Reisen ist das Entdecken, dass alle Unrecht haben mit dem, was sie über andere Länder denken."

(Aldous Huxley)





Jetzt kostenlos den China Tours Jubiläums-katalog 2018 anfordern!

Mit neuen Reiseideen,
innovative Konzepte und
viele neue Reisetermine für 2018

www.ChinaTours.de/Katalog
040 819738-0

CHINA TOURS

Ihr Weg ins Reich der Mitte

Entdecken Sie China mit Deutschlands führendem Spezialisten für China-Reisen!